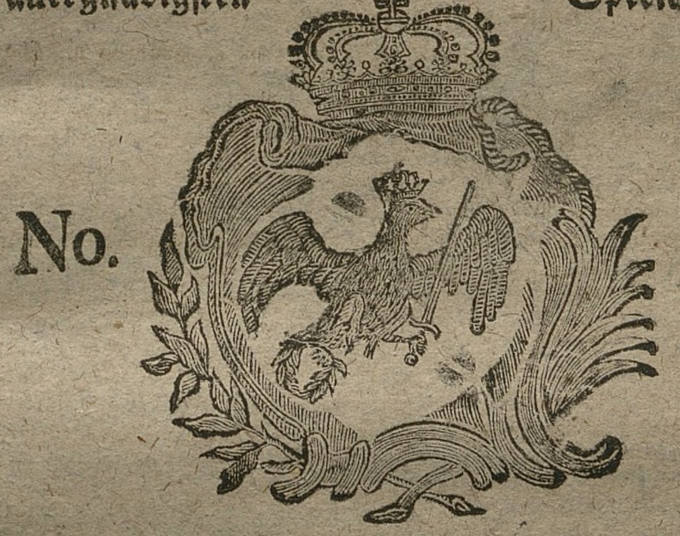
Montags den 10. Februar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.



No. VI.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Citationes Creditorum

Breslau den 1. October 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants v. Krauthoff als des Comandeurs des 5. Schlesischen-Landwehr-Infanterie Regim[illegible]s werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlsien alle and jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche aus den Jahren 1813., 1814. und 1815. an die Casse des genannten Regiments aus einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdnrch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann auf den 21. Febrnar 1817. Vormittags um 10 Uhr unberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Be-

kanntschaft

kanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissionsrath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweißmittel zubescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Oels den 29. October 1816. Da von dem Herzogl. Braunschweig-Oelsschen-Fürstenthums-Gericht auf den Antrag des Beneficial-Erben der verwittweten Frau Obrist-Lieutenant v. Forcade geb. v. Koschembahr über den Nachlaß derselben wozu die Güter Schleibitz, Pietau und Dörndorf gehören, unterm 29sten hujus der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß irgend einen rechtlichen Anspruch oder Anforderung zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 5ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem dazu ernannten Deputirten Herrn Justizrath Wideburg in hiesigen Herzogl. Fürstenthums-gerichts-Zimmern auf dem Schlosse entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Masse anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber müssen sie erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche persönlich zu erscheinen verhindert werden, und welche hier etwa nicht Bekanntschaft haben, die Justizcommissarien Herr Tiede und Herr Fülle zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, von welchen sie sich einen wählen, und mit Vollmacht und Information versehen können wornach sich Jedermann zu achten hat.

Glogau den 2. December 1816. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird allen und jeden unbekannten Gläubigern des verstorbenen Samuel Gottfried Mönnich ehehin auf Nieder-Girbigsdorf in der Ober-Lausitz öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen desselben, welches von den Passivis um 6043 rthl. 19 gr. 8 pf. überstiegen wird per decretum vom 15. November cur. der Concurs eröffnet, und nunmehro zur Liquidation und Justification sämmtlicher Forderungen und zur Erklärung über die Beybehaltung oder Abänderung des in der Person des Justizcommissarii Heermann bestellten Interims Curatoris und Contradictoris ein Präjudicial Termin auf den 12. April 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schiller angesetzt worden ist. Diejenigen, die in diesem Termin weder persönlich, noch durch gehörig legitimirte

gitimirte Bevollmächtigte, wozu der Hoffiscal Dehmel und Justiz-commissarius Landmann vorgeschlagen werden, erscheinen, werden mit ihren Forderungen an die in 13134 Rthlr. bestehende Activmasse präcludirt werden. Uebrigens wird in Gemäsheit des §. 97. Tit. 50. Thl. 1. der Gerichtsordnung den auswärtigen Gläubigern empfohlen, zur Wahrnehmung ihrer Rechte und ihres Interesse einen zuläßigen und gehörig zu informirenden Bevollmächtigten zu bestellen, widrigenfalls sie bey den vorkommenden Deliberationen und abzufaßenden Beschlüßen der übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen werden können, sondern angenommen werden muß, daß sie sich bei den Beschlüßen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Ober-Landesgerichts lediglich unterwerfen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 12ten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden hie mit auf den Antrag der verehelichten Zeug-Fabrikant Röthig zu Peterswaldau bey Reichenbach nachstehende drey, gänzlich verdorbene Schles. Pfandbriefe, nämlich:

auf Arnsdorf = = S. J. Nro. 127. von 100 Rthlr.
— O. M. und N. Bielau S. J. — 25. — 100 —
und — Majorat Langenbielau S. J. — 207. — 500 —

hiermit öffentlich aufgebothen, und alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche auf gedachte Pfandbriefe als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber irgend einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 26sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Rath Gerhard, auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genügsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen, Assistenzrath Vater und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Ausbleibenden Falls werden sie jedoch mit allen ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachten verdorbenen Pfandbriefe aber amortisirt und sodann für die Extrahenten des Aufgeboths neue umgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12. October 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 10195 Rthl. Passivis und inclusive der unsichern Forderungen in 9472 Rthlr. Activis bestehenden Nachlaß des am 22. September v. J. hieselbst verstorbenen vormaligen Posener Cammer-Sportel-Rendanten

banten Franz Riemann auf den Antrag seines Sohnes des Regierungsfiscal Riemann und dessen Schwester heut Mittag der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt auf den 19. März künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hof-Fiscal Gelineck Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Zum Interims-Curator ist der Justizcommissarius Klettke ernannt worden, über dessen Beybehaltung oder die Wahl eines andern die Gläubiger sich zu einigen haben werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 26. November 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den früher mit einer Sufficienz von 1448 rthl. 9 gr. $4\frac{1}{3}$ d'. abgeschlossenen, nachgehends aber beim Ausfall mehrerer Activorum als wahrscheinlich insufficienz sich ergebenden Nachlaß des am 1. July 1809. im Bade zu Reinerz ohne eheliche Descendenz mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Königl. Accise- und Zollwaaren Beschauers Friedrich Heinrich Ferdinand Schlenker auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Oberschlesien zu Brieg als obervormundschaftliche Behörde der zu Erben eingesetzten Obersteigner Strohschen Minorennen heut Mittag der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und der J. C. Riedel hieselbst zum Curator und Contradictor der Masse vorläufig ernannt worden ist, so werden alle diejenigen Civil- und Militairpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichem Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsauscultator Pfitzner auf den 18. April 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einem gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Münzer, Stöckel und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben; und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an das dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten November 1816. Es ist über das im Fürstenthum Wohlau und dessen Winzigschen Creise zu Erbrecht gelegene, auf Instanz der Cammer-Secretär Schüler geb. Kaas, als hypothekarischen Gläubigerin, subhastirte

taxirte und der Forsträthin v. Unruh für das Meistgeboth von 14000 Rthlr. per Adjudicatoriam de Publicato den 22sten März 1815. adjudicirte Gut Kleschwitz und resp. über dessen Kaufgelder bereits unterm 30sten November 1812. von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz, als zu der Zeit, wo der Wohlauer Creis noch zu dessen Departement gehörte, der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Nach der Departements-Veränderung ist dieses Liquidations-Verfahren an uns abgegeben worden, und haben wir nunmehr in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812., und in Gefolge der Cabinetsordre vom 20sten März a. c. einen anderweitigen Liquidationstermin in Absicht der bey der Sache etwa interessirten Militärpersonen auf den 2te May 1817. allhier anberaumt. Es werden demnach alle in dem besagten Edict bezeichneten Militärpersonen, welche an die Kaufgelder des obgedachten Gutes Kleschwitz aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Referendario Gärtner, Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause im gewöhnlichen Partheienzimmer persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommiss. Fuhrmann, Koblitz und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Kaufgelder anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, hiernächst aber ihren gebührenden Ansatz in dem abzufassenden Erkenntniß zu gewärtigen; im Fall ihres Ausbleibens aber es sich selbst beyzumessen, wenn sie mit ihren Forderungen und Rechten präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käufer des Grundstücks als gegen die von dem Kaufgelde percipirenden Gläubiger wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 20sten September 1816. Ueber die Kaufgelder des im Wohlauschen Fürstenthume und dessen Steinauer Creise belegenen auf 23123 Rthl. 20 gr. landschaftlich taxirten Gutes Hammer so wie über den unter dem Hofrichteramt gelegenen Antheil ist von dem Königl. Ober-Landesgericht in Glogau unterm 31sten October 1812. auf den Antrag des Justizcommiss. Treutler, als Vormundes der geschiedenen Geheimen Räthin v. Böhmer, als Realgläubigerin, der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Nach der letzten Departements-Veränderung ist dieses Liquidations-Verfahren an das unterzeichnete Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien abgegeben, und zu dessen Fortsetzung die Ansetzung eines anderweitigen Liquidationstermins auf den 31sten März 1817. für nöthig geachtet worden. Es werden daher alle Gläubiger, sowohl vom Militär- als Civilstande, welche an obgedachten Kaufgeldern einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in dem zur Angabe und Verificirung ihrer Ansprüche vor dem zum Deputato bestellten Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz obgedachten Termin Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause im gewöhnlichen Partheyenzimmer entweder persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Riedel, Koblitz und Paur in Vorschlag gebracht werden, an

deren

deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre etwanigen Ansprüche an gedachte Kaufgelder anzugeben und durch Beweismittel bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 22 November 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den nach Abzug der Hypotheken Schulden in 2052 Rthlr. bestehenden Nachlaß des hieselbst verstorbenen Ober-Accisecassenbuchhalters Christian Friedrich Erdmann Freytag und das zu selbigem gehörige auf der Schuhbrücke sub No. 1724 belegene Haus, auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und der Justizcommissarius Kletke zum Interimscurator bestellt worden ist, so werden alle diejenigen Civil- und Militairpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Auscultator Doctor Grabner auf den 17. April 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Nowag, Müller junior und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, auch über die Beibehaltung, des ad interim bestellten oder resp. Wahl eines andern Curatoris Massä sich zu erklären. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 20. Septbr. 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Heydolph werden hiermit alle und jede, welche an das in 36215 Rth. 14 sgr. 9 1/7 d'. bestehende Vermögen des insolvendo gewordnen Matheus Victor Asch irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 29sten Januar 1817. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätstens aber in dem auf den 28sten April 1817. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderungen an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und als denn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung

dung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des rc. Asch präcludirt und ihnen deshalb wieder die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii, Herren Wlocka und Stöckel, angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 7ten November 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird der in der dritten Compagnie des ersten schlesischen Füsilier-Bataillons gestandene, aus Auras Breslauschen Creises gebürtige und zuletzt in Wolfsdorf wohnhaft gewesene Füsilier August Maywald, welcher im Jahre 1813. mit ins Feld gegangen und seit dieser Zeit weder von seinem Leben noch von seinem Aufenthalte Nachricht gegeben, auf Ansuchen seiner verlassenen Ehefrau Anna Rosina geb. Beyer aus Wolffsdorf Neumarktschen Creises ad Terminum instructionis der gegen ihn wegen böslicher Verlassung angebrachten Ehescheidungsklage den 10. März 1817. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Belkau in Person zu erscheinen, hierdurch edictaliter unter der Verwarnung vorgeladen, daß bey seinem Aussenbleiben die bösliche Verlassung für dargethan werde erachtet und auf Trennung der Ehe, so wie auf die Ehescheidungsstrafe in contumaciam gegen ihn werde erkannt werden.

Das Belkau, Wolfsdorf und Tschirnauer Gerichtsamt. Dittrich.

Breslau den 12. November 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidationscommissario Herrn Justizrath Beer werden hiemit alle und jede, welche an den größtenteils in zweifelhaften Activis bestehenden Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kaufmanns Friedrich Eckart irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 4. Januar 1817. angerechnet binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem auf den 21. April 1817. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an die Nachlaßmasse entweder in Person oder durch einen zuläßigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse des gedachten verstorbenen Kaufmann Eckard präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden; und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii, Herrn Pfendsack und Müller junior vorgeschlagen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Herms.

Hermsdorf unterm Kynast den 23. December 1816. Das reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastische Gerichtsamt, ladet hiermit ad Instantiam seiner hinterlaßenen Eheconsortin Anna Rosina geborne Gebauern, den Inlieger Johannes Lehmann aus Petersdorf hiermit vor binnen 3 Monaten vom 13. Januar 1817. angerechnet, besonders aber in dem auf den 14. April 1817. peremtorisch angesetzten Termino früh 9 Uhr allhier zu erscheinen und sich wegen der ihm angeschuldigten böslichen Verlassung seines Eheweibes zu exculpiren auf die angebrachte Ehescheidung sich einzulassen, widrigenfalls aber in contumaciam gegen ihn verfahren, und befundenen Umständen nach, die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet werden würde.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 8. Februar 1817.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	$94\frac{1}{2}$	94
detto detto	2 M.	—	—	Friedrichsd'or	111	$110\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	4 W.	—	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto	2 M.	—	$149\frac{1}{4}$	Münze	176	$176\frac{1}{2}$
London	2 M.	—	6 $12\frac{1}{2}$	Banco Obligations	—	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	$102\frac{1}{6}$	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Augsburg	2 M.	—	$100\frac{3}{4}$	Tresor-Scheine	—	—
Berlin	a Vista	—	100	Wiener Einlösungs-Scheine	$28\frac{1}{3}$	28
detto	2 M.	$99\frac{1}{4}$	—	Stadt-Obligations	—	—
Wien in W. W.	a Uso	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$104\frac{1}{4}$	104
detto	2 M	$28\frac{1}{4}$	—	— — 500 —	—	—
det. in 20 Xr.	a Vista	—	$102\frac{3}{4}$	— — 100 —	—	—
— —	2 M.	—	$100\frac{3}{4}$	Disconto	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten		$97\frac{3}{4}$	$97\frac{1}{4}$			

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 3. bis 8. Febr. 1817.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in	Waitzen rthl.	sgr.	d'.	Roggen rthl.	sgr	d'.	Gerste rthl.	sgr.	d'	Haber rthl.	sgr.	d'.
Breslau	5	2	6	3	28	10	2	21	5	1	24	6
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage

zu Nro. VI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. Februar 1817.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 3. Januar 1817. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die zu Hundsfeld Oelsschen Creises sub No. 85. belegene Gotthelf Reichsche Kleinbürgerstelle, aus Haus, Garten und einem Ackerfleck von 2¼ Scheffel Aussaat bestehend, welche von dem dortigen Magistrat auf 632 Rthlr. 16 ggr. Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag der Realgläubigern hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil geboten. Es werden demnach Besitz- und zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremtorisch auf den 29sten April. c. angesetzten Bietungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtscanzlei zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen ihr Geboth darauf zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bei dem Magistrat in Hundsfeld als auch in hiesiger Amtscanzlei eingesehen werden und werden übrigens alle unbekannte Realprätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et perpetui silentii zu diesem Termine hiermit ausdrücklich vorgeladen.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

Breslau den 17. Januar 1817. Vor dem gräfl. v. Pintoschen Gerichtsamte Mettkau, wird auf den Antrag der nachgelassenen Wittwe und Vormundschaft des Freygärtner und Kretschmer Ignatz Blümelt die mit No. 1. bezeichnete Freystelle und Kretscham nebst Obstgarten von ½ Scheffel Aussaat und 3 Morgen Ackerland im Felde, auch Wiesewachs, welche dorfgerichtlich a 5 pro Cent auf 924 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. Cour. gewürdiget worden; im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich feilgebothen. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 24. März c. a. anberaumten peremtorischen Licitationstermine Vormittags um 10 Uhr in der Canzelei des herrschaftl. Schlosses zu Mettkau zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück vorbehältlich der Genehmigung des Waisenamtes gegen baare Zahlung in Cour. zugeschlagen werden wird. Die darüber sprechenden Taxe kann jederzeit in der Canzeley des unterzeichneten Gerichtsamts nachgesehen werden.

Das gräfl. v. Pintosche Gerichtsamt Mettkau.

Eckerkunst, Justit.

Reinerz den 29sten November 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Friedersdorf belegene dem gewesenen Revierjäger Carl Heinel gehörige Gärtnerstelle, wozu an Garten und Wiesewachs 2 Morgen 12 □R., und

9 Morgen

9 Morgen Aecker gehören, und dorfgerichtlich auf 266 Rthlr. 20 sgr. taxiret worden, im Wege der Execution gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft werden soll; und ist dazu ein einziger Termin auf den 4ten März 1817 anberaumt worden. Es werden daher Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, in besagtem Termine Vormittags um 10 Uhr vor unterzeichneten Justitiario zu Reinerz in seiner Wohnung entweder in Person oder per Mandatarium zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann in dem Gerichtskretscham zu Friedersdorf oder bey Unterzeichnetem zu jeder schicklichen Gelegenheit eingesehen werden.

Das Kaufmann Sandmansche Friedersdorfer Gerichtsamt.

Nagel, Justit.

Grüssau den 9. December 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Stiftsgüter wird die sub No. 23. zu Dittersbach Bolkenhain Landeshutschen Creisses gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Gärtner und Weber Anton Flegel gehörige, und auf 115 Rthlr. 8 gr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Gärtnerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf den 3. März 1817. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen, und adjudicirt werden wird. Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Hirschberg den 12ten December 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub Nro. 475. hieselbst gelegene, auf 475. Rthl. abgeschätzte Haus des Johann Gottlieb Neumann in Termino den 27sten Februar 1817. öffentlich verkauft werden.

Amt Schmograu den 14. December 1816. Von den Königl. Domainen-Justizamte Schmograu wird auf den Antrag des Schumacher Carl Matern dessen in dem Namslauschen Creiß-Dorfe Schmograu belegene Freistelle, mit allen dazu gehörigen Grundstücken, Realitäten, und Gerechtsamen, nicht weniger Zinsen, Lasten und sonstigen Verpflichtungen im Wege der Freywilligkeit und, welche Freistelle auf 60 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, hierdurch öffentlich zum Erkauffe an, und ausgebothen, mit dem Anführen, daß zum einzigen peremtorischen Biethungstermine der 3. März des k. J. 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden sey. Diejenigen welche besagte Freistelle zu erkauffen Lust, Belieben, und Vermögen dazu haben, werden aufgefordert in besagten Termine sich zu Schmograu in dortiger Gerichtsamtsstelle in Person zu gestellen, ihre Gebothe aber abzugeben, wonächst den der Meistbiethend bleibende nach vorhöriger Genehmigung des Meistgebothes von Seiten des Materne den Zuschlag gewärtigen kann. Eingehende Gebothe nach dem Termine werden in Uebrigen unberücksichtiget bleiben.

Königl. Domainen-Justizamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 27. September 1816. Vor das unterzeichnete Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten, Herrn Auscultator Seiffert werden auf den Antrag des Bürgers und Friseur Johann Wilhelm Friedrich zu Glogau als einzigen

gen und alleinigen legitimirten Erben des hieselbst im Jahre 1813. verstorbenen Bürgers und Tuchmachermeisters Stadt Andreas Gottlieb Melzer, alle diejenigen welche an das über die für gedachten Melzer auf dem Bürger und Tuchmachermeister Vetter gehörige sub No. 677. auf der Antonien Gaße belegenen Hause haftenden 500 Rthlr. Cour. ausgestellte jedoch verlohren gegangene Hypothequen-Instrument von 18. Juny 1807. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige redliche Briefsinnhaber Ansprüche haben sollten hierdurch öffentlich vorgeladen sich binnen einer von 4. Januar 1817. anzurechnenden 3monathlichen Frist, besonders aber in den auf den 31. März 1817. anberaumten Termino peremtorio et präclusivo an unserer gewöhnl. Gerichtsstelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und mit hinlängl. Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwanniger Unbekanntschaft unter den hiesigen Raths-Practicanten die Herren Justizcommissarii Enge, Pfendsack und Müller jun. hiermit vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und weitere Anweisung zu gewärtigen, insbesondere aber sich ad Causam zu legitimiren, des Endes jenes Original-Hypothequen-Instrument vom 18. Juny 1807. und resp. andere Documente mit zur Stelle zu bringen, sich darüber, wie sie zum Besitz desselben gelangt, gehörig auszuweisen, ihre Ansprüche darauf zu verificiren, und solchergestalt ihre Gerechtsame erforderlich wahrzunehmen widrigenfalls aber so wie bei ihrem gänzlichen Außenbleiben gewärtigen sollen, daß das mehrgedachte Hypothequeninstrument für amortisirt, nichtig und unkräftig erklärt, die etwannigen Prätendenten an obgedachtes Reale für immer präcludirt, und die diesfällige 500 Rthlr. in dem Hypothequenbuche werden gelöscht und ausgetragen werden. Wornach sich also zu achten.

Das Königl. Stadtgericht.

*)Lüben den 1. Februar 1817. Der bey dem 7ten schlesischen Landwehr-Infanterieregiment gestandene Landwehrmann Johann Gottlob Gollsch aus Dittersbach, welcher angeblich am 16. October 1813. in der Schlacht bei Leipzig durch eine Kugel in das Knie des rechten Fußes blessirt, darauf in das Militair Lazareth nach Schneeberg in Sachsen gebracht und daselbst an den Folgen des zu seiner Blessur hinzugetrettenen Brandes gestorben seyn soll, wird auf den Antrag seiner Ehegenossin, der Maria Elisabeth Gollsch geb Jäschke hiermit vorgeladen, in Termino den 2ten May d. J. früh 9 Uhr auf dem Gerichtszimmer im herrschaftl. Schlosse zu Dittersbach vor uns zu erscheinen und sich auf die wider ihn angestellte Ehescheidungsklage gehörig einzulassen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß er in Contumaciam für tod erklärt, die zwischen ihm und seiner Ehegenossin bisher bestandene Ehe getrennt und letzterer die anderweitige Verehelichung verstattet werden wird.

Das gräfl. v. Lucknersche Gerichtsamt Dittersbach.

Wenni, Justit.

*)Glogau den 17. Jan. 1817. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird bekanntgemacht, daß sich auf den gegenwärtig der verehl. Frau Rittmeister v. Schickfuß geb v. Axleben gehörigen, im Fürstenthum Jauer und dessen Löwenberg-Bunzlauischen Creise gelegenen ritterlichen Erblehngütern Merzdorf und Scheidewigsdorf sub Rubr. II. 3., sub a folgendes eingetragen befindet: eine undeterminirte Caution, welche die ehemaligen Besitzer, Gebrüder Ernst und Gottfried Siegismund Freiherrn v. Diebitsch, wegen übernom-

mener

mener Curatel ihrer blödsinnigen Schwester, den 14. Januar 1738. mit diesen Gütern bei dem ehemaligen Königl. Amt zu Jauer bestellt haben. Da nun die vorgedachte, gegenwärtige Guthsbesitzerin, mit Hinsicht auf §. 110. seq. Tit. 51. Thl. 1. der Allgemeinen Gerichtsordnung, das Aufgeboth dieses Intabulati bei dem hiesigen Ober-Landesgericht in Antrag gebracht hat und dieser Antrag statthaft befunden worden ist, so werden die ursprüngliche Inhaberin jener Caution Freyin v. Diebitsch, welche übrigens, dem Verlauten nach, den Vornahmen Johanna geführt haben soll, oder zugleich auch deren unbekannte Erben und alle diejenigen, welche sonst etwa in ihre Rechte sey es durch Cession oder auf andere Weise, getreten sind, vorgeladen in dem zur Anmeldung ihrer vermeintlichen Ansprüche und deren Rechtfertigung, so wie überhaupt zur weitern Erörterung der Sache auf den 7. May c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Ledebur auf dem hiesigen Schloß in Person oder durch einem mit Information und Vollmacht versehenen hiesigen Justizcommissarien wozu den hiesigen Ortsunbekannten der Justizcommissarius Seidel in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen. Die Ausbleibenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an jene Caution werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, auch nach Maaßgabe der fernern Anträge der Frau Rittmeister v. Schickfuß und nach Bewandniß der Sache, mit Löschung der Caution vorgegangen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Kloster Laubau den 29 November 1816. Das unterzeichnete Stifts-Gerichtsamt hieselbst hat für das zu Pfaffendorf, unter hiesiges Stift gehörig insolvent verstorbenen Ueberschär Joseph Baiers unbekannte Gläubiger den 26sten März künftig 1817ten Jahres zum Liquidiren und Bescheinigen ihrer etwanigen Ansprüche als peremtorischen Termin anberaumt und ladet dieselbe hierdurch öffentlich, daß sie am festgesetzten Tage früh um 9 Uhr in hiesiger Stiftscanzlei, der gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu die hiesigen Herren Amts-Advocaten Scholz und Nüsser vorgeschlagen werden, erscheinen, ihre Ansprüche liquidiren und bescheinigen, im Falle Außenbleibens aber gewärtigen, daß sie von dem Baierschen Nachlasse ausgeschloßen und sie zu ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Stifts-Gerichtsamt daselbst. Nitzsche, Synd.

Oppeln den 31sten Octbr. 1816. Ueber den Nachlas des hieselbst verstorbenen Creiß-Canzellisten Angel, ist auf den Antrag der Vormundschaft der hinterbliebenen minorenen Kinder von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht welchem von Einem Königl. hochpreißl. Ober-Landesgerichte, die Regulirung dieser Verlassenschaft und Leitung der Vormundschaft deligirt worden ist, der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß, welcher in einem Grundstück mehreren ausstehenden Activ-Forderungen und einigen Mobiliar besteht, und nach dem Inventario von der Zweifelhaftigkeit einiger Activ-Forderungen abgesehen, nach Abzug der Passivorum in 3896 Rthlr. 16 Gr. 6 Pf. Cour. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß

sie

sie binnen 2 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzuzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften der Urkunden, worauf sie sich gründen, beizulegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 25. Februar 1817. auf unserm Stadtgerichtszimmer sich in Person oder zuläßige Bevollmächtigte zu gestellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzuzeigen, das nöthige zum Protokoll zu verhandeln, und alsdenn die gesezmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits Urtheile dagegen bey ihrem Ausbleiben und bey unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen haben daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens wird denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung verhindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justizcommissarius Schäfer angewiesen, welchen sie sich zu ihrem Stellvertreter wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Das Königl. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Der erste Heft des im vorigen Jahre angekündigten Werks: „aus Napoleon Bonapartes Leben ist erschienen und nebst Kupfer (Napoleon als Artillerie-Officier vor Toulon) für 6 ggr. Cour. zu haben. Wegen auswärtiger Theilnehmer ist der Subscriptionstermin noch bis zur Erscheinung des 2ten Heft (Ende Februar) verlängert.

Graß, Barth et Comp.

*) Breslau. den 8. Februar 1817. Die glückliche Entbindung meiner Frau geb. Davidi, von einer gesunden Tochter am 6ten d. M., mache ich allen meinen Verwandten und Freunden bekannt.

E. H. Reckowsky.

*) Breslau. Zu verkaufen ein gutes Puchertsches Clavier am Eingange ins Bergerwerder beym Tischler Miemel.

*) Breslau. Ein mit guten Zeugnissen versehener Jäger, der die Bedienung versteht, wird aufs Land verlangt. Wohin? sagt der Agent Büttner, Ohlauergasse im grauen Strauß.

*) Breslau. Rother und weißer niederländischer Kleesaamen ist angekommen und zu haben bey

Eberhard Lindemann, Albrechtsgasse No. 1302.

*) Breslau. Eine Quantität neuer Lucerner, ächter ungedörrter span Klee, weißer Stein Klee, Esparcette, engl und franz. Reygras, Honiggras hoher Spargel, Gurkenkern, Runkelrüben, diverse Sorten Carviol, Oberrüben, Welsch-

Welschkraut, Zwiebel, Sallat, nebst allen übrigen Sorten Kohl, Kräuter und Blumensaamen, so wie auch Blumensaamen in Paqueten mit 30 Sorten, welche hinlänglich sind, einen Garten von mittler Größe zu bepflanzen; ist um die billigsten Preiße zu haben bey Mittmann et Beer, Schweldnitzer Straße am Schwibbogen.

*) Breslau. Beim Kaufmann Rosenberg in der Stockgasse sind gegoßne und gezogne russische Lichte die nicht rinnen und schön hell brennen angekommen, und für den bekannten Lichtpreiß zu haben.

*) Breslau. Unsere am 29. Jan. dieses Jahres vollzogne eheliche Verbindung geben wir uns die Ehre allen unsern auswärtigen Freunden und Bekannten hiermit anzuzeigen der Kaufmann Johann Ernst Wilhelm Gogler in Wüstewaltersdorf mit Christiane Juliane Gogler geb. Pätzold aus Micheisdorf.

*) Breslau. Miethgesuch, einer ordinairen Wohnung parterre im Hofe von einer Stube, wobey aber entweder eine große Küche, oder ein feuersicheres Gewölbe zu Anlegung einer Brennküche eines Destillateurs vorhanden wäre, auch etwas Hofraum abgetreten werden könnte. Auskunft giebt Herr Partkrämer Schube in seiner Bude dem Kränzelmarkt gegenüber, und ist die Gegend der Stadt wo sich eine solche Gelegenheit vorfindet, gleichgültig.

*) Breslau. Ein in hiesiger Vorstadt sehr ansehnlicher Garten, mit vorzüglichen guten Wein und Baumfrüchten, worin ein Treib- und Frucht-haus, welches mit den schönsten Gattungen aller Art Blumengewächsen besetzt ist, wünscht man Veränderung wegen zu verpachten. Auch wünscht ein Mann von gesetzten Jahren, welcher mehrere Jahre in einer Engros Handlung als Gehülfe und Waaren-Expeditor vorgestanden, wieder ein dergleichen Posten anzunehmen, ist auch erbötig, wenn es verlangt wird, ein der Sache angemessene Caution zu leisten. Auskunft giebt der Wachszieher Herr Jurck auf der Schmiedebrücke zur Stadt Warschau.

*) Sigda Trebnitzschen Creises. Das den 27sten Januar a. c. gestohlne Pferd ist wieder bekommen worden. Dankbar erwähnt Unterzeichneter die dabey bewiesene Thätigkeit des Polizey-Director Herrn Frank und des Gensd'armes-Brigadier Herrn v. Sawizky in Rawitsch, wodurch dieser Diebstahl entdeckt wurde.

Der Rittmeister v. Uechtritz in Sigda.

*) Breslau. Ein junger Mann von noch nicht 30 Jahr, von guter Familie und einer dieser entsprechenden Erziehung, der viel gereist ist, außer mehrern andern, besonders die deutsche und französische Sprache spricht und schreibt unverheiratet, wünscht nur besonderer Verhältnisse wegen, sobald als möglich, als Begleiter eines jungen Herrn auf Reisen, oder als Secretair, unter annehmlichen Bedingungen eine Anstellung. Ueber das in beiden Fällen ihm zu schenkende Vertrauen ist er bereit die beruhigende Auskunft zu geben. Der Ort des Aufenthalts ist ihm mit Ausnahme von Breslau völlig gleich. Wer hierauf reflectirt, wird ersucht, die etwanigen Anträge unter der Adresse W. F. auf der Odergasse No. 269. zwey Stiegen hoch abgeben zu wollen.

Bres-

*) Breslau. Bey der verwit. Goldschmidt auf dem Salzringe No. 15. neben der Mohren-Apotheke sind Masken zu haben.

*) Breslau. Unterzeichneter hat die Ehre einem hochzuverehrenden Publiko anzuzeigen, daß er sein Gewölbe von der Altbüßergasse No. 1231. bey der goldnen Waage gegenüber verlegt hat, und empfiehlt sich fernerhin mit allen Sorten modernen Damenschuhen. J. G. Urban, Damenschuhmacher.

*) Breslau. Alle Sorten Federn, feine und ordinaire, rein geschlissene Federn sowohl als auch schon geschüttete Bette in neuen und alten Indelten sind zu haben auf der kleinen Ohlauergasse No. 1122. eine Stiege vorn heraus.

*) Breslau. Eine trächtige Hirschkuh nebst einem Hirsch, beyde dreyjährig, sind zu verkaufen. Das Nähere zu erfahren bey Krakauer im weißen Adler auf der Ohlauergasse.

*) Breslau. Denen Herren Kaufleuten, welche gesonnen seyn möchten eine Specerey-Handlung en detail zu etabliren dient hiermit zur Nachricht, daß ein vollständiges Assortiment von allerhand Handlungs-Vasa alles ganz neu und im besten Zustande zum Verkauf stehet. Das Nähere zu erfahren auf der Rittergasse in No. 1746. im Hofe eine Stiege hoch.

*) Breslau. Auf der Schmiedebrücke No. 1852. sind 2 Wagenplätze zu vermiethen und das Nähere beim Eigenthümer daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Vor dem Oderthor No. 58. sind zu verkaufen, gute dreijährige Spergelpflanzen und veredelte Obstbäume, Centevolette und eine Quantität weisse Lilien-Zwiebeln beim Coffetier Seiger im schwarzen Adler.

*) Breslau. Feine Filzhüte neuester Facon sind zu haben bey Strempel et Zipffel am Salzringe neben der Mohren Apothecke.

*) Breslau. Die Menagerie fremder Thiere ist von jetzt an im Kreutzhofe in der neu errichteten Baude von früh um 8 Uhr bis Abend um 5 Uhr zu sehen.

*) Breslau. Aus einem am 1sten Februar nebst 1 Duk. und 1 Rthl. Cour. erhaltenen Briefe theile ich Folgendes mit: Schon lange war es mein innigster Wunsch, etwas Ansehnliches zum Aufbau ihrer Kirche beizutragen, Mehr als 6mal setzte ich deshalb in die Lotterie, um wo möglich das große Loos zu erhalten und es zum Bau der Friedenskirche zu geben, welches mich unendlich glücklich gemacht hätte. Der Himmel hat es nicht gewollt; ich überschicke ihnen daher nur diesen kleinen Beitrag mit redlichem Herzen und mit dem Wunsch, daß es doch Gott segnen möchte, daß dieses sein Haus bald könnte erbaut werden! u. s. w.

Schepp, Pastor zu 11000 Jungfrauen.

Breslau den 17ten December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien zu Breslau wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die zu Folge Testament des verstorbenen Commissionsrath Christoph Bernhardt auf Nieder-Hannsdorf de publ. den 28. März 1809. und in Gemäßheit des §. 698. Tit. XVIII. Thl. II. des allgemeinen Landrechts über die beyden schon damals majorennen Söhne des Erblassers, nehmlich: den Carl Joseph Bernhardt und Augustin Johann Nepomuk Alloysius Gebrüder Bernhardt unterm 22. Juni 1809. eingeleiteten und nachher auf den eigenen Antrag der Curanden laut öffentlicher Bekanntmachung vom 17ten August 1813. annoch auf ein Jahr nämlich bis Michael 1814. verlängerte Curatel nunmehr

auf-

aufgehoben worden ist, und daher von jetzt an gültige Verträge mit den gewesenen Curanden als selbstständige Personen abgeschlossen werden können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Glatz den 16. Januar 1817. Da das sub No. 635. am Holzplan belegene und auf 486 Rthlr. 21 ggr. 4 pf. gewürdigte Haus, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis peremtorius et unicus auf den 6. März d. J. früh um 9 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansteht: so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Angebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glatz den 16 Januar 1817. Da das sub No. 60. vor dem böhmischen Thor belegene und auf 399. 6 sgl. Cour. gewürdigte Ackerstück im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis peremtorius auf den 6. März d. J früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansteht: so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Angebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Glogau den 8. Januar 1817. Die hier auf der Oder liegenden vier Kähne des hiesigen Schiffer-Aeltesten Benjamin Türk vor denen der mit No. 1. bezeichnete nebst Zubehör auf 637 Rthlr. 20 sgl., der mit No. 2. bezeichnete auf 174 Rthlr. 15 sgl. der mit No. 145. bezeichnete auf 479 Rthlr. und der vierte ohne Nummer auf 20 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden ist, sollen auf Antrag der Türkschen Erben den 27. Februar d. J. Vormittags um 11 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden; wir fordern demnach alle Kauflustige auf, sich an diesem Termine auf hiesigem Land- und Stadtgericht, vor dem Referendario Kurtz einzufinden, ihr Geboth abzugeben, sich über ihr Zahlungsvermögen auszuweisen, und nach Umständen den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich fordern wir alle diejenigen, welche an erwähnte Schiffe, einen Anspruch zu machen haben, hierdurch auf, sich in gedachtem Termine zu melden und ihre Forderung nachzuweisen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 24. December 1816. Auf Antrag eines Gläubigers soll die, in Mittel-Langendorf Wartenbergschen Kreises, belegene, dem Gottfried Fiebig zu gehörige Freystelle, welche nebst allem Zubehör auf 332 Rthlr. 20 sgl. abgeschätzt worden ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zu diesem Verkauf ist Terminus peremtorisch auf den 26. März 1817. angesetzt worden; Kauflustige und Zahlungsfähige werden dahero vorgeladen gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in loco Langendorf auf dem Hofe zu erscheinen, um ihr Geboth zum Protokoll zu geben, wo als dann dem Best- und Meistzahlenden die Stelle zugeschlagen werden soll. Die Taxe ist zu jeder Zeit in hiesiger Registratur zu inspiciren. Zu gleicher Zeit, werden alle und jede, welche an dieser Fiebigschen Freistelle irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, am gedachten Tage zu erscheinen, ihre Prätensa zu liquidiren und zu justificiren, weil in deßen Entstehung auf ihre spätere Anträge nicht geachtet, sondern denen sich nachher Meldenden ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Adelich v. Siegroth Mittel-Langendorffer Gerichtsamt.

Anhang.

Anhang zur Beylage
Nro. VI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 10. Februar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Heinrichau den 31sten December 1816. Verzeichniß derer vom 1sten Juli bis Ende December 1816. bey dem unterzeichneten Gerichtsamte confirmirten Käufe:

1. Kauf des Franz Gumpert, um die väterl. Franz Gumpertsche Gartenstelle zu Moschwitz, pro 300 rthl.

2 Amand Ulbrich, um die Joseph Grottkersche Mühle zu Bernsdorf, pro 1888 rthl.

3 Franz Kirchner, um das Nepomucen Caßnersche Haus zu Neuhof, pro 70 rthl.

4 Joseph Engel, um das Franz Carl Blaschkesche Haus zu Heinrichau, pro 500 rthl.

5 Der Theresia Rösner, um das väterl. Florian Schubertsche Bauergut zu Berzdorf, pro 1500 rthl.

6. Des Anton Gruner, um das Barbara Simmertsche Haus zu Wiesenthal, pro 240 rthl

7. Anton Scholz, um die Rosina Keitschesche Gartenstelle zu Raaz, pro 150 rthl.

8 Franz Rupprich, um das Joseph Schiedecksche Haus zu Bölmsdorf, pro 220 rthl

9 Joseph Rupprich, um das Caspar Beckesche Haus zu Heinrichau, pro 110 rthl.

10. Franz Kramer, um das Johann Johann Anlaufsche Haus zu Seitendorf, pro 130 rthl.

11. Anton König, um die Joseph Hötzelsche Gartenstelle zu Pohlnisch-peterwitz, pro 900 rthl.

12 Des Anton Barthel, um das Theresia Schmidtsche Bauergut zu Bern dorf, pro 2200 rthl.

13. Amand Scholz, um die väterl. Anton Scholzsche Freygärtnerstelle zu Seitendorf, pro 390 rthl.

14. Joseph Simmich, um das Amand Gottwaldsche Haus zu Dobrischau, pro 115 rthl.

15. Joseph

15 Joseph Raschdorf, um die väterl. Joseph Raschdorfsche halbe Robothgartenstelle zu Schildberg, pro 230 rthl.

16. Der Beate Hümer, um die marital. Joseph Hümersche Kräuterstelle zu Ohlgut, pro 969 rthl.

17. Des Joseph Brieger, um das väterl. Bernard Briegersche Bauergut zu Reumen, pro 1200 rthl.

18. Bernhard Sendler, um die mütterl. Victoria Sendlersche Mühle zu Zinkwitz, pro 800 rthl.

19. Joseph Andermann, um die Joseph Egelsche Gartenstelle zu Altheinrichau, pro 1000 Rthl.

20. Joseph Bruckert, um die väterl. Anton Bruckertsche Gartenstelle zu Berzdorf, pro 450 rthl.

21. Franz Rosenberg, um die Joseph Deistelbergersche Gartenstelle zu Kreskau, pro 816 rthl.

22. Franz Siemon, um das väterl. Ludwig Siemonsche Bauergut zu Seitendorf, pro 5000 rthl.

23. Der Anna Maria verwit. Aust, um das maritelische Johann Nepomucen Austsche Bauergut zu Berzdorf, pro 1101 rthl.

24. Des Anton Siemon, um das mütterl. Johanne Siemonsche Bauergut zu Seitendorf, pro 3000 rthl.

25. Joseph Hansel, um die Victoria Gebauersche Freygärtnerstelle zu Schönjonsdorf, pro 300 rthl.

26. Franz Schäfer, um die Gottlieb Rösnersche Robothgärtnerstelle daselbst, pro 320 rthl.

27. Joseph Laugwitz, um die Joseph Krockersche Robothgärtnerstelle zu Sacrau, pro 170 rthl.

28. Florian Müller, um die Johanne Schrodtschr Robothgartenstelle zu Sacrau, pro 180 rthl.

29. Joseph Nitschke, um die Gottlieb Rösnersche Freygartenstelle zu Schönjonsdorf, pro 750 rthl.

30. Der Hedewig Ottin, um die marital. Anton Ottische Freyhäuslerstelle zu Heinzendorf, pro 240 rthl.

31. Des Franz Ulbrich, um das Anton Wolfsche Bauergut zu Sacrau, pro 1800 rthl.

32. Gottlieb Pfeiffer, um die Gottlob Jähnichsche Robothgärtnerstelle zu Schildberg, pro 350 rthl.

33. Anton Raschdorf, um das Michael Praskesche Haus zu Seitendorf, peo 250 rthl.

34. Franz Nagel, um das Joseph Scholzsche Haus zu Dobrischau, pro 90 rthl.

35. Florian

35. Florian Dierich, um das Franz Nagelsche Haus daselbst, pro 45 rthl.

36. Joseph Treutmann, um das Joseph Krausesche Bäckerhaus und Ackerstück zu Schönwalde, pro 3700 rthl.

37. Anton Bartsch, um die uxoral. Elisabeth Bartschsche Gartenstelle zu Herzogswalde, pro 424 rthl.

38. Anton Schrodt, um die väterl. Anton Schrodtsche Gartenstelle zu Seitendorf, pro 300 rthl.

39. Franz Ullrich, um die väterl. Anton Ullrichsche Gartenstelle zu Moschwitz, pro 1000 rthl.

40. Franz Wolf, um das Franz Machesche Haus zu Ober-Schönwalde pro 200 rthl.

41. Joseph Scheithauer, um die väterl. Nepomucen Scheithauersche Robothgartenstelle zu Schönjonsdorf, pro 130 rthl.

42. Augustin Niesler, um die väterl. Anton Nieslerschr Robothgartenstelle zu Sacrau, pro 150 rthl.

43. Florian Haucke, um die Catharina Haasesche Freygartenstelle zu Schönjonsdorf, pro 239 rthl.

44. Anton Clemens, um das Florian Dietrichsche Haus zu Schildberg, pro 42 rthl.

45. Joseph Elter, um das Anton Rohrbachsche Haus zu Reumen, pro 400 rthl.

46. Anton Grammel, um das Anton Haukesche Bauergut zu Pohlnischpeterwitz, pro 3400 rthl.

47. Joseph Göbelschen Erben, um das ehemännische und resp. väterl. Haus dasebst, pro 155 rthl.

48. Anton Seifert, um die väterl. Anton Seifertsche Gartenstelle zu Herzogwalde, pro 800 rthl.

49. Florian Zeitzsche, um das Anton Schröersche Haus zu Zinkwitz, pro 100 rthl.

50. Amand Lachmann, um das väterl. Thaddäus Lachmannsche Haus zu Zesselwitz, pro 70 rthl.

51. Franz Müller, um den Franz Müllerschen Kretscham daselbst, pro 1800 rthl.

52. Franz Müller, um das Ignatz Michlersche Bauergut zu Altheinrichau, pro 2800 rthl.

53. Franz Otte, um das Haus der Franz Heuchelschen Erben zu Frömsdorf, pro 100 rthl.

54. Franz Kriegsch, um das Amand Kettnersche Bauergut zu Wiesenthal, pro 3350 rthl.

55. Joseph

55. Joseph Kintscher, um die Ignatz Sündersche Gartenstelle zu Raatz, pro 150 rthl.

56. Der Maria Magdalena Tilg, um das Maria Rothersche Bauergut zu Sacrau, pro 1520 rthl

57. Des Gottlob Franz, um die Friedrich Grunersche Robothgartenstelle zu Schildberg, pro 120 rthl

58. Joseph Lochwitz, um das Anton Lochwitzsche Haus zu Schönjonsdorf, pro 30 rthl.

59. Der Theresia Hilgern, um das marital. Joseph Hilgersche Haus zu Altheinrichau, pro 60 rthl.

60. Des Anton Tilg, um das väterl. Joseph Tilgsche Haus zu Oberschönwalde, pro 230 rthl.

61. Franz Hoffmann, um das Anton Langnickelsche Haus zu Frömsdorf, pro 200 rthl.

62. Franz Sand, um das Franz Hoffmannsche Haus daselbst, pro 195 rthl.

63. Franz Fischer, um das Caspar Köhlersche Haus zu Harthe bey Schönwalde, pro 340 rthl

64. Franz Steiner, um das Franz Fischersche Haus zu Schönwalde, pro 180 rthl

65. Carl Veith, um die Theresia Gebauersche Gartenstelle daselbst, pro 1330 rthl.

66. Amand Tinter, um das väterl. Amand Tintersche Bauergut daselbst, pra 1600 rthl.

67. Ferdiuand Meißner, um das Franz Veithsche Haus zu Schönwalde pro 120 rthl.

68. Johanne Anlauf, um das marital. Joseph Anlaufsche Haus daselbst, pro 133 rthl. 13 sgr.

69. Joseph Kautz, um das väterl. Adam Kautzsche Haus daselbst, pro 144 rthl.

70. Anton Kröcker, um das Franz Kuchelsche Bauergut daselbst, pro 1000 rthl.

71. Constantin Kube, um das Anton Bittnersche Haus und Rodeland zu Herzogwalde, pro 305 rthl. 26 sgr.

72. Stephan Sündermann, um das Joseph Herzigsche Haus zu Schönwalde, pro 228 rthl 24 sgr.

73. Joseph Grosser, um das Franz Hannigsche Haus zu Raschgrund, pro 217 rthl. 6 sgr.

74. Franz Bartsch, um die väterl. George Bartschsche Gartenstelle daselbst, pro 1000 rthl.

75. Joseph

75. Joseph Meißner, um das väterl. Paul Meißnersche Haus zu Herzogwalde, pro 250 rthl.

76. Joseph Herrmann, um das väterl. Joseph Herrmannsche Haus zu Schönwalde, pro 140 rthl.

77. Der Elisabeth verwitt. Welzel um den marital. Johann Welzelschen Erbkretscham zu Harthe bey Schönwalde, pro 1280 rthl.

78. Des Friedrich Moschner, um das väterl. Friedrich Moschnersche Haus zu Schönwalde, pro 57 rthl.

79 Franz Mache, um das vom vormal. Stifte erkaufte Haus zu Oberschönwalde, pro 200 rthl.

80. Joseph Brieger, um das Anton Fischersche Bauergut zu Krelkau, pro 300 rthl.

81. Anton Karig, um die Siegemund Geißlersche Robothgartenstelle zu Schildau, pro 185 rthl.

82. Johannes Rose, um der Barbara Müllern Haus zu Sacrau, pro 400 rthl.

83. Ignatz Neumann, um das väterl Joseph Neumannsche Bauergut zu Wiesenthal, pro 1500 rthl.

84. Florian Zeitz, um das George Blaschkesche Haus zu Pohlnischpeterwitz, pro 200 rthl.

85. Florian Nitschke, um die Joseph Kobschesche Gartenstelle zu Moschwitz, pro 1000 rthl.

86. Ignatz Brosig, um die Anton Scholzsche Gartenstelle zu Raatz, pro 180 rthl.

87. Anton Günther, um das mütterl. Thecla Günthersche Haus zu Heinrichau, pro 214 rthl.

88. Anton Heer, um die Maria Magdalena Reinsfeldsche Gartenstelle zu Berzdorf, pro 500 rthl.

89. Joseph Nickel, um die Franz Ulbrichsche Gartenstelle daselbst, pro 420 rthl.

90. Joseph Fritsche, um das Amand Dittrichsche Bauergut zu Rätsch, pro 1700 rthl.

91. Franz Schilke, um die väterl. Joseph Schilkesche Erbschmiede und Gartenstelle daselbst, pro 700 rthl.

92. Florian Bubl, um das Franz Buchmannsche Bauergut zu Pohlnischpeterwitz, pro 2100 rthl.

93. Florian Scholz, um das Franz Ottnersche Haus daselbst, pro 800 rthl.

94. Franz Buchmann, um das Franz Landsche Bauergut zu Seitendorf, pro 5000 rthl.

95. Domi-

95. Dominicus Händler, um die väterl. Franz Händlersche Gartenstelle daselbst, pro 290 rthl.

96. Franz Land, um das Florian Herrmannsche Haus daselbst, pro 410 rthl.

97. Franz Höpe, um das Florian Zeitzsche Haus zu Zinkwitz, pro 100 rthl.

98. Der Maria Theresia Faulhaber, um das marital. Anton Faulhabersche Haus zu Bernsdorf, pro 75 rthl.

99. Elisabeth Rothmann, um den marital. Anton Rothmannschen Erbkretscham zu Neuhoff, pro 3231 rthl.

100. Des Florian Bräuer, um das väterl. Florian Bräuersche Haus zu Dobrischau, pro 50 rtll.

101. Der Anna Maria verwit. Rehnelt, um das Amand Flemmingsche Freyhäuschen zu Schönjonsdorf, pro 210 rthl.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Grund. Fritsch.

Ottmachau den 3ten October 1816. Beym Königl Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 3ten October 1816. der Besitztitel für die verwittwete Kirschnermeister Maria Zoodler von einer Scheuer, mit einem dabey befindlichen kleinen Gärtchen und 8 Ackerstücken, zusammen von 35^2 Scheffel und 1 Morgen Aussaat, welche Realitäten dieselbe aus dem Nachlasse ihres Ehemannes, Kirschnermeisters Johann Zoodler, zum alleinigen Eigenthum pro 2626 Rthl. 20 sgr. Münz = Courant angenommen, gerichtlich berichtiget worden.

Landeshut den 14ten December 1816. Verzeichniß der bey dem Königl. Stadtgericht zu Landeshut in dem 2ten halben Jahre, nämlich vom 1sten Juli bis ult. December 1816. vorgekommenen und confirmirten Käufe:

1. Kauf des Müllermeister Urban, um die Mehlmühle No. 24. in Nieder=Zieder und Wiese No. 5 und 6, pro 1900 rthl.

2. Desselben, um das Ackerstück No. 289, pro 1000 rthl.

3. Des Kaufmann Dorn, um das Haus No. 34. 35. und 36. nebst dazu gehörigen 3 Hospital und 3 Pfaffen=Ackerstücken, pro 10200 rthl.

4. Des Kaufmann Primavesi, um das Haus No. 294. in der Vorstadt, pro 2250 rthl.

5. Des Kaufmann Kausmann, um das Haus No. 28. und 29. in der Stadt, pro 9200 rthl.

6. Des Bäckermeister Reuschel, um das Haus No. 32. nebst Ackerstück, pro 2000 rthl.

7. Des

7. Des Getreidehändler Puschmann, um die Scheune No. 15. in der Vorstadt nebst Ackerstück, pro 1200 rthl.

8. Des Ziergärtner Hartmann, um die Freygärtnerstelle No. 37. in Vogelsdorf, pro 1500 rthl.

9. Des Kaufmann Macher, um das Gartenhaus und Garten No. 19., 20. und 21. in der Vorstadt, pro 1632 rthl.

10. Tradirung des Hauses No. 158. in der Stadt, an die verwittwet gewesene Posamentier Leuschner modo wieder verehel. Schneider Hayn, pro 200 rthl.

11. Des Hauses No. 176. in der Vorstadt, an den Windmüller Scholz, pro 260 rthl.

12. Der Häuslerstelle No. 32. in Vogelsdorf, an den Getreidehändler Puschmann, pro 156 rthl.

13. Der Häuslerstelle No. 2. in Vogelsdorf, an Vogt, pro 105 rthl.

14. Kauf des Maywald, um das Haus No. 58. in Vogelsdorf, pro 100 rthl.

15. Tradirung des Hauses No. 270. in der Vorstadt, an die verehelichte Kupferschmidt Reiß geb. Rauer, pro 152 rthl.

16. Desgleichen des Ackerstücks Nro. 335., an eben dieselbe, pro 121 rthl.

17. Kauf des Weber Simon, um das Haus No. 52. in der Vorstadt, pro 180 rthl.

18. Tradirung des Hauses No. 165. in der Vorstadt, an den Tischlermeister Bürgel jun, pro 140 rthl.

19. Der Häuslerstelle No. 64. in Vogelsdorf, an den Fleischhauermeister Kramer, pro 20 rthl.

20. Kauf des Johann Weist, um die Häuslerstelle No. in Vogelsdorf, pro 20 rthl.

21. Des Kaufmann Knobloch, um das Wallstück No. 1. und Schuppen, pro 150 rthl.

22. Tradirung des Hauses No. 148. in der Stadt an den Bäckermeister Reuschel, pro 600 rthl.

23. Der Bäckerbank No. 6. an denselben, pro 300 rthl.

24. Der Brandstelle No. 1. an denselben, pro 300 rthl.

25. Tradirung des Hauses No. 102. in der Stadt, an den Züchnermeister Leysner, pro 630 rthl.

26. Des

26. Des Hauses No. 75. in der Vorstadt, an die verehel Züchnermeister Hayn geb. Thäsler, pro 150 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Raudnitz, den 9ten December 1816. Sind bei dem Gerichtsamte im diesfälligen 2ten halben Kalender Jahre nachstehende Käufe confirmirt und fundi tradirt worden:

1. Der Leopold Galische Kauf, um das Anton Langersche Bauergut zu Raschdorf, pro 400 rthl.

2) Der Johanna Mannische, um die Joseph Täubersche Häuslerstelle daselbst, pro 50 rthl.

3. Der Carl Köhlersche, um die väterl. Häuslerstelle daselbst, pro 114 rthl.

4. Der Gottlieb Hirschbergsche, um die väterliche Freistelle zu Raudnitz, pro 300 rthl.

Strehlen den 22sten December 1816. Das Baron v. Sauerma Ruppersdorfer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß folgende 4 Possessionen verkauft worden sind; und zwar:

1. Die Freyhäuslerstelle sub No 44. vom Christian Lorenz an den Johann Gottlieb Gebauer, pro 61 rthl. 21 gr. 5$\frac{1}{7}$ pf.

2. Die Freygärtnerstelle sub No. 13. vom Carl Friedrich Klamt an den Johann Johann Gottfried Klamt, pro 390 rthl.

3. Die Angerhauspossession sub No. 34. von den Reimannschen Erben an den Johann Gottfried Mogwitz, pro 80 rthl.

4. Die Freygärtnerstelle sub No 43. von der verw. Behschnitte an den Ernst Siegemund Klein, pro 826 rthl.

Freyhan den 18ten Januar 1817. In hiesiger Standesherrschaft Freyhan sind in dem 2ten halben Jahre, als vom 1sten Juli bis ult. December 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Colonist Tuchmacher Wilhelm Rehan auf der Schloß-Colonie am Werthe 113 rthl.

2. Freymann Carl Kurtzbuch zu Biadauschcke, am Werthe 250 rthl.

3. Freymann Samuel Hübner zu Biadauschcke, am Werthe 500 rthl.

Guhlau bey Lüben den 3ten December 1816. Die Gottlob Schirmerschen Erben haben ihr Angerhaus No. 7. an den Johann George Pilz pro 42 rthl. 21 gr. Cour. verkauft.

Wenni, Justit.

Dienstags den 11. Februar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VI.

Bekanntmachung,

wegen Verdingung der zur Militair-Verpflegung erforderlichen Naturalien vom 1sten May c.

*) Die Resultate der am 22sten v. M. abgehaltenen Licitation zur Sicherung des Militairbrod- und Fourage-Verpflegungs-Bedarfs im Breslauschen Regierungsbezirk, für die Periode von dem 1. May d. J. ab, sind so ungünstig ausgefallen, daß das hohe Ministerium der Finanzen sich nicht veranlaßt gefunden hat, darauf Rücksicht zu nehmen und den Zuschlag zu ertheilen. Es ist vielmehr durch das hohe Rescript vom 1. hujus die Abhaltung einer nochmaligen Licitation angeordnet, wozu hierdurch Terminus auf den 19ten dieses Monats Vormittags um 10 Uhr im Locale der Regierung anberaumt wird, und cautionsfähige Entreprises-lustige aufgefordert werden, sich dabey zur Abgabe ihrer Gebothe einzufinden. Bey dieser Licitation sollen nicht nur die Lieferungsbedingungen der erstern, sondern zugleich auch bestimmte Preiße als Maxima zum Grunde gelegt werden, welche nur noch unterboten werden können. Sowohl die Bedingungen als diese Preiße können in der Registratur schon vor der Licitation täglich inspicirt werden.

Breslau den 7. Februar 1817. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Wiener Flügel steht zu verkaufen Wo? weist der Agent Meyer, Albrechtsgasse neben dem goldnen A B C.

*) Breslau. Ein gebrauchter gut conditionirter ordinairer zweyspänniger halbgedeckter ganz leichter Wagen in gebogenen Federn hängend, steht zu verkaufen. Wo? Ohlauer Thor No. 1.

Sand Breslau den 5ten October 1816. Das zu Kleinwiebrau sub Nro. 34. gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Joseph Langer gehörige, aus zwey Hufen bestehende und gerichtl. auf 2681 rth. 3 gr. gewürdigte Bauergut wird hiermit wegen unterlassener Zahlung der Kaufgelder anderweit subhasta gestellt, und werden daher alle qualificirte Kauflustige aufgefordert, in dem zu dem Ende auf den 10ten Januar, 10ten März, und zuletzt den 12ten May 1817. anstehenden peremto-

remtorischen Licitationstermin in der Canzley des unterschriebenen Gerichtsamts allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst die weitere Verhandlung und den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die specielle Taxe dieses Bauerguts in hiesiger Amtskanzley zu jeder schicklichen Zeit inspicirt werden kann.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Habelschwerdt den 14. November 1816. Das hiesige Königl. Stadtgericht subhastirt auf den Antrag sämmtlicher Realgläubiger und mit ausdrücklicher Bewilligung des Besitzers das in der innern Stadt an der Glatzer Gasse sub Nro. 72. hieselbst belegene, mit 6 Metzen Braurecht versehene Haus des Züchnermeisters Ignatz Fickert, welches auf 600 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, und hat zu Licitationsterminen den 30. December d. J., den 31. Januar und peremtorie den 28sten Februar 1817. festgesetzt; weshalb Kauflustige, die besitz- und zahlungsfähig sind, in einem dieser Termine, vorzüglich aber in dem letzten, Vormittags 9 Uhr allhier zu Rathhause erscheinen und ihre Gebothe darauf abgeben können. Der Meistbiethende und zugleich Bestzahlende kann erwarten, daß ihm nach ertheilter Genehmigung des Besitzers und der Realgläubiger der subhasta gestellte Fundus adjudicirt und auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird.

Goldberg den 14ten December 1816. Vor dem Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamte wird im Wege der Execution in Termino unico et peremtorio den 6ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr das der Marie Elisabeth verw. Scholz geb. Dietrich sub Nro. 135. daselbst gehörige Fr.yhaus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 196 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß dieses Haus dem Meistbiethenden mit Einwilligung des Extrahenten der Subhastation zugeschlagen und daß auf Gebothe die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird.

Das Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt.

Wohlau den 8ten November 1816. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Realgläubiger folgende vorstädtische Grundstücke, als:

1) der sogenannte Spittelberg-Acker nebst Wiese und Holz Nro. 51.;
2) die Mohrsche Krautwiese nebst dem Acker, Wiese und Holz am Walkergraben Nro. 52.;
3) die Mittel-Wiese nebst Holz Nro. 55.;
4) die Scheuer auf dem Steindam Nro. 34.;

so zusammen in Anno 1810. auf 4834 Rthlr. 20 gr. abgeschätzt sind, öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden sollen. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen den 17ten Januar, den 13ten März, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 8ten May 1817. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach geschehener Genehmigung der Creditoren erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht.

Oppeln

Oppeln den 23. Decemb. 1816. Die in dem Oppler Amts-Dorfe Danietz gelegene sub No. 28 des Hypotequen-Buchs vermerkte Martin Päzulasche Bauerstelle, nebst dazu gehörigen Aeckern und Wiese, welche auf 180 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigt, soll auf den Antrag der Martin Päzulasche Erben und Vormundschaft Theilungshalber im Wege einer öffentlichen Subhastation, in dem auf den 18. März 1817, in der hiesigen Domainen-Justiz-Amtskanzelei, anberaumten einzigen Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, sich in dem oben gedachten Termine einzufinden, ihr Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag, ohne auf später eingehenden Gebothe zu achten, erfolgen wird. Die Taxe kann übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Justizkanzelei nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Domanien-Justiz-Amt.

Oppeln den 4. Januar. 1817. Auf den Antrag der Joseph Keslerschen Vormundschaft und majorennen Erben, soll die in der Oppler Amts Kolonie Schulenburg sub No. 10 gelegene auf 193 Rthl. 23 sg. 4 dr. in Courant gewürdigte Kolonienstelle nebst dazugehörigen Aeckern, und Wiesen, in dem auf den 18ten März dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Justiz-Amtskanzlei anberaumten einzigen Biethungs-Termine an den Meist und Bestbiethenden im Wege einer öffentlichen Subhastation verkauft werden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in dem oben gedachtem Termine zu erscheinen, ihre dies fälligen Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach vorheriger Einwilligung des vormundschaftlichen Gerichts an den Meist- und Bestbiethenden ohne auf später eingehende Gebothe zu achten erfolgen wird. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der Justizkanzlei hierselbst inspicirt werden.

Königl. Preuß. Domanien Justizamt.

Zu vermiethen.

*) Breslau den 6. Februar 1817. Die Boden der dem hiesigen Kranken-Hospital gehörigen am Nicolaithor gelegenen sogenannten Cullmannschen Gestifts-Scheune sollen von Ostern dieses Jahres also vom 9. April c. an von neuen vermiethet werden; es bleibt also von dieser Miethung der bisher damit im Parterre verbundene Wagenplatz, als worüber auf eine andere Art disponirt werden, ausgeschlossen. Zu dieser Vermiethung ist der Licitationstermin auf den 5ten März d. J. Vormittag um 10 Uhr auf dem Rathhause angesetzt und werden Miethslustige zur Abgabe ihres Geboths eingeladen. Die dieser Licitation zum Grunde liegende Bedingungen sollen im Termin selbst bekannt gemacht werden.

Direction des Kranken-Hospitals.

*) Breslau. Beym Agent Meyer auf der Albrechtsgasse No. 1690 ist eine Wohnung von 3 Zimmern zu vermiethen für eine stille Familie und auf Ostern zu beziehen.

*) Breslau. Eine Stube nebst Meubles ist für einen einzeln Herrn zu vermiethen und bald zu beziehen. Das Nähere zu erfragen neue Weltgasse No. 106. eine Stiege.

Citationes

Citationes Edictales.

Breslau den 26. September 1816. Da von Seiten des hiesigen Ober-Landesgerichts von Schlesien in dem, über den Nachlaß des zu Brieg verstorbenen Doctor und Kreis-Physikus Ernst Glawnig ad instantiam seiner Gläubiger unterm 13. Januar 1815. eröffneten Concursprozeß das Präclusions- und resp. Classificationsurtel ergangen, in selbigem aber den Militair und diesen gleichzuachtenden Personen ihre Gerechtsame vorbehalten worden ist; so werden nach nunmehr erfolgter Aufhebung des Suspensions-Edicts alle diejenigen Militairpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsreferendario v. Dobschütz auf den 6. März 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten nachträglichen Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Stöckel, Wlokka und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten Decber 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist August Tschöcke aus Wünschelburg, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 8. April f. a. 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Groth anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwazufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.) Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 22sten October 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812 alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an das Vermögen des Herrn Herzogs Ludwig v. Würtemberg, worüber auf den Antrag des Commun-Mandatarii seiner bekannten Gläubiger am 24sten März 1812. der Special-Concursprozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz auf den 11ten März k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hof- und Criminalrath Brassert, Justiz-Commissionsrath Cogho, Regierungsrath Heinen und Hoffiscal Gellnek in Vorschlag

schlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 24. Decbr. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Thiemelt aus Seitenberg, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7. May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 13ten December 1816. Auf den Antrag des ehemaligen Kriegsraths jetzigen Garde-Artilleriehauptmann Krävell zu Potsdam, ist das öffentliche Aufgeboth desjenigen abhanden gekommenen Hypothequen-Cessionsinstruments laut dessen die geschiedene Kriegsräthin Krävell geb. Waltersdorf ein Quantum von 1040 Rthlr. Cour., welches ihr abseiten des Königl. Stadtgerichts zu Potsdam von einem zu dessen Pupillen-Depositorium auf den im Fürstenthum Brieg und dessen Strehlenschen Creise belegenen Gütern Schönbrunn und Käscherey sub Rubr. III. No. 31. haftenden Kapital von 34900 Rthlr. zur Abfindung ihrer in gedachten Pupillen-Depositorio befindlich gewesenen Vermögens überlassen gewesen, unterm 2. Januar 1815. der Substanz nach und mit Vorbehalt des lebenslänglichen Nießbrauchs ihren beiden Söhnen Adolph und Carl Krävell nach erfolgter Ehescheidung als ein Pflichttheil eigenthümlich abgetreten hat, und welche Cession laut des auf diesem Instrumente selbst geschehenen Vermerks und dem demselben als Recognition darüber beigeheftet gewesenen Hypothekenscheins, auf die gedachten Güter Schönbrunn und Käscherey den 17. März 1815. intabulirt worden ist, verfügt worden. Durch gegenwärtiges Proclama werden demnach alle diejenigen, welche an obbemeldetes abhanden gekommene abgezweigte Hypotheken-Cessionsinstrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, oder aus sonst irgend einem rechtlichen Grunde einigen Anspruch erheben zu können glauben, hiermit vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt auf künftigen 8ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzten peremtorischen Liquidationstermine entweder persönlich oder durch gesetzlich zuläßige und genugsam informirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu den auswärtigen unbekannten Interessenten denen es hier unter denselben an Bekanntschaft fehlen sollte, der Justizcommissionsrath Ludwig, die Justizcommissarien Morgenbesser und Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Lan-

des

desgerichtshauses zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche zu Protokoll zu geben und genügend zu bescheinigen und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die Außenbleibenden aber haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an das obbemeldete Cessions-Instrument vom 2. Januar 1815 und dessen Intabulations-Recognition vom 17. März 1815. werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt, das mehrerwähnte Original-Cessionsinstrument sodann amortisirt und dem Extrahenten ein neues wird ertheilt und ausgefertigt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 10ten December 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officii fisci die aus fürstlich Langenau Leobschützer Creises gebürtigen, enrollirten Cantonisten, Namens Johann und Anton Breitschädtel, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 27sten März 1817. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller III., gestellen von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fiscus zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*, Glatz den 18. Januar 1817. Auf dem sub No. 686. hieselbst belegenen Vorwerk ist eine Schuld von 133 Rthlr. 8 ggr. Cour. für den bereits verstorbenen Seilermeister Joseph Franke, laut Hypothequeninstrument vom 3. October et conf. den 4. November 1771. eingetragen, welche längst bezahlt ist. Da das diesfällige Hypothequeninstrument verlohren gegangen ist, so werden daher alle und jede, welche solches in Händen, oder als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche daran haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 8. May d. J. anberaumten Termino Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft die Justizcommissarien Hasse oder Leyfer hieselbst in Vorschlag gebracht werden, zu melden, das Instrument beizubringen und ihre Ansprüche an dasselbe anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, sondern auch, daß die Amortisation des gedachten Hypothequeninstruments erfolgen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Constadt den 20. Nov 1816. Auf dem, dem Bürger und Bäckermeister Joh. Jacob Teichmann gehörigem Hause sub No. 113. sind unter der Rubrike rechtliche oder stillschweigende Hypothequen für die Husarenfrau Bartuschkin 100 Rthl. laut Kaufbrief vom 26. July 1787. eingetragen, deren Löschung, wegen ermangelnder, und bey dem erfolgten unvererbten Ableben, der Bartuschkin, und ihres Ehemanns nicht zu bewirkenden gerichtl Quittung nicht geschehen kann. Desgleichen ist auf gedachtem Hause sub No. 113. sub Rubr. III. eine Schuld an den Herrn Gregore Freytag von sechszehn Species-Ducaten vermöge der Consens den 21. October 1766. eingetragen, welche bezahlt worüber jedoch das Schuld-Instrument verlohren

lohren gegangen seyn soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an die gedachten auf dem Hause sub No. 113. hieselbst eingetragenen Posten von respective 100 Rthlr. und 16 Ducaten und die darüber ausgestellte Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand oder sonstige Inhaber, Anspruch zu machen haben, vorgeladen, sich in dem auf den 7. März 1817. anberaumten Termine vor dem unterzeichneten Stadtgericht einzufinden, und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls die Außen bleibenden mit ihren etwannigen Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Ottmachau den 30. September 1816. Nachdem über das Vermögen des sich für insolvendo erklärten Bauerguths-Besitzers zu Lindenau und jetzigen Wirthschafts-Verwalters zu Giesmannsdorf Namens Wilhelm Hübner auf den Antrag der Real-Gläubiger der Concurs eröffnet und Terminus Liquidationis auf den 21. Februar 1817. anberaumt worden ist, so werden alle etwannige unbekannte Gläubiger des gedachten Wilhelm Hübner hierdurch vorgeladen: gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzellei des unterzeichneten Justitiarii zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und sich darüber gehörig auszuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Masse alsdann unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden wird. Justizamt des Ritterguthes Giesmansdorf.

Walter, Justit.

Carolath den 1sten November 1816. Von Seiten des hiesigen Fürstenthumsgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß über die Kaufgelder der auf Instanz eines Realgläubigers sub hasta verkauften Gottfried Schulzeschen Weinbergsgärtnernahrung zu Kuttlau unterm heutigen Dato der Liquidationsprozeß eröffnet und Terminus zur Anbringung und Rechtfertigung aller Forderungen an die Masse auf den 11ten März 1817. Vormittags 9 Uhr anberaumt worden ist. Alle etwanigen unbekannten Gläubiger des Weinbergsgärtner Schulz, mit Einschluß der Militärpersonen, werden daher hierdurch vorgeladen, in gedachtem Termine vor dem Fürstenthumsgericht auf dem Schlosse in Kuttlau in Person oder durch einen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, zu verificiren, und auf den Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß die Kaufgelder der Schulzschen Nahrung, so viel dazu erforderlich, unter die Erschienenen distribuirt, den Ausbleibenden aber lediglich ihre Rechte an den rc. Schulz und den etwanigen Ueberrest der Kaufgelder vorbehalten werden würden.

Fürstenthumsgericht Carolath. Seeliger.

Guttentag den 28. November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes werden hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber an die von dem Freymann Martin Brewnka zu Zborowsky in Rücksicht eines von dem Joseph Hoffmann aus dem Lubschauer gerichtsamtlichen Depositorio vorgeliehenen Capitals per 100 Rthlr. geleistete Bürgschaft und das hierüber unterm 22. November 1806. von dem Gerichtsamte Zborowsky aufgenommene aber verloren gegangene Instrument so wie den über die Eintragung dieser Bürgschaft auf der Freystelle No. 22. zu Zborowsky ertheilten Hypo-

Hypothequen-Schein de eodem dato irgend welche Realansprüche an die vorgedachte Freystelle zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, in dem auf den 31. März 1817. angesezten Termine Vormittags um 9. Uhr in hiesiger Gerichtsstube in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüche anzumelden und auszuführen, mit der Verwarnung, daß dieselben bei erfolgenden Ausbleiben mit allen ihren etwanigen aus jener von dem Martin Brewka geleisteten Bürgschaft und dem darüber ertheilten Instrumente nebst Hypothekenschein an die Freystelle No. 22. herzuleitenden Realansprüchen werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Zborowsky.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Karnevalsgeschenk, oder Freih. v. Gnedling, K. Pr. Geh. Kriegs- und Ober-Appellationsrath, Mitglied des berühmten Taback-Collegiums und lustiger Rath Fr. Wilhelm I. Vaters Friedrich II., eine höchst komische Skizze, von A. v. S. Unter diesen Titel ist so eben ein Werkchen in Taschenformat erschienen, welches das Leben und Thaten eines höchst seltsamen und abentheuerlichen Mannes beschreibt, mehrere komische Schwänke, und vorzüglich als erheiternde Lektüre in fröhlichen Zirkeln, oder als freundschaftliches Geschenk zu empfehlen. Es ist mit zwey charakteristischen Kupferstichen geziert, und gebunden zu haben für 6 Sgr. Cour. bey

Trewendt, Buchbinder, Kupferschmidtgasse No. 1717.

*) Glogau den 17. Januar 1817. Von Seiten des Königl. Pupillen Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des § 137. seq. Tit. 17. Thl. 1. des Allgemeinen Landrechts, den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 19. Februar 1816. verstorbenen Gutsbesitzers und Papier-Fabrikanten Christian Gottlieb Seiffert auf Suckau die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und längstens binnen 3 Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bey gedachtem Pupillen Collegio anzuzeigen und geltend zu machen; wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung, sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Hirschberg den 31sten Januar 1817. Der Bauergutsbesitzer Christoph Datzke zu Gottschdorf hiesigen Creises will auf seinem Grund und Boden eine Windmühle erbauen. Ich verfehle dahero nicht denen Gesetzen gemäß und zwar auf den Grund des §. 6. und 7. des Allerhöchst emanirten Mühlenedicts vom 28. Oct. 1810. diesen, von dem rc. Datzke beabsichtigten Bau, hierdurch öffentlich zu verlautbaren und haben diejenigen, welche gegen diesen Bau etwas einwenden wollen sich in dem gesetzlichen Termin von 8 Wochen a Dato ab, bei mir zu melden, und ihre Einwendung ad Protokollum zu geben, indem solche nach Ablauf dieser Frist, damit nicht mehr werden gehört werden.

Königl. Preuß. Landrath Hirschbergschen Creises. Freih. v. Vogten.

Beylage.

Beylage
Nro. VI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 11. Februar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schloß-Mittelwalde den 31sten December 1816. Designation der im 2ten halben Jahre vom 1sten Juli bis Ende December 1816. bey dem Graf v. Althannschen Gerichtsamte der Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf zur Confirmation vorgekommenen Kaufcontracte.

Aus Babischau. 1. Franz Schwarzers Kauf, um eine Häuslerstelle, pro 113 rthl.

2. Adjudicatoria des Johann Gries, um Franz Feistels Gärtnerstelle, pro 314 rthl.

Aus Schreibendorf. 3. Andreas Kalbens Kauf, um die Veithsche Bauerstelle, pro 680 rthl.

4. Kilian Neithers, um die Volkmersche Gärtnerstelle, pro 380 rthl.

Aus Grenzendorf. 5. Des Joseph Hoffmann, um die väterliche Besitzung, pro 197 rthl.

Aus Steinbach. 6. Des Joseph Henschel, um die Michael Mandelsche Schöltzerey, pro 2400 rthl.

Aus Herzogwalde. 7. Joseph Sindermanns, um die väterl. Bauerstelle, pro 800 rthl.

8. Des Johann Schwarzer, um die väterliche Bauerwirthschaft, pro 760 rthl.

Aus Schönfeld. 9. Des Peregrin Werner, um einen Auengarten, pro 100 rthl.

10. Der Catharina Wolfin, um eine Häuslerstelle, pro 80 rthl.

Aus Hayn. 11. Des Dominicus Hohaus, um die Joseph Neugerbauersche Besitzung, pro $49\frac{1}{3}$ rthl.

12. Des Andreas Weisers, um Franz Schwarzers Colonistenstelle, pro 152 rthl.

Aus

Aus Lauterbach. 13. Des Dominicus Tagel, um Barbara Simmonens Häuslerstelle, pro 123 rthl.

14. Carl Weisers, um ein Ackerstück des Anton Weigang, pro 314 rthl.

15. Joseph Ratters, um die als Miterbe erkaufte Häuslerstelle, pro 72 rthl.

16. Anton Wagners, um die Mehlmühle des Anton Bauer, pro 2500 rthl.

Aus Gläsendorf. 17. Joseph Reinwigs, um einen Gartenfleck des Peregrin Grunwald, pro 132 rthl.

Aus Thanndorf. 18. Apolonia Praufins, um die als Miterbe erkaufte väterl. Häuslerstelle, pro 36 rthl.

Aus Neu-Neisbach. 19. Johann Langers, um die Frankſche Colonistenstelle, pro 326⅓ rthl.

Aus Wölfelsdorf. 20. Franz Rupprechts, um die als Meistbiethender erkaufte väterl. Freyhäuslerstelle, pro 133⅓ rthl.

21. Adjudicatoria des Heinrich Nagel, um Joseph Seiferts Colonistenstelle, pro 68 rthl.

22. Anton Hötzels Kauf, um Florian Seipels Häuslerstelle, für 66 rthl.

23. Franz Wenders, um die Ignatz Veithsche Häuslerstelle, pro 133⅓ rthl.

24. Johann Spittels, um die Wanschursche Hauslerstelle, pro 266⅔ rthl.

Das gräflich v. Althannsche Justizamt.

Volkmer, Justit.

Strehlen den 25sten December 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß folgende 20 Käufe confirmirt worden sind, und zwar:

1. Der Kauf des Bürgers Pietschmann, um das väterl. Haus sub No. 3, pro 875 rthl.

2. Die Zuschreibung des Schnalkeschen Hauses sub No. 47. an dessen Erben, pro 848 rthl.

3. Der Kauf sub hasta necessario des Bürgers Fieber, um das Schwertnersche Haus sub No. 234., pro 1201 rthl.

4. Der

4. Der Kauf sub hasta necessario des Bürgers Fieber, um den Schwertnerschen Garten sub No. 58., pro 1210 rthl.

5. Der Kauf sub hasta necessario des Bürgers Stenzel, um das Haus des Pancke sub No. 51., pro 873 rthl.

6. Der Kauf des Bürgermeisters rc. Ehrmann, um das Bergmannsche Haus sub No. 43., pro 900 rthl.

7. Des Bürgers Hinckel, um das Hanckesche Ackerstück von 12 Schffl. Aussaat, pro 976 rthl.

8. Des Bürg. Zincke, um das mütterl. Haus sub No. 26., pro 830 rthl.

9. Des Kretschmer Thiel zu Woiselwitz, um das Ackerstück von 1¼ Schffl. Aussaat, pro 62 rthl.

10. Des Schlossermeisters Scholtz, um das Joh. Gottfr. Hagedornsche Haus sub No. 125 a., pro 121 rthl.

11. Des Schmiedt Weickert zu Friedersdorf, um das Ackerstück von 3 Schffl. Aussaat, pro 160 rthl.

12. Des Bäckers Francke, um die vroral. Bäckerbank-Gerechtigkeit sub No. 7., pro 200 rthl.

13. Des Schuhmachermeisters Matheus Scheu, um das in der Vorstadt sub No. 5. gelegene Frenzelsche Haus, pro 200 rthl.

14. Des Bürg. Hagedorn, um das Schuhmacher Scheusche Haus sub No. 135., pro 100 rthl.

15. Des Schneider Lawatscheck, um das Rohledersche Haus sub No. 2. in der Vorstadt, pro 60 rthl.

16. Des Strumpfstrickermeisters Pfröpffer, um das vroral. Haus sub No. 71., pro 280 rthl.

17. Des Kirschnermeisters Hellmich, um das Stadtbrauer Teubersche Haus sub No. 191., pro 200 rthl.

18. Des Hutmachermeisters Rietz, am das Riesesche Haus sub No. 136., pro 160 rthl.

19. Des Tuchscheermeisters Schwertner, um das Stauchsche Haus sub No. 111., pro 450 rthl.

20. Des Messerschmidtmeisters Neumann, um das Partuschkesche Haus sub No. 247., pro 95 rthl.

*) Grob,

Gröbnig bey Leobschütz den 30sten December 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamt sind vom 1sten Juli bis ult. December 1816. nachstehende Kauf- und sonstige Erwerbeverträge gerichtlich bestätiget und das Eigenthumsrecht für die Käufer in den Hypothekenbüchern eingetragen worden:

1. Des Anton Kaul, über das väterl. Bauerguth sub No. 20. in Leimerwitz, für 640 rthl.

2. Des Joseph Schubert, über die Häuslerstelle No. 43. in Leimerwitz, für 60 rthl.

3. Des Franz Leischner, über die Häuslerstelle No. 138. zu Leisnitz, für 74 rthl.

4. Des Joseph Heide, über die Häuslerstelle No. 13. zu Leisnitz, für 4 rthl.

5. Des Carl Nowag, über $1\frac{7}{8}$ Schfl. Acker sub No. 360. zu Leisnitz, für 8 rthl.

6. Der Augustin Freyschen Eheleute von der Häuslerstelle No. 30. zu Leimerwitz, für 38 rthl.

7. Des Paul Dirlig, über eine Häuslerstelle sub No. 7. und über einen Garten sub No. 104. zu Jernau, für 320 rthl.

8. Des Gregor Malig, über die Robothäuslerstelle sub No. 94. in Dittmerau, für 32 rthl.

9. Des Anton Phielka, über die Angerhäuslerstelle No. 91. zu Dittmerau, für 82 rthl.

10. Der Maria Catharina Schmidt, über $1\frac{1}{4}$ Schfl. Acker sub No. 356. zu Leisnitz, für 32 rthl.

11. Der Beate Schmidt, über $1\frac{1}{4}$ Schfl. Acker sub No. 355. daselbst, für 32 rthl.

12. Der Maria Francisca Schmidt, über $1\frac{1}{4}$ Schfl. Acker sub No. 354. daselbst, für 32 rthl.

13. Der Francisca verwit. Maleg, über die Häuslerstelle No. 77. zu Dittmerau, für 80 rthl.

14. Des Ferdinand und Clement Breitkopf, über 4 Schfl. Acker sub No. 373. zu Leisnitz, für $6\frac{2}{3}$ rthl.

15. Des Anton Pedlay, über $\frac{3}{4}$ Schfl. Acker sub No. 292. zu Gröbnig, für 25 rthl.

16. Des Joseph Pedlay, über die Häuslerstelle und Ackerstücke sub No. 82. und 292. zu Gröbnig, für 157 rthl.

17. Der

17. Der Joseph Raserschen Erben, über $4\frac{1}{2}$ Schfl. Acker sub No. 348. zu Leisnitz, für 96 Rthl.

18. Der Maria Catharina Raser, über 1 Schfl. Acker sub No. 350. zu Leisnitz, für 34 Rthl.

19. Der Maria Francisca Raser, über $\frac{7}{8}$ Schfl. Acker No. 349. daselbst, für 30 Rthl.

20. Der Rosalie Raser, über $1\frac{3}{8}$ Schfl. Acker sub No. 351. daselbst, für 60 Rthl.

21. Des Anton Raser, über die Robothgärtnerstelle sub No. 168. daselbst, für 20 Rthl.

22. Desselben, über 1 Schfl. Acker sub No. 348., für 36 Rthl.

23. Der Johann und Maria Barbara Behrschen Eheleute, über die Gärtnerstelle No. 162. zu Gröbnig, für $66\frac{2}{3}$ Rthl.

24. Der Anna Maria verwittweten Breitkopf, über die Häuslerstelle No. 166. und einen Garten No. 205. zu Gröbnig, für 221 Rthl.

25. Des Hrn. Geheimen Ober-Finanzrath v. Prittwitz, über ein Haus in Gröbnig, für $75\frac{1}{2}$ Rthl.

26. Der Maria Eleonora Siegmund, über $2\frac{1}{2}$ Schfl. Acker sub No. 353. zu Leisnitz, für 64 Rthl.

27. Der Franz Goldschen Erben, über eine Häuslerstelle und $2\frac{3}{4}$ Schfl. Acker sub No. 183 zu Leisnitz, für $266\frac{2}{3}$ Rthl.

28. Der Clement und Francisca Schmidtschen Eheleute, über das Bauergut sub No. 30. daselbst, für $314\frac{1}{6}$ Rthl.

29. Des Johann Friese, über $\frac{3}{4}$ Schfl. Acker sub No. 101. zu Wernersdorf, für 57 Rthl.

30. Der Franz und Anna Maria Neuscheu Eheleute, über die Robothgärtnerstelle No. 86. zu Schönbrunn, für 39 Rthl.

31. Des Franz Purschke, über 1 Schfl. Acker sub No. 119. zu Schönbrunn, für 16 Rthl.

32. Des Franz Bernard, über die Freyhäuslerstelle No. 192. zu Leisnitz, für 136 Rthl.

33. Des Hans George Richter, über die Windmühle No. 391. daselbst, für $221\frac{1}{3}$ Rthl.

34. Des Franz Richter, über die nämliche Windmühle, für 320 Rthl.

35. Des Augustin Schweintzer, über die Häuslerstelle No. 149. zu Leisnitz, für 33 Rthl.

36. Des Franz Braunisch, über die nämliche Possession, für 27 Rthl.

37. Des Leopold Richter, über die Gärtnerstelle No. 91. zu Leisnitz, für 91 Rthl.

38. Des Johann Kaul, über das Bauergut No. 11. zu Leimerwitz, für 731 Rthl. 10 ggr. 3 2/7 pf.

39. Der Joseph Kubessaschen Eheleute, über das Bauergut No. 8. zu Leimerwitz, für 1142 2/3 Rthl.

40. Der Franz Fitznerschen Eheleute, über das Bauergut No. 56. in Jernau, für 1561 Rthl. 21 ggr. 8 4/7 pf.

41. Des Anton Kosian, über das Bauergut sub No. 18. in Leisnitz, für 840 Rthl.

42. Des Franz Schwarzer, über das nämliche Bauergut, für 840 Rthl.

43. Des Franz Müller, über das Bauergut sub No. 20 zu Gröbnig, für 1733 1/3 Rthl.

44. Des Anton Scherner, über das Bauergut sub No. 8. zu Babitza, für 880 Rthl.

Ottendorf den 19ten December 1816. Bey dem allhiesigen Gerichtsamte sind vom 1sten Juli bis Ende December 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf des Bauer Baumgarth, um seines Vaterts Bauergut in Possen, pro 700 Rthl.

2. Des Baumann, um die Priemeltsche Schenke daselbst, pro 1000 Rthl.

3. Des Bauer Günther, um seines Vaters Bauergut, pro 800 Rthl.

4. Des Häusler Günter, um Gottfried Günthers Haus in Ottendorf, pro 80 Rthl.

5. Des Pätzold, um Krauses Haus in Ottendorf, pro 60 Rthl.

6. Des Gottfried Hentschke, um seines Vaters Haus in Ottendorf pro 80 Rthl.

7. Des

7. Des Carl Dunkel, um Christoph Dunkels Garten in Ottendorf, pro 400 Rthl.

8. Des Gottlob Lutze, um seines Vaters Garten in Ottendorf, pro 150 Rthl.

9. Des Samuel Wendrich, um Hilgers Garten in Ottendorf, pro 200 Rthl.

10. Des Seydel, um Klinganfs Schmiede in Thiergarten, pro 80 Rthl.

11. Des Gottfried Günther, um George Seydels Haus daselbst, pro 245 Rthl.

12. Des Gottlieb Anders, um Gottfried Anders Haus, pro 170 Rthl.

Amt Skorischau den 23. Januar 1816. Bey denen Königl. Domainen-Justizämtern Skorischau und Schmograu sind vom 1sten Juli bis ult. December 1816. die folgenden Kaufcontracte und Erwerbungen confirmirt worden:

1. Ist dem Paul Kosig die Freystelle seines Sohnes Johann Kosig erbschaftlich zugefallen für 280 Rthl.

2. Ist von dem Carl Schuppig die Freystelle von dem Paul Kosig zu Dörenberg erkauft worden, für 450 Rthl.

3. Hat Fiscus regius die Picklo-Mühle zu Bachwitz dem Schaafmeister Johann Maitzaizak verkauft, für 231 Rthl.

4. Derselbe, Auengrund in Dörenberg an die Gemeine daselbst, für 66 Rthl. 16 gr.

5. Ist dem Gregor Fabian aus dem väterl. Nachlasse eine Freystelle zu Bachwitz zugefallen, für 100 Rthl.

6. Hat der Lorenz Feige zu Wallendorf sein Bauergut an den Anton Pappier verkauft, für 150 Rthl.

7. Dem Johann Nowok ist der väterl. Bauerfundus zu Proschau erbschaftlich zugefallen, für 200 Rthl.

8. Der Thomas Krowo rsch hat seine Erbscholtisey zu Dziedzitz dem Sohne Simon Krowo rsch verkauft, für 567 Rthl.

9. Der Christian Simon eine Freystelle zu Sophienthal an den Adam Simon, für 420 Rthl.

10. Die Agnete Nowok geborne Piontek ihren Bauerfundum an den Valentin Nowok zu Proschau, für 75 Rthl.

11. Der

11. Der Paul Kabot, dem Sohne Paul Kabot das freye Scholtiseygut zu Proschau, für 500 Rthl.

12. Der Valentin Nowok, dem Schmidt Kuras ein klein Stück Garten, für 15 Rthl.

13. Der Franz Kabus, seinen Kretscham zu Sgorsellitz, an den Laschowsky, für 400 Rthl.

14. Hat der Mathes Poimann die Erbschöltisey zu Schadegur an den Joseph Kuschke verkauft, für 3500 Rthl.

Königl. Domainen = Justizamt.

Trespe.

Rybnik den 20sten December 1816. Bey dem hiesigen Königl. Domainen-Justizamte sind in dem halben Jahre, vom 1sten Juli bis ult. December 1816. nachstehende Käufe errichtet und confirmirt worden: 1. Ein Ackergarten an die verehel. Major v. Belling, um 332 Rthl. 12 ggr. 2. Eine Robothgärtnerstelle an den Marcus Smolka zu Wielepold, um 12 Rthl. 3. Eine Robothgärtnerstelle an den Joseph Kunnert zu Wielepold, um 67 Rth. 12 ggr. 4. Eine Robothgärtnerstelle sub No. 16. zu Sczeikowitz an den Johann Kuller, um 20 Rthl.

Winzig den 31sten December 1816. Kauf des Weist, um den No. 23. zu Gugelwitz, pro 162 Rthl.

Das Gerichtsamt der Diebaner Majoratsgüter.

Schmid.

Winzig den 31sten December 1816. Kauf des Johann Schmidt, um das Freygut No. 17., pro 2000 Rthl; und Kauf des Fiebig, um den Dreschgarten No. 6. zu Seyfrodau.

Das Seyfrodauer Justizamt.

Schmid.

Winzig den 31sten December 1816. 1. Reymanns Kauf, um den Fundum No. 17., pro 170 Rthl. 2. Prauß, um den Fundum No. 14., pro 100 Rthl. 3. Wiersinig, um die Groschstelle No. 11., pro 30 Rthl. 4. Gandkes, um den Freygarten No. 38., pro 215 Rthl. 5. Karschunkes, um den Dreschgarten No. 36., pro 45 Rthl. 6. Kahlerts, um den Fundum No. 26., pro 100 Rthl. 7. Wandelts, um den Fundum No. 29., pro 100 Rthl. und 8. Sckorkes, um das Angerhaus No. 53., für 100 Rthl.

Das Dahsauer Justizamt.

Schmid.

Anhang

Anhang zur Beylage
zu Nro. VI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 11 Februar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 31sten December 1816. Groß-Peterwitz das Gerichts-Amt macht bekannt, daß 1. der Kauf des Anton Heidler um das Angerhaus no. 25., für 96 Rthl. 2. Der Kauf des Ludwig Zeidler, um das Bürgerhaus no. 61., für 180 Rthl. 3. Der des Gottlieb Schartmaan, um das Bauerguth no. 35., für 1300 Rthl., 4. Der des Gottlieb Stempel, um das Bauerguth no. 26., für 1300 Rthl. confirmirt, und daß 5. Dem Gottlieb Jakob die Freistelle no. 41., für 270 Rthl. adjudicirt worden.

Neuschliesa. Das Gerichts-Amt macht bekannt, daß der Kauf des Franz Kühn, um die Freistelle no. 8., für 445 Rthl. und der des David Schüttler, um die Freistelle no. 10., für 1100 Rthl. confirmirt worden.

Mettkau. Unterm 19. November 1816 wurde: 1. Der Kauf des Anton Brendel, um die Dreschgärtnerstelle no. 12., für 219 Rthl. 6 sgl. und 2. Der des Joseph König, unterm 12. Octob. 1816. für 68 Rthl. um die Freistelle no. 20 confirmirt.

Borganie. 1. Wurde der Kauf des Gottfried Hartmann, um die Freistelle no. 25., für 51 Rthl. 2. Der des Anton Paschke, um den Dreschgarten no 15 auf höhe von 250½ Rthl. confirmirt.

Pogarth. 1. Der Kauf des Gottlieb Pletsch, um die Dreschgärtnerstelle no. 3., für 160 Rthl. 2. Der des Gottfried Rother, um die Dreschgärtnerstelle no. 8., für 130 Rthl.

Kertschütz. Der Kauf des Carl Köhler, um den Dreschgarten no. 28., für 80 Rthl.

Tier

Treschen. Des Joseph Kleinerts, um die Windmühle no. 2., für 1120 Rthl.

Rothsürben. Des Anton Bischoff, um den Dreschgarten no. 29., für 160 Rthl. Ekerkunst, Just.

*) Winzig den 31sten December 1816. 1. Kauf des Scholz, um den Fundum no. 29 zu Krummwohlau, für 40 Rthl.

2. des Ober um den Fundum no. 19 zu Dombsen pro 107 Rtlr.

3. des Stier, um die Kolonistenstelle no. 1 zu Friedrichshayn pro 125 Rtlr.

4 des Göldner, um ein Ackerstück vom Bauerguthe no. 1 zu Groß Ausker, pro 30 Rtlr

5, des Müller Dietrich, um ein Stück Acker vom Fundo no. 1 daselbst pro 50 Rtlr.

6. des Müller, um das Bauerguth no. 5 zu Krummwohlau, pro 500 Rtlr.

7. des Becker, um den Dreschgarten no. 12 zu Buschen, pro 109 Rthl.

8. Des Schmidt Scholz, um Acker vom Fundo no. 9 zu Petranowitz pro 80 Rthl.

9 des Liebehentschel, um ein Ackerstück vom Fundo no. 9 daselbst, pro 309 Rthl.

10. des Gottlieb Heinrich, um den Fundum no. 32 zu Beschine, pro 600 Rthl

11. des Vogdt, um den Fundum no. 18 zu Pronzendorf pro 48 Rthl.

12. des Homuth, um den Fundum no. 28 daselbst, pro 100 Rthl.

13. des Franzke, um das Bauerguth no. 7 zu Tomnitz, pro 1626 Rthl. und

14. des Strausch, um das Bauerguth no. 2 zu Krummwohlau.

*) Neisse den 25ten December 1816. Das Gerichts-Amt Friedewalde macht hiermit bekannt, daß während des Zeitraums vom 25ten Juni 1816 bis heut:

1. Die Robothgärtnerstelle no. 74 zu Friedewalde zu Folge Erbrecesses de confirmirt 9. September 1816., an den Gärtner Anton Herrmann, für 27 Rthl. 22 sgl.

2. Die Robothgärtnerstelle no. 75 zu Friedewalde zufolge Kaufcontrakts de confirm. 24 Octobr. c. an den Gärtner Caspar Noske, für 40 Rthl. und

3. Die

3. Die Obermühle no. 81 zu Friedewalde zufolge Kaufcontrakts de confirm. 28. Novemb. c. an den Müller Franz Knorr, für 1400 Rthl. gediehen ist.

*) Neisse den 24sten December 1816. Bei dem unterzeichneten Gerichts-Amte, sind in dem Zeitraum vom 1. Juli bis letzten December 1816 folgende Besitzveränderungen vorgekommen.

1. Joseph Katterle, hat die Robothgärtnerstelle sub no. 13 vermöge Kaufkontrakts d. d. 8. Mai et confirm 11. Septemb. 1816 für 34 Rthl. Cour. erkauft.

2 Franz Bernhardt, hat die Schmiede sub no. 31 vermöge Kaufcontrakts d. d. 23sten April et confirm. 16. Septemb. 1816. für 400 Rthl. Cour. erkauft.

3 Antonia v. Gilgenheimb, hat die Freihäuslerstelle sub no. 47 vermöge Kaufcontrakts: d. d. 1. Septemb. et confirm. 31. Octobr. 1816. für 100 Rthl. Cour. erkauft.

Joseph Scholz, hat die Freigärtnerstelle sub no. 39 vermög Kaufcontrakts d. d. 16. et confirm. 20. Novemb. 1816 für 105 Rthl. Cour. erkauft

Gerichtsamt Niederloßoth.

*) Neisse den 24sten December 1816. Bei dem unterzeichnetem Gerichtsamte sind in dem Zeitraum vom 1sten Juli bis letzten December 1816 folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Franz Joseph Matschinsky, hat die Schmiede sub no 13 zu Kleinbriesen, vermöge Kaufcontrakts d. d. 15ten et confirm. 20sten August für 550 Cour. erkauft.

2. Franz Schuster, hat die Mühle, sub no. 1 zu Kleinbriesen in der väterlichen Erbsonderung vermöge Erbrezesses d. d. 26sten et confirm 27ste Sept. für 2000 Cour. übernommen.

Das Gerichtsamt der Fideikommiß Güter Kalkau, Wiesen, und Kleinbriesen.

*) Trebnitz den 30sten December 1816. Bei dem königl. Stadt Gericht zu Trebnitz sind von 1sten Juli bis ult. December 1816 folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Schmidt Kempe, um das Haus No. 122., pro 625 Rthl.

2, des Feldwebel Schneider, um das Haus No. 9 pro 220 Rthl.

3. des Schloßer Berger, um das Haus no. 80 pro 297 Rthl.

4. des Seifensieder Berger, um das Haus no. 150, pro 1200 Rthl.

5 des Kürschner Galetschki, No. 6., um den Acker no. 6., pro 708 Rthl.

6. d s

6. des Kurzwaarenhändler Schremser, um die Besitzung no. 162 pro 470 Rthl.

Bei dem Gerichtsamte Peterwitz des Johann Zeitcke um die Dreschgärtnerstelle No. 22 pro 10 Rthl.

Niederglauche. Des Gotfried Gammert, um das Angerhaus no. 5. pro 36 Rthl.

Des Gottlieb Kühnel um die Tietzesche Freistelle no. 1 pro 603

Klein-Totschen. Des Franz Nitschke, um den Kretscham no. 1 pro 600 Rth.

Des Benjamin Vater, um die Brandtweinbrennerei no. 8 pro 1200 Rthl.

Jeschütz. Zuschreibung der Windmühle no. 1., an die Wittwe Galich, pro 480 Rthl.

*) Beuthen an der Oder den 30sten December 1816 Bei dem Gerichte der Stadt Beuthen sind vom 1sten Juli bis ult. December 1816 nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation vorgetragen worden.

1. Der Kauf des Gastwirth George Friedrich Thiel, über ein Wohnhaus, pro 400 Rthl.

2. Dessen Kauf über ein Freistück Acker, pro 400 Rthl.

3. Dessen Kauf über ein Monat-Bier, pro 30 Rthl.

4. Dessen Kauf über ein Monat-Bier, pro 30 Rthl.

5. Des Schuhmacher Christian Heinrich Stolz, über ein Wohnhaus pro 500 Rthl.

6. Des Scholz Johann Christoph Golisch zu Krolckwitz, über eine Oder-Wiese, pro 226⅔ Rthl.

7. Des Schorsteinfeger Gottlob Wunsch, über ein Wohnhaus pro 00 Rthl.

8. Des Seiler Gottlieb Weisse, über 1 drei Ruthe-Acker, pro 1000 Rthl

9. Dessen Kauf über 1 Wohnhaus, pro 500 Rthl.

10. des Seifensieder Ernst Jonathan Roßwitz, über 1 drei Ruth Acker nebst Oderwiese, pro 1100 Rthl.

11. des Schuhmacher Joseph Kindermann, über ein Weinberg, pro 150 Rthl.

12. des Brauer Adam Obst, über ein Wohnhaus, pro 630 Rthl.

13. Dessen Kauf über drei Ruthe-Acker, pro 1000 Rthl.

14. der Schänkungs-Kauf des Stricker Wilhelm Kretschmer, über ein Garten, pro 53⅓ Rthl.

15.

15. des Müller Johann Gottlieb Liebig, über eine Oderwiese, pro 210 Rthl.

16. des Fä ber Carl Benjamin Häusel, über ein Wohnhaus und Garten, pro 2500 Rthl.

17. des beäckerten George Friedrich Hoffmann, über ein Wohnhaus, pro 400 Rthl.

18. dessen Kauf über ein Freistück-Acker, pro 280 Rthl.

19. desgleichen eine halbe drei Ruthe-Acker, pro 500 Rthl.

*) Sprottau den 28 December 1816. Unter der Königl. Domainen-Amtsjurisdiction, sind in dem Zeitraum von 1sten Juli bis ult. Decemb. 1816 folgende Käufe und Besitzveränderungen vorgekommen.

A. In Nieder-Eulau. 1. Kauf des Christian Eichner, um die Schwandikesche Bauernahrung, pro 1550 Rthl.

B In Langheinersdorf. des Christ. Irrgang, um die älterliche Freihäuslerstelle, pro 200 Rthl.

C. Auf dem Steinwege. Des Carl Joseph Thomas, um das väterliche Haus, pro 80 Rthl.

D. In Kleinheinersdorf. Des Samuel Hentschel, um ein Stückchen Land vom Scholzen Schulz, pro 15 Rthl. erkauft.

5. Zuschreibung eines Weingartens auf den Johann Gottfried Teichert im Werthe von 50 Rthl.

6. Zuschreibung der Schreckschen Bauernahrung auf die Wittwe und Kinder, pro 300 Rthl.

7. der Schmidt Sauermannschen Grundstücke im Werthe von 730 Rthl. 15 sgl. auf dessen Wittwe und Kinder.

8. Kauf der Sauermannschen Erben, um einen Weingarten vom Scholzen Schulz, pro 160 Rthl.

9. des Gottfried Hanisch, um die Wittwe Wintersche Gärtnernahrung, für 40 Rthl.

*) Trebnitz den 31sten December 1816. Nachstehende Käufe sind von dem hiesigem Königl. Gericht von 1sten Juli bis ult. December 1816. confirmirt worden.

1. Friedrich Labitzke zu Groß-Ujeschütz, um ein Bauerguth, pro 560 Rthl.

2. Des Joh. Drobner zu Frauwaldau, um ein Bauerguth, pro 200 Rthl.

3. Des Daniel Keller zu Deutschhammer, um eine Freistelle pro 450 Rthl.

6. Des

4. Des Fried. Langner auf dem Trebnitzer Anger, um eine Freistelle pro 900 Rthl.

5. Des Joh. Gräser zu Klein-Ujeschütz um eine Stelle, pro 270 rthl.

6. Des Joh Rentschin zu Groß-Mentenau, um ein Bauerguth, pro 800 Rthl.

7. Des George Kiehn zu Klein-Ujeschütz, um eine Stelle pro 400 Rthl.

8 Des Bräuer Carl Steinig zu Kotwitz, um ein Bauerguth, pro 3000 Rthl.

9. Der Helena verehl. Schottmann zu Kotwitz, um ein Bauerguth, pro 1000 Rthl.

10. Des Carl Fried. Berner zu Hartliebsdorf, um eine Stelle, pro 100 Rthl.

11 Der Carl Hein. Berner zu Hartliebsdorf, um eine Stelle, pro 153 Rthl.

12. Des Joh Gottf. Mark, zu Hartliebsdorf, um ein Garten, pro 800 Rthlr.

13 Des Johann Gottlieb Weinhold zu Deutmansdorf, um ein Garten, pro 400 Rthl.

14. Des Gottlieb Rilke zu Deutmansdorf, um eine Stelle, pro 120 Rthl.

15. Des Joh. Gottlieb Baumgarth zu Deutmansdorf, um eine Stelle, pro 140 Rthl.

16. Des Hein Kanther zu Pohlnischhammer, um eine Stelle, pro 200. Rth.

17. Des Christ. Runge zu Schlottau, um eine Mühle, pro 700 Rthl.

18. Des Joh. Zimer zu Schwuntnig, um eine Stelle, pro 184 Rthl.

19. Des Daniel Opitz zu Pawellau um ein Häusel, pro 120 Rthl.

20 Des Christoph Bunzel zu Deutmansdorf, um ein Bauerguth, pro 2300 Rthl

21 Des David Röhricht zu Hartliebsdorf, um ein Bauerguth, pro 2000 Rthl.

22. Des Joh. Jerem. Rosemann zu Hartliebsdorf, um ein Bauerguth, pro 1600 Rthl

23. Des Joh. Gottlieb Litzel, zu Hartliebsdorf, um ein Garten, pro 1000 Rthl.

24 Des Joh. Gottf. Ludwig, zu Hartliebsdorf, um eine Gärtnerstell pro 1000 Rthl.

25. Des

25. Des Daniel Runge zu Schlottau, um eine Mühle, pro 560 Rthl.
26. Des Carl Hod zu Münchhof, um ein Häusel, pro 100 Rthl.
27. Des Christian Pipiole zu Lahse, um eine Stelle, pro 210 Rthl.
28. Des Johann Gottl. Hosemann zu Hartliebsdorf, um eine Stelle, pro 150 Rthl.
29 Des Fried Köhler im Trebnitzer Anger, um eine Freistelle, pro 1324 Rthl.
30. Des Joh. Meßner zu Klein-Ujeschütz, um eine Stelle, pro 210 Rthl.
31. Des Gottlieb Stolper zu Kachel, nm eine Gärtnerstelle, pro 20 Rthl.
32. Des Franz Kasube, zu Klein-Ujeschütz, um eine Stelle, pro 109 rthl.
33. Des Gottlieb Schwarz zu Klein-Ploschnitz, um eine Stelle, 200 rthl.
34. Des Joh. Finke zu Frauwaldau, um eine Stelle, pro 283 rthl.
35. Des Christian Nitschke zu Lahse, um eine Stelle, pro 160 rthl.
36. Des Christian Wolff zu Pohlnischhammer, um eine Stelle, pro 228 rthl.
37. Des Gottlieb Seidel auf dem Trebnitzer Anger, um ein Stück Acker, 250 rthl
38. Der Susanna verwit. Purckin zu Münchhoff, um eine Windmühle, pro 600 rthl.
39. Des George Daum zu Neuderey, um eine Freistelle, pro 200 rthl.
40. Des Joh. Lichthorn zu Lahse, um eine Stelle, pro 110 rthl.
41. Des Carl Gusinde zu Kleingraben, um eine Mühle, pro 800 rthl.
42. Des Bernard Kranz zu Oberkehle, um eine Freistelle, pro 600 rthl.
43 Des Carl Kretschmer zu Deutschhammer, um ein Häusel, pro 40 Rthl.
44 Des Johann Gottf. Denst zu Hartliebsdorf, um ein Häusel, pro 80 Rthl.
45. Des Joseph Jansch zu Tschelentnig, um die Schmiede, pro 100 Rthl.
46. Des Daniel Gusiede zu Kleingraben, um eine Freistelle, pro 291 Rthl.
47. Des Franz Koch in Trebnitzer Anger, um eine Stelle, pro 171 Rthl.

48. Der Anna Ros. verwit. Uberschern zu Deutmansdorf, um ein Stelle, pro 400 Rthl.

49. Des Anton Langner zu Frauwaldau, um ein Häusel, pro 80 rthl.

50. Des Hein. Losse zu Pohlnischhammer, um ein Häusel, pro 80 rthl.

51. Des Anton Kotschote zu Domnowitz, um ein Bauerguth, pro 3000 Rthl.

52. Des Gottl Casper zu Deutmansdorf, um ein Häusel, pro 95 Rtl.

53. Des Joh. Casper Schumann zu Deutmansdorf, um eine Stelle, pro 140 rthl.

54. Des Joh Gottf. Morchner zu Deutmansdorf, um ein Häusel, p. 50 rtl.

55. Des Joh. Gottl. Lange zu Deutmansdorf, dito, pro 53 rthl.

56. Des Joseph Becker zu Frauwaldau, um ein Häusel, pro 98. rthl.

57. Des Daniel Stolper zu Biadauschke, um eine Stelle, pro 204 rthl.

58. Des Laurenz Moretzky zu Frauwaldau, um ein Bauerguth, pro 400 rthl.

59. Des Franz Regel zu Camese, um ein Bauerguth, pro 1700 rthl.

60. Der Agnete verwit. Müllern zu Thomaskirch, um ein Bauerguth, pro 1600 rthl.

61. Des Gottf. Kirchner zu Kunzendorf, um ein Bauerguth, pro 1000 rthl.

62. Des Fried. Grzmehle zu Groß-Commerowe, um eine Stelle, pro 200 rthl.

63. Des Christian Tischer zu Schlottau, um ein Häusel, pro 88 rthl.

64. Des Christoph Herrmann zu Kunzendorf, um ein Bauerguth, pro 2410 rthl

65. Des Anton Widemann zu Weigelsdorf, um ein Bauerguth, pro 1500 rthl.

66. Des Amand Pohl zu Weigelsdorf, um ein Bauerguth, pro 540 Rthl.

67. Des Florian Bittner zu Heinersdorf, um ein Bauerguth, p. 3000 rtl.

68. Des Ernst Gottlieb Schneider zu Heinersdorf, um ein Bauerguth, pro 1500 Rthl.

69. Anton Kittlaus von Trebnitzer Anger, um eine Freistelle p. 1000 rtl.

70. Des Carl Reipert zu O[illegible]rkehle, um eine Wind- und Wassermühle, p[illegible] 2400 Rthl.

71. Des Joh. Kusche, um die gemauerte Mühle allhier, pro 2100 Rthl.

72. Des Gottl. Munder zu Domnowitz um ein Bauerguth p. 900 Rthl.

73. Der Theres. verwit. Kirsch zu Weigelsdorf, um eine Stelle, p. 270 rtl.

74. Des Franz Schneider zu Weigelsdorf, um eine Stelle, p. 80 Rthl.

75. Des Franz Atzler zu Weigelsdorf, um ein Häusel, pro 40 Rthl.

Mittwochs den 12. Februar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VI.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Auf einer Hauptstraße ist ein für jeden Gewerbe treibenden passendes Haus zwischen 4 und 5000 Rthlr. aus freyer Hand zu verkaufen. Der Agent Hofrichter auf dem kleinen Graben No. 1325. zeigt dasselbe an.

*) Breslau. Zu verkaufen ist ein schon planirter und bereits urbar gemachter, in angenehmer Gegend gelegener Platz vor dem Sandthor, von circa 2½ Morgen Land. Weitere Auskunft erfährt man auf der Schmiedebrücke, zwey Stiegen hoch in No. 1966.

*) Militsch den 28. Januar 1817. Das eine Meile von Militsch drei Meilen von Trebnitz, sechs Meilen von Breslau gelegene, von der Fürstenthumslandschaft zu Oels im Jahr 1806. auf 40100 Rthlr. 12 sgl. abgeschätzte Rittergut Ober- und Nieder-Postel wird im Wege der Execution hiermit subhasta gestellt. Zu diesem Gute gehöret ein nicht unbedeutender Wald, welcher mit den Königl. Trebnitzer Forsten grenzt. Zu Licitationsterminen sind angesetzt, der 8. May, der 8. August und der 8. November dieses Jahres und es werden Kauf- und Zahlungsfähige hiermit aufgerufen, in diesen Terminen, besonders aber im Letzten, in unserer Canzelei zu erscheinen, ihre Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meistbiethenden das Gut Ober- und Nieder-Postel wenn anders die Gesetze es verstatten, zugeschlagen und auf ein späteres Geboth nicht geachtet werden wird. Die landschaftliche Taxe kann bei dem hochlöblichen Ober-Landesgericht zu Breslau, bei dem Stadtgericht zu Trachenberg und in der hiesigen Registratur nachgesehen werden.

Reichsgräfl. v. Maltzan standesherrl. Gericht.

*) Beuthen den 2ten Februar 1817. In dem einzigen Bietungstermine den 14ten April d. J. wird in Klein-Tschirnauer Gerichtszimmer die Hoffmannsche Kutsche Nro 20. zu Sckeiden Glogauschen Kreises, taxirt 130 Rthlr. 10 sgl. Cour. öffentlich verkauft, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Das Major v. Dorvillesche Gerichtsamt der Klein-Tschirnauer Güter.
Eisenbeil, Justit.

*) Ober-Stradam den 30. Januar 1817. Zu öffentlicher Subhastation der dem verstorbenen Schmiedt Carl Friedrich Julius zugehörigen Schmiede hieselbst nebst Werkzeug nach der Taxe von 767 Rthlr. 2 sgl. ist der 11. April c. anberaumet. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, gedachten

dachten Tages früh um 9 Uhr vor unterzeichneten Gerichte auf hiesigem herrschaft. Hofe zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu vernehmen; ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und den Zuschlag an den Meistbiethenden und Bestzahlenden zugewärtigen, da nachher keine weitere Gebothe angenommen werden.

Adlich v. Reinersdorf Ober-Stradamer Gerichtsamt. Berliner.

Landeck den 11. December 1816. Auf den Antrag des Scholzen Weiserschen Vormundes Gerichtsmann Anton Weidlich zu Voigtsdorf haben wir zum freywilligen Verkaufe des den Weiserschen Kindern zugehörigen in Voigtsdorf gelegenen mit No. 5. im Hypothekenbuche bezeichneten und auf 420 Rth. Cour. abgeschätzten Feldgarten einen einfachen Bietungstermin auf den 6. März 1817. anberaumt. Wir laden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch vor, an diesen Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen ihre Gebote abzugeben, und gegen das meiste und beste Gebot und baare Zahlung in Cour. den Zuschlag zu gewärtigen, in dem auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Feldgartens können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchen Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Goldberg den 12. November 1816. Des der Johanne Eleonore verwitt. Bachmann geb. Weist gehörige sub No. 86. hieselbst gelegene nach dem Nutzungsertrage zu 5 Prozent auf 100 Rthlr. und nach dem Bauanschlage auf 210 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte Haus, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution durch nothwendige Subhastation in Termino unico et peremtorio den 5ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Krause dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, und zu besitzen fähig sind, werden daher hiemit eingeladen in diesem Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun, und zu erwarten, daß es dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitationstermine angebrachte Gebote, wird nicht geachtet, und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 10. December 1816. Die zum Nachlaße der gestorbenen hiesigen Tuchscherer Effnerschen Eheleute gehörigen Grundstücke: zu welchen sich bey dem frühern Ausgeboth kein annehmbarer Käufer gefunden: 1.) das Haus sub No. 430. nebst Gärtchen vor hiesigem Oberthore, geschätzt nach der darüber aufgenommenen Taxe nach dem Nutzungsertrage und Bauanschlage auf 300 Rtlr. 2) das Ackerhaus sub No. 100. vor hiesigem Oberthore von 3½ Scheffel Aussaat nebst Gehölz und ¼ Scheuer von der Scheuer sub No. 711. geschätzt nach der revidirten Taxe auf 365 Rthlr. 10 sgl. und 3.) das Ackerstück sub No. 168. vor hiesigem Oberthore nebst Gehölze und ¼ Scheuer geschätzt nach der revidirten Taxe auf 230 Rthlr. 20 sgl. sollen auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Krause in Termino unico et peremtorio den 5. März künftigen Jahres, Vormittags um 10 Uhr auf den erneuerten Antrag der Majorennen und der Vormünder der minorenen Effnerschen Kinder

der, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meist- und Bestbithenden verkauft werden, wozu mit dem Anmerken, daß die Taxen zu jederzeit in hiesiger Registratur nachzusehen und daß Gebothe nach dem Termine nicht beachtet werden Kauflustige einladet.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Oels den 31. October 1816. Das hieselbst sub No. 2 $\frac{11}{13}$ im Louisen-Viertel belegene Quartalhaus nebst Garten, welches gerichtlich auf 2004 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Geschäfte sind der 10. Januar, 10. März und 12. May 1817. bestimmt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert an diesen Tagen vorzüglich aber in dem letzten peremtorischen Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen daß an dem Meistbietenden der Zuschlag erfolgen werde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oels den 6. November 1816. Das herzogl. Braunschweig-Oelsnische Fürstenhumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des dem Tuchmachermeister Samuel Starck zugehörigen zu Medzibor auf der neuen Gasse sub No. 136. gelegenen Hauses zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachtes Haus zu kaufen Willens und vermögend sind ein, in den Terminen den 3. Februar 1817., 10. März 1817., besonders aber in dem letzten Termine den 14. April 1817. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten den noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnißes eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in dem Amtshause zu Medzibohr zu erscheinen, und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 200 Rthlr. in Cour. zu 5 Procent gerechnet abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Cammerrath Thalheim zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlichst Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Liegnitz den 17ten August 1816. Zum freiwilligen öffentlichen Verkauf des sub No. 1. zu Schübsdorf im Liegnitzschen Creise belegenen, den Fluchеschen Erben gehörigen, gerichtlich auf 1761 Rthlr. 19 sgr. gewürdigten Bauergutes, haben wir folgende Termine: 1) den 12ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr, 2) den 12ten Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr, und 3) den 13ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Wirth angesetzt, und es ergeht an alle, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, die Aufforderung an diesen Terminen ihr Geboth vor genannten Deputirten abzugeben, sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe nebst den vorläufig festgesetzten Kaufsbedingungen können täglich während den Geschäftsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau

Glogau den 5. December 1816. Das Haus des verstorbenen Spritzen-Commissarius Albrecht No. 71. b. im ¼ hiesiger Stadt gewürdiget auf 2495 Rthlr. 6 sgl. 3 d'. soll in den Terminen den 14. Februar, 11. April, 14. Juni 1817. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 28ten Dec. 1816. Bei dem hiesigen Königl Land- und Stadtgerichte, soll das sub No. 940 hieselbst gelegene, auf 365 Rthl. abgeschätzte Haus des Webers Johann Ehrenfried Zimmer, auf den 28. März 1817, als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Neustadt den 3ten November 1816. Auf den Antrag der Bäcker George Garnigschen Erben hierselbst soll das zu dessen Nachlasse gehörige am Markte sub Nro. 22. belegene Haus, welches auf 1146 Rthl. 5 sgr. gerichtlich gewürdiget worden, nebst Brodbank Nro. 11. im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; die desfalsige Haustaxe ist zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts-Registratur näher einzusehen, die Brodbank, welche zwar aufgehoben worden, ist zur künftigen etwanigen Benef. magistratualisch auf 1000 Rthlr. gewürdiget. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in den deshalb von dem Criminalrath Lehmann in der Sessionsstube des Königl. Stadtgerichts auf hiesigen Rathhause anstehenden 3 Licitationsterminen den 16ten December c., 17ten Januar und 28sten Februar a. f. zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Erben dieses Haus und resp. Bankgerechtigkeit adjudiciret werden wird, da auf spätere nach dem letzten und peremtorischen Biethungstermine eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neuland bey Löwenberg den 8ten Januar 1817. Zur Licitation der zum Nachlasse des verstorbenen Windmüller Gottlieb Barth gehörigen auf 839 rtl. taxirten Windmühle zu Neder Kesselsdorf ist ein Termin auf den 19. März d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, dazu Biethungslustige in hiesiger Canzley zu erscheinen vorgeladen werden.

Citationes Edictales.

Breslau den 8. November 1816. Auf den Antrag des Königl. Obersten und Commandeur des 19. Linien-Infanterie-Regiments Herrn v. Schultes werden von Seiten des hiesigen Königl Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom Februar bis ult. May 1813. an die Casse des ehemaligen 3ten Mousquetier-Bataillons des 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiments, jetzigen ersten Bataillons des 19ten Linien-Infanterie-Regiments, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Kessel auf den 15. März k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Regierungsrath Heinen, Justiz-Commissionsrath Ludwig und Justitcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen,

nen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht. von Schlesien.

Breslau den 12. Novbr. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Joseph Bittner aus Guckerwitz, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Conton=Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten März 1817. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Auscultator Herrmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 10. Januar 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidationscommissario, Herrn Justizrath Wittwe werden hiemit alle und jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Gastwirths Johann Friedrich Schindler, welcher in der aus der Verlaßenschaft seiner verstorbenen Ehefrau ausgemittelten und zum Judicial=Deposito gezahlten Erbesrata des verstorbnen Schindler, so wie in den bisher gewonnenen Zinsen beisammen also in 344 Rthl. 11 ggr. 7⅖ pf. besteht, die Passiva dagegen sich auf 294 Rtl. 4 ggr. belaufen, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, insbesondere aber die ganz unbekannten Erben der verwittweten Zimmer geb. Heinze hierdurch vorgeladen, vom 8. Februar 1817. an gerechnet binnen 9 Wochen spätestens aber in dem auf den 16. April 1817. Vormittag um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den verstorbnen Gastwirth Schindler entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmässige Ansetzung in dem Classifications=Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger an die Schindlersche Verlassenschaftsmasse übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii, Herren Enge und Müller der II. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

*) Brieg den 14. Jannar 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober=Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Sandau Plesser Creises

ses gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Kuba Czysz dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 8. May 1817. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Breslau den 12. September 1816. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte, wird hierdurch bekannt gemacht, daß nach Anzeige der Thomasschen Erben, das für ihren Erblaßer, dem verstorbenen Erbscholzen Johann Heinrich Thomas zu Kammendorf ausgefertigte Hypothequeninstrument: nämlich: eine Hypothequen-Recognition d. d. Nieder-Stephansdorf den 13ten September 1785. über die auf der dem Hans Christoph Valentin modo dem Johann Gottlieb Thomas sub No. 6. zu Kammendorf zugehörigen Freystelle eingetragenen 125 Thl. Schlesisch verlohren gegangen seyn soll, und ist auf geschehenen Antrag dessen Aufgeboth verfügt worden. Es werden daher diejenigen, welche an diesem Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Eigenthums-Ansprüche zu haben vermeinen hiermit öffentlich aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 12. März 1817. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termino peremtorio et präclusorio im Amte auf dem hiesigen Rathhause vor dem Commissario, Herrn Justizcommissario und Assessor Grützner entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium zu erscheinen, das Original-Instrument zur Stelle zu bringen, sich zum Besitz gehörig auszuweisen und ihre Ansprüche anzuzeigen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß das oben beschriebene Original-Instrument für amortisirt und ungültig erklärt, sie mit ihren etwannigen Ansprüchen an die bemeldete Realität für immer präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Post per 125 Thl. schlesisch in dem Hypothequenbuche wird gelöscht werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 15ten October 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten, Herrn Auscultator Müller, wird in Folge der von der Rosine Eleonore geb. Pohlin wider ihren von hier sich entfernten Ehemann dem aus Braunschweig gebürtigen ehemaligen Portraitmahlers Anton Voß angebrachte Ehescheidungsklage gedachter Voß dergestalt edictaliter hiermit vorgeladen, daß derselbe innerhalb einer vom 13ten November c. an zu rechnenden 3monatlicher Frist, spätestens aber in dem auf den 29sten März 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termino präjudiciali an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch einen mit hinlänglicher Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen in Ermangelung einiger Bekanntschaft mit den hiesigen Rechtsfreunden die Herrn Justizcommiss. Pfendsack und Müller jun. vorgeschlagen werden, sich einzufinden, seine Erklärung darüber, so wie die Ursache seiner Entfernung bestimmt angeben, und hiernach die weitere Verhandlung der Sache, bey seinem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß gegen ihn in Contumaciam verfahren, und befundenen Umständen nach, nicht nur auf Trennung der Ehe erkannt, son-

dern

dern auch die Klägerin für den unschuldigen Theil erklärt und derselben die anderweite Verehelichung nachgelassen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Brieg den 6. December 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Bohlnisch Wette gebürtige, entwichene enrollirte Kantonist Franz Kinne, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 18. April 1817. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sein sämmtliches Vermögen und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Parchwitz den 29sten November 1816. Der Soldat Christian Ludewig vom 6ten schlesischen Landwehr-Regiment aus Großwandris Liegnitzschen Creises, welcher seit der Bataille an der Katzbach im Jahr 1813. vermißt wird, ohne daß seitdem eine Nachricht von ihm eingegangen, wird auf den Antrag seiner Ehekonsortin Marie Rosine Ludewig geb. Vogt, welche gegen ihn die Scheidungsklage wegen böslicher Verlassung erhoben, hierdurch edictaliter vorgeladen, sich innerhalb drey Monaten, spätestens aber in Termino peremtorio den 27sten März künftigen Jahres allhier in meiner Behausung einzufinden, oder sonst von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seiner Ehekonsortin als Folge davon die anderweite Verehelichung nachgelassen werden wird. g.)

Dickow.

AVERTISSEMENTS

Breslau den 6ten November 1816. Von dem Königl. Justizamt zu St. Vincenz wird das dem Anton Schubert zugehörige, sub No. 12. zu Kostenbluth Neumarktschen Creises belegene, aus zwey gemeinen und einer sogenannten Sieglings-Hube Acker, ingleichen den vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehende Großbürgergut, welches nach der darüber aufgenommenen ortsgerichtlichen Taxe auf 2567 Rthlr. 4 ggr. Cour. gewürdiget worden, Schulden halber hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb auf den 13ten May 1817. peremtorisch anberaumten Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen oder Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Großbürgergut dem Meistbiethenden und Bestbiethenden zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber weiter nicht reflectirt werden wird. Die über das Gut aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley, als auch bey dem Magistrat in Kostenbluth zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Realprätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et perpetui silentii hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Bres-

*) Breslau den 7. Januar 1817. Da die unzulängliche Nachlaßmasse des vor einigen Jahren verstorbenen Schumachers Johann Samuel Büsser nach Ablauf eines vom 8. Februar c. anzurechnenden 4wöchentlichen Zeitraums an die bekannten Gläubiger vertheilt werden soll, so wird solches in Gemäßheit des §. 7. Tit. 50. Thl. 1. der Allgemeinen Gerichtsordnung hierdurch mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht, daß wenn in der Folge sich noch unbekannte Gläubiger die zur Zeit der Eröffnung des Liquidationsprozeßes über den Schumacher Büsserschen Nachlaß ein Vorrecht auf die damals vorhandene Masse gehabt haben würden, sich melden sollten, ihnen die zur Hebung gelangenden Creditores nach Verhältniß des erhobenen gerecht werden müssen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 22. Januar 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zum Nachlaß des verstorbenen Freygärtner Gottlieb Lübster gehörige zu Klein-Masselwitz Breslauschen Creises sub No. 5. belegene Freygärtnerstelle, welche ortsgerichtlich auf 913 Rthlr. 10 sgl. Cour. taxirt worden, auf den Antrag der nachgelaßenen Wittwe und des Vormundes der minorennen Kinder öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen sich in dem hierzu anberaumtem peremtorischen Licitationstermine den 15. April dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Klein-Maselwitz einzufinden ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Hierbei werden auch die unbekannten Realprätendenten mit vorgeladen ihre Gerechtsame und Ansprüche bis zu diesem Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so fern sie den Fundum betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Das Groß- und Klein-Masselwitzer Gerichtsamt.

*) Amt Liebenthal den 30. Januar 1817. Auf erfolgte Vermögensabtretung des Häusler Joseph Seeliger, eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das lediglich im Werthe eines localgerichtlich auf 417 Rthlr. 10 sgr. gewürdigten No. 442. im Amtsdorfe Schmottseiffen Löwenbergschen Creises gelegenen Hauses bestehende Vermögen, bestimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämmtlicher Ansprüche an den Cridarium als auch zum Verkauf des Hauses auf künftigen 12. April c. als Sonnabend, an welchem sich Gläubiger und Kaufliebhaber im Ortsgerichtskretscham früh 9 Uhr einfinden, erstere nach erfolgter Rechtfertigung der Ansprüche ihre Befriedigung beim Außenbleiben hingegen die Präclusion und letztere den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. Alle, welche vom Gemeinschuldner Geld oder Sachen hinter sich haben müßen solches mit Vorbehalt ihres Rechts, beim Verlust desselben ins amtliche Depositorium einliefern.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Creutzburg den 7. Februar 1817. Die am 18ten v. M. vollzogene Verlobung unsers Sohnes mit Demoiselle Ernestine Freund aus Leobschütz machen wir unsern Freunden hiermit ergebenst bekannt.

H. Lax.
B. Lax.

Beylage

Nro. VI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. Februar. 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neisse den 8ten December 1816. Von dem hiesigen Königl. Hofrichter Amte, wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben in der letzten Hälfte des Jahres 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden sind.

Waltdorf. 1. Kauf des Marzel John, um das Bauerguth No. 29., pro 1000 rthl.

Prockendorf. 2. Verreich des Bauerguths no. 48 an den Christoph Ludwig, pro 452 rthl. 15 sgl.

Rittерswalde. 3. Kauf des Franz Wagnitz um die Häuslerstelle no. 59., pro 22 rtlr. 25 sgl.

Volckmannsdorf. 4. Des Augustin Nonnast, um das Bauerguth no. 85., pro 1112 rthl.

Hermsdorf. 5. Verreich des Bauerguths no. 42, an die Elisabeth verwittwet gewesene Eckert, pro 953 rthl

Deutschwette. 6. Kauf des Johann Michael Rieger, um das Bauerguth no. 2., pro 600 rthl.

Friedewalde. 7. Des Johann Nepomucen Siegel, um die Gärtnerstelle no. 11., pro 200 rthl

Oppersdorff. 8. Verreich des Bauerguths no. 59, an die Elisabeth verehlichte Görlich, pro 1825 rthl.

Gierschdorf. 9. Kauf des Johann Rieger, um das Bauerguth no. 20., pro 1000 rthl.

Hermsdorf. 10. Kauf des Gärtners Ignatz Wenzel, um ein Ackerstück von der Gärtnerstelle no. 61, pro 120 rthl.

Deutschwette. 11. Des Ignatz Görlich, um das Bauerguth no. 21., pro 700 rthl.

Bischoffswalde. 12. Des Michael Ronge, um das Bauerguth no. 34., pro 600 rthl.

Altewalde. 13. Verreich der Häuslerstelle no. 150, an den Michael Pank, pro 45 rthl.

Herms-

Hermsdorf. 14. Verreich der Häuslerstelle no. 11., an die Theresia Neugebauer, pro 22 rthl. 25 sgl 8 4/7 dr.

Neuwalde. 15. Kauf des Michael Langer, um die Häuslerstelle no. 66., pro 120 rthl.

Friedewalde. 16. Verreich des Bauerguths no. 30., an die Magdalena verehel. Giesmann, pro 445 rthl. 18 sgl 9 dr.

Jäglitz. 17. Kaufkontrakt des Johann Kiefer, um die Gärtnerstelle no. 5, pro 35 rthl.

Bielitz 18. Des Joseph Drutschmann, um das Bauerguth no. 37., pro 600 rtlr.

Ritterswalde. 19. Der Christoph Grumannschen Eheleute, um die Gärtnerstelle no. 5, pro 51 rtlr. 22 sgl. 6 dr.

Mannsdorf. 20. Des Michael Elsner, um die Häuslerstelle no. 29., pro 300 rtlr.

Prockendorf. 21. Des Andreas Krause, um die Häuslerstelle no. 60., pro 100 rtlr.

Hennersdorf. 22. Verreich der Häuslerstelle no. 35, an den Joseph Fieber, pro 35 rtlr.

Dürrkamitz. 23. Kauf des Franz Stancke, um das Bauerguth no. 11., pro 350 rtlr.

Ludewigsdorf. 24. Des Nepomucen Langer, um die Häuslerstelle no. 35., pro 100 rtlr.

Waltdorf. 25. Des Augustin Parchwitz, um einen Flecken Acker vom Bauerguthe no. 29., pro 10 rtlr.

Bischoffwalde. 26. Des Anton Langer, um das Bauerguth no. 2., pro 400 rtlr.

Ritterswalde. 27. Des Franz Putze, um die Gärtnerstelle no. 56., pro 50 rtlr.

Steinsdorf. 28. Des Florian Tischler, um die Häuslerstelle no. 77., pro 34 rtlr. 10 sgl.

Volckmannsdorf. 29. Des Paul Frantzke, um das Bauerguth no. 20., pro 300 rtlr.

Lentsch. 30. Des Andreas Klose, um die Freigärtnerstelle no. 12., pro 60 rtlr.

Neisse. 31. Kauf des Priesterhaus Inspektors Herrn Dohmherrn Schmidt, um die Brandweinbrennerei-Gerechtigkeit, vom sogenannten Fürstl. Garten bei Neisse, pro 50 rtlr.

Rit-

Ritterswalde. 32. Des Joseph Speltrich, um die Häuslerstelle no. 35., pro 16 rtlr.

Hermsdorf. 33. Des Ignatz Wenzel, um die Gärtnerstelle no. 61., pro 100 rtlr.

Ritterswalde. 34. Des Franz Kinne, um die Gärtnerstelle no. 4., pro 185 rtlr.

Hermsdorf. 35. Kauf des Gärtners Paul Lincke, um 6 Scheffel Acker vom Bauerguthe no. 63., pro 180 rtlr.

Hennersdorf. 36. Verreich der Gärtnerstelle no. 45, an den Michael Gruner, pro 80 rtlr.

Nowag. 37. Verreich der Häuslerstelle no. 16, an die Barbara verehlichte Preusner, pro 30 rtlr.

Hennersdorf. 38 Kauf des Joseph Krufke, um das Bauerguth no. 71., pro 400 rtlr.

Petersheyde. 39. Des Joseph Paul, um das Bauerguth no. 26., pro 542 rtlr.

Altewalde. 40. Des Franz Bretschneider, um die Häuslerstelle no. 149., pro 60 rtlr. 10 sgl.

Hermsdorf. 41. Des Franz Kirchner, um die Häuslerstelle no. 3, pro 40 rtlr.

Riemerzayde 42. Des Franz Kubitzke, um die Gärtnerstelle no. 59, pro 100 rtlr.

Mogwitz. 43. Des Bauers Andreas Köcher, um ½ Viertel Erb-Acker vom Bauerguthe no. 25., pro 71 rtlr.

Preyland. 44. Des Markus Wagner, um die Häuslerstelle no 52., pro 40 rtlr.

Bielitz. 45. Des Joseph Walke, um das Bauerguth no. 21., pro 1600 rtlr.

Neuwalde. 46. Verreich der Häuslerstelle no. 14. an den Johann Schubert, pro 50 rthl.

Ritterswalde. 47. Kauf des Peter Paschke, um die Häuslerstelle no. 37., pro 50 rtlr.

Mogwitz 48. Des Nepomucen Stusche, und der Catharina gebohrne Blaschke, um das Bauerguth no. 6. pro 700 rthl.

Langendorf. 49. Verreich der Häuslerstelle no. 46, an die Wittwe Barbara Spiller, pro 84 rthl.

Bielitz. 50. Kauf des Mathes Herrmann, um die Häuslerstelle no. 8., pro 72 rthl. 17 sgl. 2 dr.

Neu-

Neuwalde. 51. Verreich der Häuslerstelle no. 73, an den Casper Gierschdorf, pro 120 rthl.

Deutschkamitz. 52. Kauf des Hanns Michael Nonnast, um die Häuslerstelle no. 16., prr 120 Rtlr.

Dürrkamitz. 53 Kauf des Franz Ronge, um das Bauerguth no. 4., pro 650 rtlr.

Waltdorf. 54. Des Joseph Jupe, um die Häuslerstelle no. 73., pro 67 rtlr.

Bielitz. 55. Des Mathes Hähn, um die Häuslerstelle no. 25., pro 85 rtlr. 21 slg. 6 dr

Petershende. 56. Des Michael Hillebrand, um das Bauerguth uo. 29., pro 400 rthl.

Langendorf. 57. Verreich der Häuslerstelle no. 62 an den Franz Grondey, pro 61 rthl.

Prockendorf. 58. Kauf des Johann Nepomucen Linke, um die Häuslerstelle no. 8., pro 100 Rtlr.

Preyland. 59. Des Andreas Rieger, um das Bauergurh no. 5., pro 700 rtlr.

Preyland. 60. Verreich der Häuslerstelle no. 10, an den Joseph Meyer, pro 30 rtlr.

Neuwalde. 61. Kauf des Joseph Jockisch, um das Bauerguth no. 131., pro 990 rtlr.

Preyland. 62. Verreich der Gärtnerstelle no. 27 an den Paul Birnbach, pro 100 rtlr.

Neuwalde. 63. Verreich des Bauerguths no. 104 an den Lorenz Hohäusel, pro 500 rthl.

Altewalde. 64. Kauf der George Riegerschen Eheleute, um die Häuslerstelle no. 155., pro 34. rthl. 12 slg. 10 dr.

Lentsch. 65. Verreich der Frei=Gärtnerstelle no. 13 an die Anna Maria verheuc. Masche, pro 191 rthl.

Hennersdorf. 66. Verreich der Gärtnerstelle no. 62 an den Lorenz Ollbrich, pro 185 rthl.

Gierschdorf. 67. Kauf des Franz Putze, um die Häuslerstelle no. 34., pro 100 rtlr.

Mogwitz. 68. Des Joseph Göbel, um das Bauerguth no. 43., pro 480 rtlr.

Nowag. 69. Verreich der Gärtnerstelle no. 23 an den Joseph Kiesner, pro 120 rtlr.

Bielitz. 70. Tausch-Vertrag der Veronica Weber, um das Bauerguth no. 17 gegen das Bauerguth no. 42. zu Riemerzhayde pro 3000 rtlr.

Naasdorf. 71. Kauf des Anton Kieslich, um die Gärtnerstelle no. 4, zu Naasdorf, pro 30 rthl.

Hermsdorf. 72. Kauf des Michael Bockisch, um die Gärtnerstelle no. 14, pro 300 rtlr.

Hermsdorf. 73. des Lorenz Hellmann, um 1 Scheffel Acker vom Bauerguthe no. 53. pro 22 rtlr.

Hermsdorf, 74. Des Gärtner Michael Milde, um ¼ Hufe Acker vom Bauerguthe no. 53., pro 266 rtlr.

Hermsdorf. 75. Des Kretschmers Albert Stolz, um das Bauerguth no. 53., pro 300 rtlr.

Ritterswalde. 76. Des Nepnmucen Krause, um das Bauerguth no. 59., prn 800 Rtlr.

Bielitz. 77. Kauf des Joseph Schmolke, um die Gärtnerstelle no. 53., pro 150 rtlr.

Heidau. 78. Verreich des Bauerguths no. 72 an den Michael Scholz, pro 500 rtlr.

Neuwalde. 79. Verreich der Häuslerstelle no. 157 an den Joseph Frantzke, pro 156 Rtlr.

Ritterswalde 80. Kauf des Franz Rieger, um das Bauerguth no. 72, pro 300 rtlr.

Winsdorf. 81. Des Mathes Wottke, um das Bauerguth no. 6., pro 400 rtlr.

Koppendorf. 82. Des Joseph Langer, um die Häuslerstelle no. 18., pro 200 rtlr.

Schmolitz. 83. Des Joseph Meyer, um das Bauerguth no. 17., pro 700 rtlr.

Lentsch. 84. des Gärtners Paul Masche, um die Gärtnerstelle no. 3, pro 60 rtlr.

Altewalde. 85. Verreich der Häuslerstelle no. 96 an den Joseph Schmidt, pro 90 rtlr.

Hermsdorf. 86. Kauf des Joseph Jüttner, um die Gärtnerstelle no. 96., pro 80 rtlr.

Volckmannsdorf. 87. Des Michael Hiller, um das Bauerguth no. 77, pro 600 rtlr.

Manns-

Mannsdorf. 88. Kauf des Johann Hiller, um das Bauerguth no. 25., pro 500 rtlr.

Heinsdorf. 89. Des George Kretschmer, um das Bauerguth no. 10., pro 700 rtlr.

Petershayde. 90. Verreich des Bauerguths no. 35 an den Ignatz Rosenberger, pro 600 rtlr.

Volckmannsdorf. Kauf des Augustin Hosemann, um die Gärtnerstelle, no. 17., pro 100 rtlr.

Groß=Strelitz den 1sten December 1816. 1. Der Barbara verehl. Just, um das Haus no. 34, 210 rtlr. 2. Des Valentin Richtarski, um das Haus no. 116, Nive no. 11, und Scheuer no. 2., pro 99 rtlr. 7 slg. 6. dr. 3. Des Ignatz Gödrich, das Haus no. 115., pro 200 rtlr. 4. Des Franz Heß, über da Haus no. 113., pro 60 rtlr. 5. Des Franz Biemer, von dem Haus no. 33., pro 103 rtlr. 6. Des Anton Grabowski, von dem Hause no 75., pro 66 rtlr. 25 slg. 7. Dem Johann Kopka, von dem Haus no. 17; Ackerstücken no 55, 90, 136, 171, 182, 188, 195, 199. 206, und Scheuer, no. 3., pro 122 rtlr. 12 slg. 8. Des Franz Bimer, um das Haus no. 39., pro 73 rtlr. 10 slg. 9. Des Simon Kolonko, um das Haus no 114., pro 110 rtlr. 10 sgl. 10. Des Martin Richtarski, um das Haus no. 73., pro 55. rtlr. 11. Des Lorenz Golombek, um den Säegarten no. 207., pro 60 rtlr. 12. Des Thomas Chudowski, über das Haus no. 52., pro 61 rtlr. 10 sgl. 13. Des Franz Fulwarzny; über das Haus no. 71., pro 177 rtlr. 18 slg. 14. Des Tanwitz, von dem Haus no. 62., pro 176 rtlr. 20 slg. 15. Des Anton Groß, um das Haus no. 4., pro 153 rtlr. 10 sgl. 16. Des Valentin Nossek, von dem Haus no 42., pro 200 rtlr. 17. Des Valentin Folwarczny, um das Ackerstück no. 160 pro 66 rtlr. 20 slgr.

a. Des Ignatz Gödrich, um das Ackerstück no. 109., pro 22 rtlr. 7 slg. 6 dr. b. Des Andreas Kowallik, um das Haus no. 108 und die Nieve no. 48., pro 40 rtlr. c. Philipp Kusch, um das Haus no. 60., pro 33. rtlr. 8 slg. d. Des Valentin Sachnik, um das Haus no. 76., pro 6 rtlr. 12 slg e. Des Ignatz Grzonka, um das Haus no. 90., pro 24 rtlr f. Des Adam Mirzwa, um das Haus no. 5., pro 40rtlr. g. Des Ignatz Gödrich, über das Ackerstück no. 112, pro 24 rtlr. h. Des George Kolonko, um den Garten und Scheuer no. 200, pro 34 rtlr. i. Des Johann Kolonko, vom Garten nebst Scheuer no. 202., pro 20 rtlr. 24 slg. k. Des George Kolonko, von dem Ackerstück no. 97., pro

pro 32 rtlr. l. Des Johann Kolonko von dem Ackerstück no. 96. und 129, 32 rtlr. m. Des Franz Pißula, von dem Hause no. 25., pro 34 rtlr. 6 slg 10$\frac{2}{7}$ dr. n. Der Anna Czerwonka von Garten no. 205 nebst Scheuer, pro 40 rtlr. o. Des Carl Langer vom Ackerstück no. 92., pro 40 rtlr. p. Des Thomas Böhm, vom Acker no. 110 pro 48 rtlr q. Jacob Trilka, um das Haus no. 64., pro 30 rtlr. 12 slg. r Des Franz Chudowski, von dem Ackerstück no. 58., pro 40 rtlr. s. Des Jacob Chudowski von dem Ackerstück no. 161., pro 40 rtlr.

Habelschwerdt den 9ten December 1816. Bei dem Dominio Neu-Waltersdorf, Conradswaldau u Rayersdorf, in der Grafschaft Glatz, sind vom 1sten Juli, bis ult. December 1816. nachfolgende Käufe gerichtlich ausgefertigt, und fundi verreichet worden.

1. Kauf des George Klein, über die Freihäuslerstelle, Gartenland, Grund und Boden des Franz Wolf sub no. 169 zu Neuwaltersdorf, pro 266$\frac{2}{3}$ rtlr

2, Kauf des Joseph Tetschke, über die Robothhäuslerstelle des Anton Rinke zu Neuwaltersdorf sub no 142., pro 57 rtlr.

3. Kauf des Adalbert Klahr, über die Robothhäuslerstelle des Joseph Tetschke sub no. 142., pro 57 rtlr.

4. Kauf des Heinrich Weiß, über die Feldgärtnerstelle seiner Mutter, und Geschwister sub no. 133 zu Neuwaltersdorf, pro 266$\frac{2}{3}$ rtlr

5 Kauf des Johann Wagner, über die Feldgärtnerstelle seines Vaters Florian Wagner zu Neuwaltersdorf sub no 108., pro 190 rtlr.

6. Kauf des Joseph Wagner, über den 4ten Theil eines Ackerstücks vom Stuckmann George Seipel, aus der Ueberschaar des Bauer Heinrich Wolf, pro 93$\frac{1}{3}$ rtlr.

7. Kauf des Joseph Tauber, über die Bauerstelle der Wittwe Schraller sub no. 3 zu Conradswaldau, pro 400 rtlr.

8. Kauf des Joseph Bartsch, über die Freihäuslerstelle des Ignatz Wolf sub no 106 zu Conradswaldau, pro 68 rtlr.

9. Kauf des Franz Turche, über die Bauerstelle des Franz Wolf, sub no 82 zu Rayersdorf, pro 600 rtlr.

10 Kauf des Franz Wolf, über die Freihäuslerstelle seiner Mutter und Geschwistern sub no. 32 zu Rayersdorf, pro 50 rtlr.

11. Kauf des Adalbert Gottschalk, über die Obermühle nebst Zubehörungen seines Vaters Joseph Gottschalk no. 113 zu Rayersdorf, pro 1200 rtlr.

Proch-

Prausnitz den 24sten December 1816. Das königl. Stadtgericht macht bekannt, daß vom 1. Juli bis ult. Decemb. a. folgende Käufe bestätiget worden.

1. Kauf des Tischler Netzke, um das Kulvizische Haus pro 257 rtlr.

2. Kauf des Tuchmacher Winkler, um das Vorst. Volkmannsche Haus pro 26 rtlr.

3. Kauf des Züchner Nitschke, um das Vorst. väterl. Haus, pro 80 rtlr.

4. Erbliche Zuschreibung des Tuchmacher Kuschischen Hauses, auf die 3 Kinder.

5. Kauf des Gürtler Stahr, um den Zimmermannschen Garten, pro 700 rtlr.

6. Kauf des Schuhmacher Schmidt, um das Deutschmannsche städtl. Haus, pro 1250 rtlr.

7. Kauf des Seifensieder Jorg, um das Schmidtsche Haus, pro 1600 rtlr.

8. Kauf des Apoth. Butzki, um die Väterl. Apotheke, pro 1400 rtlr.

9. Kauf des Kupferschmidt Aelm, um das Posthalter Sonnabendsche Haus.

Beuthen den 21sten Decemb. 1816. Bei dem Königl. Gericht der Creis-Stadt Beuthen in Oberschlesien, sind in dem Zeitraum vom 1sten Juli bis ult. Decemb. 1816. nachfolgende Käufe vorgekommen.

1. Kauf des Schneiders Johann Zonpowitz, über die 3 Minoritten Closter-Häuser sub no. 133, 134 und 135., für 280 rtlr.

2. des Leinwebers Mathes Ikurka, über das vorstädtsche Haus no. 161., für 180 rtlr,

3. des Joseph Cygannek, über das halbe Quart Acker, no. 65 im großen städtischen Felde, für 182 rtlr.

4. des Schuhmechers Alex Taubitz, über das städtische Haus no. 150., für 140 rtlr.

5. der Marianna verehl. Kubischick, über die vorstädtsche Possession no. 28., für 100 rtlr.

6. des Leinwebers Johann Chorus, über das städtsche Haus no. 155., für 84 rtlr.

7. des Lieferanten Simon Löwi, über das halbe Quart Acker no. 5 im großen Felde, für 200 rtlr.

8. des [illegible]ismann Moswik, über das halbe Quart Acker no. 6 im großen Felde, für 200 rtlr.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. VI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 12. Februar 1817.

Zu vermiethen.

Breslau. Zu Ostern d. J. eine Wohnung von 4 sehr schönen Stuben, einer Küche, nebst Keller und sonstigem Gelaß vor dem Nicolai-Thore zu vermiethen; auch kann dabey der Garten als Sommer-Vergnügen benutzt werden. Das Nähere darüber ist auf der Kupferschmiedegasse in sieben Sternen im Comtoir zu erfragen.

Breslau. Ein Gewölbe auf einer Hauptstraße, welches erst neu etablirt worden, und um der guten Lage wegen sich zu verschiedenen qualificirt, ist zu vermiethen und zu erfragen Schmiedebrücke No. 1922. beym Eigenthümer.

*) Breslau. Zu vermiethen und Johanni zu beziehen ist eine kleine Wohnung. Das Nähere Junkerngasse No. 602. zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Vor dem Ohlauerthore ist eine Wohnung von 4 Stuben, wobey auch der Gebrauch des Gartens sein könnte, diese Ostern zu haben. Wo? sagt der Agent Büttner Ohlauergasse im grauen Strauß.

Zu verpachten.

*) Breslau. In kleiner Stadt, ohnweit des Gebirges, ist eine sehr vortheilhafte Gast- und Schanknahrung auf mehrere Jahre zu verpachten. Nähere Auskunft hievon giebt der ehemalige Gerichtsscholz Herr Hübner vor dem Oderthore.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. den 11. Febr. 1817. Donnerstag als den 13ten dieses werde ich in meinem Comtoir, Altbüßer- und Kupferschmiedegasse im Feigenbaum eine Stiege hoch früh von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und folgende Tage, 6 Centner Eydamer Käse in kleinen Brodten von circa 4 bis 5 Pfund, weiße Leinwand, so wie auch Farben-Leinwand, einige silberne Taschen-Uhren, ächt Köllnisches Wasser oder Eau de Cologne, ächtes Räucherpulver und wohlriechende Wässer und Oel, auch verschiedene andere Sachen mehr, gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piere, concess. Auctionscommiss.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Mahagoni Fournuren von verschiedener Größe, zu haben Carlsgasse No. 746. im Comtoir linker Hand.

*) Bres-

Breslau den 5. Februar 1817. Auf hohen Befehl soll eine Anzahl verschiedenes Artillerie-Nutzholz für den Artillerie-Depot zu Glogau geliefert und den Mindestfordernden in einen öffentlichen dazu angesetzten Termin den 17 Febr. a. c. Vormittags um 9 Uhr zu Breslau im Zeughause am Sandthor überlassen werden. Was zu liefern und die damit verbundenen Bedingungen kann täglich im Bureau des unterschriebenen Artillerie-Depots zur Einsicht vorgelegt werden. g.)

Das Königl. Artillerie-Depot. Lehmann.

*) Breslau. Einem unverheuratheten und mit achtbaren Zeugnissen versehen Oekonomien, gegen oder über 25 Jahre alt, weißt der Inspector Heintze zu Gröbnig bey Leobschütz eine sehr vortheilhafte Anstellung zu Ostern bey persönlicher Meldung nach, alle schriftliche Anträge bleiben aber unberücksichtigt.

*) Breslau den 7. Februar 1817. Den 6. Februar Morgens 8 Uhr ist ein Knabe, zwischen 13 und 14 Jahr alt, von einer diesem Alter angemessenen Größe, wohlgebildet, mit dunkelbraunem Haaren, aus dem älterlichen Hause, wegen einer, noch denselben Abend grundlos befundenen Besorgniß weggegangen. Einige Vermuthung ist vorhanden, daß er den Weg nach Liegnitz gewählt hat. Er trug einen dunkelgrauen Oberrock (doch scheint er auch einen hellgrauen mitgenommen zu haben, Beinkleider von gleicher Farbe und darüber graulinnenen, eine hellbraune Kappe mit schwarzem Schilde, Stiefeln. Wer Nachricht von dem Knaben ertheilen kann, wird den Unterzeichneten zur herzlichsten Dankbarkeit verpflichten. Jeder, dem der Knabe aufstößt, wird gebeten, sich seiner anzunehmen; die Erstattung aller Auslagen verstehet sich von selbst.

Consistorialrath Wachler.

*) Breslau. Von dem Dominio Mondschütz Wohlauschen Creises ist im Monat Januar ein Wolfspacker, weiß und schwarz gefleckt, männlichen Geschlechts, mit abgeschnittenen Ohren, der auf den Namen Bassa hört, verlohren gegangen. Derjenige, so ihn in Modschütz beym Wirthschaftsamte oder in Breslau No. 1783. und 1784 auf der Schuhbrücke abliefert, erhält 2 Friedrichsd'or und Erstattung der Kosten.

*) Breslau. Ein unverheuratheter Koch, der gute Zeugnisse seines Verhaltens und Kochens beybringt, auch erfahren in der Gärtnerey ist, kann von Anfang März d. J. einen Dienst bekommen. Nähere Nachricht giebt man auf der Schuhbrücke No. 1883. und 1784.

*) Breslau. Eine ganz verdeckte Chaise geht heute den 12ten dieses nach Frankfurth an der Oder. Wer solche benutzen will, beliebe sich zu melden bey dem Lohnkutscher Böhm auf der Schuhbrücke No. 1770.

*) Breslau. Mit der Post erhalte ich so eben eine kleine Parthie Flückheeringe, das Gebund von 3 Stück 4 ggr. Cour.

F. H. Hertel, am Theater

Bres-

*) Breslau. Ein junger Mensch, welcher mit guten Attesten versehen ist, welcher gut Reiten, mit 4 Pferden vom Bock und Sattel gut fahren kann; wünscht sobald wie möglich ein Unterkommen, und ist zu erfragen auf der neuen Weltgasse in No. 118 bey der Wittwe Kariußin.

*) Breslau. Meine Verkaufspreiße der Hasseroder blauen Farbe bin ich im Stande gleich nach Ankunft der ersten diesjährigen Frühlings-Ladung bedeutend niedriger zu bestimmen. Das Nähere zeige ich dann sogleich an. Leere Tabacks-Pfeifenkisten kaufe ich jederzeit zurück.

J. A. Müllendorffs Sohn.

*) Breslau. Ein unverheuratheter junger Mann, wünscht bei einen einzelnen Herrn auf Reisen oder auch hieselbst sein Unterkommen, er spricht gut Italienisch, Französisch und Polnisch und ist mit guten Attesten versehen. Das Nähere ist bei dem Herrn Destillateur Runge auf der Ohlauergasse im ehemaligen Mayerhofschen Hause No 1112. zu erfragen.

*) Breslau. Circa 8 bis 10000 Rthlr. sind zur ersten oder pupillarischen Hypothek auf ein hiesiges Haus zu vergeben. Das Nähere beym Agent Büttner Ohlauergasse im grauen Strauß.

*) Breslau. Die am 10ten dieses erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne zeige ich allen meinen Verwandten, Bekannten und Gönnern an.

Ph. Wüstrich.

*) Breslau. Häuser in der Stadt sind zu verkaufen, wie auch vor dem Thor ein neu massives Coffeehaus nebst Garten; ferner ist Gesuch 1200 Rthl. zur ersten Hypothek auf ein Haus vor dem Thor. Das Nähere bey

August Stöck, Schmiedebrücke No. 1821.

*) Breslau den 9. Febr. 1817. Die Verlobung meiner Tochter Dorothea mit Herrn Marcus Czarikow gebe ich mir die Ehre meinen hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen.

Hentschel Bruck.

*) Breslau. Ein Mozartscher Flügel von Ahornholz, sehr gut gebaut, vortreflich im Ton, dauerhaft in der Stimmung und mit allen gehörigen Veränderungen versehen; auch ein Quer Forte stehn zum Verkauf beym Johann Philipp Jenior, Weidengasse No. 989.

Breslau Denen Herren Kaufleuten, welche gesonnen seyn möchten eine Specerey Handlung en detail zu etabliren dient hiermit zur Nachricht, daß ein vollständiges Assortiment von allerhand Handlungs-Vasa alles ganz neu und im besten Zustande zum Verkauf stehet. Das Nähere zu erfahren auf der Rittergasse in No. 1746 im Hofe eine Stiege hoch.

Breslau. Eine Quantität neuer Lucerne, ächter ungedörrter span Klee, weißer Stein-Klee, Esparcette, engl und franz. Reygras, Honiggras hoher Spargel, Gurkenkern, Runkelrüben, diverse Sorten Carviol, Oberrüben,

Welsch-

Welschkraut, Zwiebel, Sallat, nebst allen übrigen Sorten Kohl, Kräuter und Blumensaamen, so wie auch Blumensaamen in Paqueten mit 30 Sorten, welche hinlänglich sind, einen Garten von mittler Größe zu bepflanzen; ist um die billigsten Preiße zu haben bey Mittmann et Beer, Schweidnitzer Straße am Schwibbogen.

Goschütz den 9. Januar 1817. Die Auguste Caroline Moch welche sich den 25. Juni a. pr. mit dem Unteroffizier und hier etablirten Bäcker Carl Hegner verheirathet hat, hat heut gerichtlich erklärt, daß sie gegen genannten ihren Ehemann die Aufhebung der hier unter Eheleuten obwaltenden Gütergemeinschaft verlange und wird diese Aufhebung der Gütergemeinschaft unter den rc. Carl Hegnerschen Eheleuten in Gemäßheit des §. 422. Tit. 1. Theil 2. des Landrechts hiermit bekannt gemacht.

Gräflich v. Reichenbach freystandesherrl. Gericht.

Herrnstadt den 21sten Novber 1816. Daß auf den Antrag eines Realgläubigers das zum Schuhmachermeister Gärtigschen Nachlasse gehörige, braubeechtigte, auf der langen Gasse belegene Haus sub No. 58., welches auf 125 Rth. gerichtlich abgeschätzt worden, und die zu demselben Nachlasse gehörige Schuhbankgerechtigkeit auf den 23sten December c. und den 27sten Januar und 27sten Februar 1817., wovon der letzte Termin peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll; solches wird Kauflustigen und Besitzfähigen mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß das Haus und die Schuhbankgerechtigkeit zusammen oder auch einzeln dem Meist- und Bestbiethenden nach Eingang der Einwilligung der Gläubiger gegen gleich baare Bezahlung in Courant zugeschlagen und auf die nachher eingehenden Gebothe nicht weiter geachtet werden wird, und ist die Taxe zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause nachzusehen. Zugleich werden alle diejenigen, die an die Nachlaßmasse irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in Termino den 27. Februar a. f. ihre Forderungen zu liquidiren und justificiren, außenbleibenden Falles aber gewärtig zu seyn, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Bezahlung der erschienenen Gläubiger übrig bleiben wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wartenberg am 14. Januar 1817. Auf Antrag eines Gläubigers soll die in Gr. Fried. Tabor Wartenberg. Kreises belegene, dem Johann Nowog zugehörige Windmühle welche nebst Zubehör auf 300 Rthl. 9 gr. taxirt worden ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zu diesem Verkauf ist Termin peremtorisch auf den 27. März d. J. angesetzt worden. Kauflustige, und Zahlungsfähige werden dahero vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Justiz-Amtskanzelei zu erscheinen, um ihr Geboth zum Prot. zu geben, wo als dann dem Best- und Meistzahlenden die Mühle zugeschlagen werden soll. Die Taxa ist zu jeder Zeit in hiesiger Registratur zu inspiciren. Zu gleicher Zeit werden alle und jede, welche in dieser schon erwähnten Windmühle irgend einen Anspruch zu haben vermeinen vorgeladen, an gedachten Tag, und zu rechter Zeit, an Ort und Stelle zu erscheinen, ihre Prätensa zu liquidiren und zu justificiren, weil in dessen Entstehung auf ihre spätere Anträge nicht geachtet, sondern denen sich nachher Meldenden, ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Fürstl. freystandesherrl. Cammer-Justiz-Amt.

Donnerstags den 13. Februar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VI.

Bekanntmachung,

die Wiedereröffnung der Schleusse bey Ohlau betreffend.

*) Mit dem 17ten d. M. wird die Schleusse bey Ohlau zum Betrieb der Schiffarth wieder eröffnet werden, welches dem Schiffarth und Handel treibenden Publikum hiermit bekannt gemacht wird.

Breslau den 7. Februar 1817. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Es ist auf der Messergasse das Haus Nro. 1908. worin Platz zu 4 Wagen und Stallung auf 8 Pferde aus freyer Hand zu verkaufen. Die Auskunft giebt der Büttner Börner auf der Kupferschmiedegasse No. 2083.

*) Breslau den 17. Januar 1817. Da wegen des subhasta gestellten, zum Nachlaß des verstorbenen Bürger und Schuhmachermeisters Johann Samuel Scheibel gehörigen, im Seitenbäudel sub No. 956. belegenen, a 5 pro Cent auf 3100 Rthlr., und a 6 pro Cent auf 2583 Rthlr. 8 gr. gerichtlich abgeschätzten Hauses ein anderweitiger Licitationstermin auf den 24. März c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario Müller anberaumt worden; so werden Kauflustige hiermit eingeladen, sich in diesem Termino zur Ablegung ihrer Gebothe an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden.

Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 7. Jan. 1817. Nachdem ein anderweitiger Licitationstermin des sub No. 139⅞. auf der Albrechtsgasse belegenen, zur goldnen Musche benannten Hauses, auf welches bereits 18000 Rthlr. Courant geboten worden sind, vor dem Herrn Justizrath Krause auf den 12. April 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist, so werden Kauflustige und Besitzfähige in selbigem zu erscheinen, hiermit abermals aufgefordert. Zugleich laden wir den nicht genau bekannten der zeitigen Inhaber des für den Henoch Meyer Cohn über 3000 Rthlr. ausgefertigten Hypotheken-Instruments vom 18ten Septbr. 1789. und des dazu

gehören.

gehörenden Hypotheken-Scheins zu diesem Termine unter der Warnung vor, daß im Falle seines Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Breslau den 14ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Münsterberg-Glatzischen Landschaft wegen landschaftlicher Forderungen die Subhastation des in der Grafschaft Glatz gelegenen Allodialguts Reinersdorf oder Graf Schlegenbergsche Gut nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches zuletzt naturaliter von dem nunmehr verstorbenen Senator Dennius, vor diesem naturaliter von dem Johann Grafen v. Schlegenberg, und vor diesem naturaliter und civiliter von der Franziska Gräfin v. Schlegenberg geborne Gräfin v. Fernemont besessen worden, und im Jahre 1814. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proklama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 30,673 Rthlr. 11 sgr. 8 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 3ten August a. c. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 5ten November a. c. und den 11ten Februar 1817., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 12ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Tielsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hofrath Brassert, Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Jauer den 30. Januar 1817. Zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlaß des verstorbenen Mauermeisters Carl Samuel Funke gehörigen sub No. 188. in hiesiger Vorstadt belegenen Hauses nebst Gàegarten, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 23. Decbr. pr., nach dem Bauanschlage auf 378 Rth., nach der Nutzung aber auf 683 Rth. 15 sgr. abgeschätzt worden, ist ein einziger und peremtorischer Biethungstermin auf den 13ten März dieses Jahres auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches

allen

allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Glogau den 17ten Januar 1817. Das Franz Kapitzkesche Bauergut Nro. 2. in Ober-Schrepau, welches bey der Abschätzung auf 2087 Rthlr. 7 ggr. gewürdiget worden, wird an den Meistbiethenden verkauft in den Terminen den 25sten März, den 27. May und 14. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Alt-Kemmnitz den 1. Februar 1817. Terminus subhastationis peremtorius des 40 Rthlr. taxirten Schuhmacher Grethschen Diensthauses Nro. 21. zu Hinnsdorf steht den 21sten März c. an.

Reichsgräfl. v. Breßlersches Gerichtsamt.

J. Strela.

*) Welckersdorf den 5. Febr. 1817. Das reichsgräfl. zu Solms-Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt das zum Häusler Gottfried Menzelsche auf 210 Rthlr. taxirte Haus in Termino den 12. April d. J. und ladet Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe zu gedachtem Tage früh um 10 Uhr auf hiesiges herrschaftliches Schloß mit der Versicherung vor, das nach erfolgter Zustimmung der Erbinteressenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehn ein Hausladen, auch Stallung auf 2 Pferde auf dem Kräntzelmarkt No. 1205.

Zu verpachten.

*) Breslau den 31. Januar 1817. Zur anderweitigen Verpachtung des zu Trinitatis dieses Jahres pachtlos werdenden, im Breslauschen Creise belegenen hiesigen Cämmereigutes Riemberg nebst dazu gehörigen Vorwerken Jäckel und Voigtswalde, haben wir ein für allemal einen Termin auf den Zwei und Zwanzigsten März dieses Jahres angesetzt. Pachtlustige, welche im Stande sind, ihre Fähigkeit eine hinreichende Caution zu bestellen, in Termino nachzuweisen werden demnach hierdurch eingeladen, den Nutzungsanschlag von Riemberg nebst Zubehör, so wie auch die Pachtbedingungen in unserer Registratur einzusehen, sich sodann in gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr auf dem rathhäuslichen Fürstensaal hieselbst einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß nach zuvor eingeholter Zustimmung der Herren Stadtverordneten, dem übrigens gehörig qualificirenden Meistbiethenden die Pacht zugeschlagen werden wird.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

*) Breslau den 1. Februar 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Verpachtung des an der Ohlauer-Straße vor Breslau belegene Rothkretschams nebst Zubehör ein Termin auf den 26. dieses Monats anberaumt worden ist, Pachtlustige werden hiermit daher vorge-

vorgeladen, besagten Tages früh um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Klein-Tschansch in Person zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß die Verpachtung des gedachten Grundstücks unter denen in Termino licitationis bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbiethenden cautions- und zahlungfähigen Licitanten ohne Weiteres erfolgen wird.

Das Klein-Tschansche Gerichtsamt. Dittrich.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Ein ganz weißer Schaafpudel, männlichen Geschlechts, der blos an einer kurzen Ruthe kenntlich, und auf den Namen Davoust hört; hat sich verlohren. Derjenige, der solchen im Hause No. 750. Dorotheengäßchen abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 4. October 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidationscommissario Herrn Justizrath Beer werden hiermit alle und Jede, welche an das 4154 Rthlr. 10 sgl. 9 2/3 pf. Cour. bestehende Vermögen des insolvendo gewordnen und verschollenen Kaufmann Johann Georg Samuel Weiß irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 10. Februar 1817. angerechnet binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 12. May 1817. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdenn gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des rc. Johann Georg Weis präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge und Paur angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

Breslau den 10. September 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien hieselbst über die künftigen Kaufgelder der subhastirten im Bresl. Fürstenthum und Kreise belegenen Güter Hennigsdorf und Kunzendorf dem Marsch-Commissarius Schlosky gehörig, auf den Antrag der Officier-Wittwen-Casse zu Berlin unterm 22. October 1813. den Liquidationsprozeß um deshalb eröffnet worden ist, damit dem bey der Höhe der eingetragenen Forderungen vorauszusehenden Nachtheil der Interessenten und denen weitern

Diffe-

Differenzien vorgebeugt werden; und nunmehro in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts vom 30. July 1812. und in Gefolge der Cabinets-Ordre vom 20. März a. c. ein anderweitiger Licitationstermin auf den 7. März allhier anberaumt worden ist, so werden nicht nur alle etwanige in den besagten Edict bezeichneten Militair, sondern auch alle Civilgläubiger, welche an den obgedachten Güthern aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch letztern besonders nochmals mit vorgeladen, in dem besagten Termin vor dem ernannten Deputato, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendario Herrn v. Dobschütz Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause in dem gewöhnlichen Partheienzimmer persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter dem hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Fuhrmann Koblitz und Riedel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Güter Hennigsdorf und Kunzendorf und die daher gezahlten Kaufgelder präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Wüstewaltersdorf den 2ten Januar 1817. Von dem Gerichtsamt zu Wüstewaltersdorf Schweidnitzschen Creises werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument vom 30sten April 1803. über 700 Rthlr. Cour. für den Bauer Gottfried Schubert in Nieder-Bögendorf auf der in Wüstewaltersdorf gelegenen Wassermühle des verstorbenen Müller Brückner jetzt Jungnitsch sub Nro. 101. als Cessionarien oder Pfandinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich spätestens bis zum 14. April c. beym genannten Gerichtsamte zu melden; widrigenfalls dieses Instrument amortisirt und für nichtig erklärt werden soll.

Das Gerichtsamt daselbst.

Loslau den 3ten Januar 1817. Der Cantonist Jurek Wawrziczny aus Klein-Gorzitz, welcher 1812. zum 2ten schlesischen Landwehr-Regiment ausgehoben, nach eingeholter Erkundigung aber 1813. mit mehreren Ersatzmannschaften an die Armee abgegeben worden ist, ohne daß bis jetzt sein Regiment zu erforschen gewesen, und eben so auch derselbe an seine Ehegattin Johanna Wawrziczny geb. Dzichel seit obiger Zeit nicht das Mindeste hören lassen, so daß man nicht weiß, ob er lebend oder todt seye? Dieser Verschollene wird demnach auf Ansuchen seiner Eheconsortin hiermit öffentlich a Dato und 3 Monaten und längstens ad Terminum den 14ten April a. c. vor das unterzeichnete Gerichtsamt hiermit vorgeladen, weil er nach dieser Zeit für todt erklärt, und wegen anderweitiger Verheurathung dessen Ehegenossen das Weitere bestimmt und festgesetzt werden wird. g.)

Das Gerichtsamt Klein-Gorzitz.

Bres-

*) Breslau den 28sten Januar 1817. Da die Theilung des Nachlasses der am 29. October 1816 zu Nippern verstorbenen Barbara verehl. Hentschelin geb Gosken, früher verwitt. gewesene Seelik unter deren Erben bevorsteht, so wird dies nach §. 137 bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgem. Landrechts den etwanigen unbekannten Erbschaftsgläubigern hiermit bekannt gemacht, um ihre Ansprüche und Forderungen an den gedachten Nachlaß in Zeiten und zwar die Einheimischen binnen 3 die Auswärtigen aber binnen 6 Monaten hieselbst anzubringen und auszuführen, widrigenfalls die sich nicht gemeldeten Gläubiger künftig nach statt gehabter Theilung sich nur an jeden der Erben pro rata seiner Erbportion würden halten können.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

Liegnitz den 13ten Mey 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht sind die im ersten Liegnitzschen Creise gelegenen auf 34,750 Rthl. landschaftlich gewürdigten Allodial-Rittergüter Rausse, Rachen und Krottenphul, imgleichen das in demselben Creise belegene auf 54080 Rthlr landschaftlich taxirte Allodial-Rittergut Wiltschkau nebst dazu gehörigen Thiel-Vorwerk auf den Antrag des Liegnitz-Wohlauschen landschaftl. Collegii wegen der rückständigen Pfandbriefszinsen sub hasta gestellt, und der 6te September 1816., der 9te December 1816., und der 13te März 1817 zu Biethungsterminen, von denen der 3te und letzte peremtorisch ist, anberaumt worden. In diesen Terminen haben sich demnach zahlungsfähige Kauflustige vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Götzloff auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden und ihre Gebothe abzugeben Auf die nach dem letzten Termin anzubringenden Gebothe wird in der Regel nicht weiter geachtet, und können die landschaftl. Taxen und die Beläge und Protocolle, worauf sich solche gründen, in der Prozeß-Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Lomnitz den 1. December 1816. Da sich in dem angestandenen Licitationstermine zum Ankaufe des freiwillig ad hastam gestellten, dem Müllermeister Carl Gottlob Neumann sub No. 89. zu Wüste-Röhrsdorf gehörigen, laut gerichtlichen Taxe vom 16. November 1815. welche zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspicirt werden kann, auf 5759 Rthlr 7 sgl. $\frac{2}{2}$ d'. Cour. gewürdigten Bauerguthes und der abgebrannten Wassermühle kein Käufer gemeldet hat, so soll dasselbe auf den Antrag der Gläubiger in dem anderweit anberaumten peremtorischen Termin den 24 Februar k. J. Nachmittags um 1 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Wüste Röhrsdorf an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termin hierdurch eingeladen, um in demselben entweder persönlich, oder durch Specialbevollmächtigte, wozu die Herrn Justizcommissarien Cogho, Hoffmann in Schmiedeberg, Woit in Hirschberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihr Gebot gehörig zum Protokoll abzugeben, für dasselbe erforderlichenfalls Sicherheit zu bestellen und sonächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Consentiment der Creditoren zu gewärtigen. Die Kaufsbedingungen werden im Termine regulirt, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden

den alle unbekannte Realprätendenten zu diesem Termine vorgeladen, um in denselben ihre Rechte wahrnehmen zu können, widrigenfalls aber denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Patrimonialgericht der gräflich v. Matuschkaschen Herrschaft Kupfenberg.

*) Herrnstadt den 30. Januar 1817. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das hieselbst auf der Gorsine belegene, den Damastweber Friedrich Schiffnerschen Erben zugehörige halben Quart-Acker sub No. 52. nebst Scheune welches Dato auf 353 Rthlr. 8 ggr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich verkauft werden, wenn wir nun die Termine auf den 10. März, den 10. April und Terminum peremtorium auf den 12. May c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt haben, so laden wir alle Kauflustige und Besitzfähige hiemit mit dem Bedeuten vor, ihre Gebothe in gedachten Terminen abzugeben, und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück nach eingegangener Einwilligung der Realgläubiger und Erbesinteressenten, gegen gleich baare Bezahlung in Cour. wird zugeschlagen und auf nachher eingehende Gebothe nicht weiter wird geachtet werden und ist die Taxe zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen. Zugleich laden wir alle unbekannten Realgläubiger ad liquidandum et justificandum unter der Verwarnigung vor, daß die Aussenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Frankenstein den 1 Decbr. 1816. Verzeichniß der bei dem Patrimonial-Gericht Dürr-Brokott, Ober- und Nieder Siegroth, Silbitz und Strache im 2. halben Jahre 1816 vorgefallenen Käufe. 1. Kauf des Ernst Günzel, um die Gottfried Bärsche Hufschmiede und Freistelle zu Dürr-Brokott, für 700 rthlr. Cour.

2. Der Anna Rosina verwtt. Kliesch geb. Fuchs, um die Donatsche Colonie-Stelle zu Obersiegroth für 130 rthlr.

3. Des Gottfried Glimtsch, um die Neumannsche Dreschgärtnerstelle zu Niedersiegroth, für 300 rthlr.

4. Des Gottlieb Marx, um die Wiesnersche Dreschgärtnerstelle zu Silbitz, für 160 rthl.

5. Des Johann Gottlieb Mahler, um die Knauersche Freistelle in Silbitz, für 840 rthlr.

6. Des Joseph Pohl, um die Mahlersche Freistelle zu Silbitz, für 462 rthlr. 20 gr. 6$\frac{6}{7}$ pf.

Hertswigswaldau, den 2ten December 1816. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden: 1. Des George Zimmermanns Kauf, um die von den Johann Michael Rückertschen Erben erkaufte Wassermühle, pro 2133 rthlr.

2. Des

2. Des Franz Krauses Kauf, um des Johann Wagners Bauerguth, pro 1450 rthlr.

3. Der Adjudications Bescheid des Franz Müller, über die aus der Anton Müllerschen Nachlaßmasse, pro 86 rthlr. als Meistbiethender erstandnen Auenhäuslerstelle.

Lampersdorf den 9ten December 1816. Nachstehende beide Käufe sind im 2ten halben Jahre 1816 beim Gerichtsamte verlautbar und fundi tradirt worden: 1. Der Gottfried Zimmersche Kauf, um die väterl. Freistelle, pro 200 rthl.

2. Der Gottlieb Kühnelsche Kauf, um das Gottl. Dierichsche Auenhaus, pro 100 rthl.

Schrebsdorf den 9ten December 1816. Sind im 2ten halben Kalenderjahre beim Gerichtsamte nachstehende Käufe confirmirt und die Fundi verreicht worden: 1. Die Adelbert Bittnersche Adjud., über die Florian Wagnersche Freistelle zu Gläsendorf, pro 465 rthl.

2. Der Joseph Taurische Kauf, um die väterliche Robothstelle zu Schodelwitz, pro 120 rthl.

3. Die Johanna Rautenstrauchsche Zuschreibung, der marital. Robotsstelle zu Kaubitz, pro 200 rthl.

4. Der Carl Bittnersche Kauf, um das väterl. Bauergut zu Kunsdorf, pro 1480 rthl.

Von Extranie Grundstücken. 5 Der Joseph Steinersche Kauf, um die väterl. Wiedmuths Aecker, pro 4000 rthl.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 12. Februar 1817.

		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—
detto detto -	2 M.	—	137¼
Hamburg Banco - -	4 W	151	—
detto detto - -	2 M.	—	149¼
London - - - -	2 M.	—	6 12
Paris - - - - -	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	102¼	—
Augsburg - - -	2 M.	—	100¾
Berlin - - - - -	a Vista	—	100
detto - - - -	2 M.	99⅙	—
Wien in W. W. -	a Uso	—	—
detto - -	M	27¾	27¼
det in 20 Xr. -	a Vista	103¼	—
— — -	2 M.	—	100¾
Holländ. Rand.-Ducaten -		—	97½

	Br.	G.
Kayserl. detto - - - -	94⅔	94
Friedrichsd'or - - - - -	111	110¾
Conventions-Geld - - -	—	—
Münze - - - - - - -	176	176
Banco Obligations - - -	—	—
Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Lieferungs-Scheine - -	—	—
Tresor-Scheine - - -	—	—
Wiener Einlösungs-Scheine	28¼	28
Stadt Obligations -	—	—
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104⅓	104
— — 500 —	—	—
— — 100 —	—	—
Disconto - - - - - -	—	—

Beylage

Nro. VI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. Februar 1817.

Rothschloß den 5ten Decemb. 1816. Bei dem Königl. Domanien Justiz-Amt sind nachfolgende Käufe confirmirt worden:

1. des Christian Gleisberg zu Striege, um ½ Hufe Acker des Johann Jancke daselbst pro 600 rtlr.

2. Gottlieb Döring zu Karzen, um Gottfried Tusches Bauerguth daselbst, pro 1600 rtlr.

3. Gottlob Scholz zu Rothschloß, um Friedrich Rohrdrommels Auenhaus daselbst, pro 60 rtlr.

4. des Gottfried Quabs zu Seniz, um Gottlieb Schuberts Hofegärtnerstelle daselbst, pro 310 rtlr.

5. Gottfried Wohlfahrt zu Großjeseriz, um seines Vaters Gottlieb Wohlfarths Auenhäuslerstelle daselbst, pro 80 rtlr.

6. Daniel Päzold zu Poseriz, um Christian Arndts Hofegärtnerstelle daselbst, pro 100 rtlr.

7. des Christian Schmiedel zu Großjeseriz, um Friedrich Winklers Häuslerstelle daselbst pro 300 rtlr.

8. des Gottlieb Demelt zu Groß Kniegnitz um Gottlob Kuschkes Bauerguth daselbst, pro 2400 rtlr.

9. des Carl Clemenz zu Striege, um Gottlieb Rösler Wassermühle daselbst, pro 5400 rtlr.

10. des Sigismund Schäfer zu Karschau, um Gottlieb Türpizes Bauerguth daselbst, pro 1500 rtlr.

11. des Gottfried Hahn zu Karzen, um Gottlob Tuldes Viertelhufe daselbst, pro 1018 rtlr.

12. des Gottlieb Türpitz zu Großkniegniz, um Gottfried Pröckelts Bauerguth daselbst, pro 1300 rtlr.

13. des Schmidt Ast zu Striege, um der Wittwe Ast Erbschmiede daselbst, pro 1150 rtlr.

14.

14. des Gottlieb Kleinert zu Poseriz, um der Wittwe Kriegeln Freistelle daselbst, pro 500 rtlr.

15. des Johann Gottfried Jochmann zu Großkniegnitz, um seines Vaters Gottfried Jochmann Hofegärtnerstelle, pro 260 rtlr.

Oberglogau den 20sten Decemb. 1816. Vom 1sten Juli bis ult. December 1816 sind nachstehende Käufe vollzogen worden:

I. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel:

A. bei Klodnitz: 1. Kauf Contrakt des Johann Kusch, über ein Ackerstück Kaufwerth, 51 rtlr.

2. Contrakt des Johann Filusch, über ein Freibauerguth, pro 176 rtlr.

3. Contrakt der Susana Wunschick, über eine Freihäuslerstelle, pro 171 rtlr.

4. Contrakt Johanna Malcherczig, über ein Freibauerguth pro 514 rtlr.

5. Contrakt des August Giza, über eine Robothgärtnerstelle pro 211 rtlr.

B. bei Poborischau. 6. Contrakt des Mathes Tomis, über ein Ackerstück, pro 35 rtlr.

7. Contrakt des Vincenz Pierskalla, über ein Angerhaus pro 45 rtlr.

8. Contrakt der Marianna Kopietz, über ein Ackerstück pro 80 rtlr.

9. Contrakt der Catharina Grubarczig, über eine Robothhäuslerstelle, pro 48 rtlr.

C. aus Mechnitz. 10. Contrakt des Jacob Wunschig, über eine Robothgärtnerstelle, pro 120 rtlr.

D. aus Kamionki. 11. Contrakt des Johann Krahl, über die väterliche Mühle pro 1050 rtlr.

E. aus Dembowa. 12. Contrakt des Wenzel Procop, über eine Freihäuslerstelle 22 Rthl.

13. Contrakt desselben, über ein Ackerstück, pro 22 rtlr.

F. aus Reinschdorf. 14. Contrakt des Franz Brisch, über eine Robothhäuslerstelle pro 57.

G. aus Lenkau. 15. Contrakt des Paul Glowka, über ein Ackerstück, pro 10 rtlr.

16.

H. aus Czissowa. 16. Contrakt des Johann Gromotka, über ein Ackerstück, pro 14 rtlr.

I. aus Nesselwitz. 17. Contrakt des Mathes Kosubick, über ein Ackerstück, pro 34 rtlr.

II. Bei dem Gerichtsamte Pommerswitz.

A. bei Pommerswitz. 18. Kauf Contrakt des Gottfried Bartsch, über ein Ackerstück, pro 34. rtlr.

B. bei Altwiendorf. 19. Contrakt des Simon Höhlich, über ein Ackerstück, pro 20 rtlr.

C bei Amaliengrundt. 20. Contrakt der Friedrich Schäfferschen Eheleute über eine Collonie stellepro 228 Rthl.

21. Contrakt des Franz Hancke, über eine dergleichen Stelle, pro 152 rtlr.

III. Bei Leschnitz.

22. Kauf Contrakt des Joseph Langer, über eine Häuslerstelle pro 26 rtlr.

23. Contrakt des Schmidt Johann Papier, über eine Freihäuslerstelle, pro 200 rtlr.

24. Contrakt des Franz Grzolka über ein Ackerstück, pro 80 rtlr.

25. Contrakt des Bürgermeister Kowallick, über ein Ackerstück pro 60 rthl.

26. Contrakt desselben, über ein dergleichen Ackerstück, pro 156 rthl.

IV. bei Gieraltowitz.

27. Contrakt des Joseph Poplotz, über eine Häuslerstelle, pro 17 rthl.

V. bei der säcularisirten Probstey Casimir.

A. aus Damasko. 28. Contrakt des Carl Hauke, über eine kleine Gärtnerstelle, pro 36 rthl.

29. Contrakt des Franz Richter, über eine Robothhäuslerstelle, pro 10 rthl.

30. Contrakt des Franz Steuer, über eine Robothhäuslerstelle pro 59 rthl.

31. Contrakt des Michael Borner, über eine Mittelgärtnerstelle, pro 57 rthl.

32. Contrakt des Hanns George Rothkegel, über eine Robothhäuslerstelle, pro 19 rthl.

33. Contrakt des Franz Richter, über eine Robothhäuslerstelle pro 32 rthl.

34. Contrakt des Joseph Cyrus, über eine Robothhäuslerstelle, pro 19 rthl.

B. bei Berndau. 35. Contrakt des Leopold Richter, über eine Robothgärtnerstelle, pro 40 rthl.

VI. bei der Herrschaft Dobrau.

36. Contrakt des Anton Pollak, über eine Freigärtnerstelle in Dobrau, pro 290 rthl.

VII. bei Krobusch.

37. Martin Kajon aus Ziabnick, über eine Robothgärtnerstelle, pro 16 rthl.

VIII bei der Herrschaft Gläsen.

A. bei Blußeowitz. 38. Kauf Contrakt des Johann Kroll, über den väterlichen Kretscham, pro 1205 rthl.

B. bei Steubendorf. 39. Contrakt des Gottfried Wolf, über eine Häuslerstelle, pro 44 rthl.

40. Contrakt des Gottfried Lichtblau, über ein Bauerguth, pro 350 rthl.

*) Kittlitztreben den 28sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte sind nachbenannte Käufe zur Confirmation eingereicht worden.

1. Johann Gottlieb Dehmels, um seines Vaters George Heinrich Dehmels Freihaus in Kittlitztreben, pro 150 rthl.

2. Gottlieb Schulzes, um seines verstorbenen Vater Christian Schulzes Leerhaus in Kittlitztreben, pro 50 rthl.

3. Johann Gottlieb Dehmels, um Johann Friedrich Hahns Freihaus, pro 140 rthl. in Kittlitztreben.

4. George Friedrich Jakobs, um die Freistelle des George Friedrich Enderwitz, pro 354 rthl. in Baudendorf.

5. Gottlob Dausels, um Johann Gottlieb Reinholds Diensthaus in Baudendorf, pro 116 rthl.

6. Gottfried Räthsches, um seines Vater Christian Räthsches Diensthaus in Baudendorf, pro 30 rthl.

7. Johann George Stoppels, um Johann Gottfried Hirnlers Diensthaus in Urbansreben, pro 190 rthl. und

8. Johann George Hartwigs, um das Freihaus des verstorbenen Gottlob Engmanns, pro 130 rthl. in Alteels.

Sprottau den 20sten December 1816. Bei dem Gerichts-Amte zu Mittellang Heinersdorf und Ober Poppschütz, sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf des Johann Friedrich Werner, um die sub no. 13 zu Ober-Poppschütz belegene Wassermühle, vom Christian Erdmann Mätzke, um 950 rthl. erkauft.

2. des Christian Rutsch, um die väterliche Häusler- und Kretscham-Nahrung zu Mittellangheinersdorf, pro 400 rthl.

3. des Johann Friedrich Marquardt, um das väterliche Haus und Garten, für 26 rthl. 20 sgl. zu Mittellangheinersdorf belegen.

) Reichenbach den 30sten December 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche bei dem Gerichts-Amte zu Käntchen seit dem März 1816 zur gerichtlichen Confirmation gekommen sind.

1. Franz Joseph Scholz, um die Hanns Caspar Döhringsche Hofegärtnerstelle no. 5., per 200 rthl.

2. Johann Gottfried Sattler, um die Johann George Politzsche Dreschgärtnerstelle no. 10., per 200 rthl.

3. Franz Joseph Richter, um die David Heinrich Schrörsche Wassermühle no. 22, per 1800 rthl.

4. Johann Gottlieb Urban, um die Johann Gottlieb Thielsche Freistelle no. 14., per 250 rthl.

Landeck den 2ten Januar. 1817. Von dem Königl. Preuß. Gerichte der Stadt Landeck, sind vom 1sten Juli bis Ende December 1816 nachstehende Käufe confirmirt, Verreiche vorgefallen, und Fundi tradiret worden, welches nachrichtlich dem Publico bekannt gemacht wird:

1. Tausch-Contrakt zwischen dem Stadt-Chyrurgus Carl Klose, und der verehl. Mäuerin Elisabeth Schimmel geborne Paul, über die Häuser no. 15 und 70 allhier im Gesamtbetrage, von 2000 rthl.

2. Kauf

2. Kauf der hiesigen gemeinen Stadt, um des Anton Christen Häusler-Possession sub no. 37 in Oberthalheim, pro 1370 rthl.

3. Zuschreibung für den Scholzen Joseph Schmidt, und Gerichtsmann Joseph Stenzel auf den Caspar Höckerschen 2ten Antheil sub B des wüsten Gütels no. 19 in Voigtsdorf, pro 761 rthl. 22 sgl. $8\frac{4}{7}$ pf.

4. Kauf des Landwehr Unterofficier Stephan Hauck, um seines Vaters Ignatz Hauck Bauerguth sub no. 4 in Nieder-Thalheim, pro 1000 rthl.

5. Zuschreibung für den Bürger Johann Kaisler, auf das erstandene Clara Katzersche Niedervorstädter Erben-Haus No. 171., pro 113 rthl.

6. für den Huthmacher Joseph Kaisler, auf das erstandene Niedervorstädter Haus no. 149 der Sattler Johann Kubelckaschen Erben, pro 152 rthl.

7. für den Schuhmacher Johann Fritsch, auf das erstandene Haus no. 78 der Fleischer Ignatz Weseschen Erben, pro 540 rthl.

8. für den Schneider und Rathsdiener Dominicus Hilbert, auf das erstandene Obervorstädter Haus no. 187. der Töpfer Anton Hillebrandschen Erben pro 242 rthl.

9. für den Kirschner Franz Volckmer, auf das erstandene Ringhaus No. 7 der Schuhmacher Anton Försterschen Erben, pro 401 rthl. 12 sgl.

10. für den Schuhmacher Franz Fischer, auf die erstandene Schuhbank no. 5 der Ant. Försterschen Erben, pro 55 rthl.

11. für den Weber Franz Förster, auf die erstandene halbe Scheuer in der Obervorstadt der Ant. Försterschen Erben, pro 46 rthl.

12. für denselben auf den vorgenannten Erben erstandenen Garten in der Obervorstadt, pro 66 rthl.

13. für den Ackerbürger Ignatz Müller, auf das erstandene Wiesenstück in der Niederfreiheit der Ant. Försterschen Erben, pro 163 rthl.

14. für den Brandweinbrenner Franz Straube, auf die erstandene Ackerstücke No. 58 und 59 in Nieder-Thalheimer Richtergutbe der Anton Försterschen Erben, pro 273 rthl.

15. Kauf des Schneiders Joseph Feicke, um des Hufschmidts Andreas Gröger niedervorstädter Haus und Gärtchen No. 146., pro 200 rthl.

16. des Büttner Ant. Reymann, um die 3 Wiesenstücke des Hrn. Reichsgrafen v. Magnis sub No. 12, 14 und 15 zu Ober-Thalheim pro 200 rtlr.

17. des Joseph Lowack, um seiner Mutter Catharina gebornen Schmelz, Robothgärtnerstelle sub No. 41 in Nieder-Thalheim, pro 228 rtl. 13 sgl. $8\frac{4}{7}$ pf.

18. Zuschreibung für den Handlungsdiener Johann Gottwald, auf das erstandene väterliche Nieder-Thalheimer Richterguths-Ackerstück sub No. 18., pro 272 Rthl.

19. Kauf der Scholzen und Kretschmer Franz Schmidtschen Erben, in Ober Thalheim, um das Acker- und Wiesenstück sub no. 10 in Hübelguthe, daselbst. pro 238 Rthl.

20. des Züchners Franz Förster, um des Brandtweinbrenners Franz Straube Ackerstück in Nieder-Thalheimer Richterguthe sub No. 74., pro 60 rthl.

21. des Train-Soldaten Joseph Stenzel, um des Christoph Stenzel Robothgärtnerstelle No. 38., pro 57 Rthl. 3 sgl. $5\frac{1}{7}$ pf.

22. des gewesenen Gerichts-Scholzen Franz Christen zu Nieder-Thalheim, um des Polizey-Inspektor Joseph Hauck zu Glatz Miteigenthum an dem Nieder-Thalheimer-Richterguths-Ackerstücke No. 65., pro 90 Rthl.

23. des Ignatz Christen, um des Anton Frenzel Häuslerstelle sub No. 3 in Ober Thalheim, pro 104 Rthl.

24. des Johann Kaller, um des Tobias Scholz Häuslerstelle sub No. 52 in Niederthalheim und Niederfreiheits Ackerstücke pro 114 Rthl 6 sgl. $10\frac{2}{7}$ pf.

25. des Ignatz Neugebauer, um des Michael Straube Häuslerstelle sub No. 26 zu Leuthen, pro 114 Rthl. 6 sgl. $10\frac{2}{7}$ pf.

26. der Uhlaner Unteroffizierfrau Elisabeth Hauck geborne Hoffmann um des Schneiders Joseph Hauck Obervorstädter Haus No. 201 allhier pro 100 Rthl.

27. des Gerichtscholzen Ignatz Gottschalk, von Ober-Thalheim um des Gerichtscholzen Joseph Schmidt von Nieder Thalheim Stück Wald sub No. 8 in den Müllerhauen zu Obersdorf, pro 342 Rthl. 20 sgl.

28. des Ignatz Thamme, um seines Vaters Caspar Thamme Häuslerstelle sub No. 24 zu Oberthalheim, pro 100 Rthl.

29. des Ignaz Klein, um seines Vaters Anton Klein Stuckmanstelle sub No. 20 in Heidellberg, pro 38 Rthl. 2 sgl. $3\frac{3}{7}$ pf.

30. des Anton Mühlan, um des Franz Mühlan Acker-Wiesenstück und Strauchwerck sub No. 80 zu Niederthalheim pro 150 Rthl.

31. Zuschreibung für den Schneider Joseph Folckmer, auf das übernommene väterliche Vorstädterhaus und Gärtchen sub No. 103 allhier, pro 114 Rthl. 6 grl. $10\frac{2}{7}$pf.

Winzig den 31. Decbr. 1816. Kauf des Obst um den Dreschgarten no. 6 zu Jakobsdorf, pro 130 Rthl.

2. Kauf des Baude, um den Fundum No. 125., pro 140 Rthl.

3. des Hänsel, um die Freihäuslerstelle No. 3 zu Jakobsdorf pro 50 Rthlr.

4. des Senator Grienig um die Adamsche Scheuer, pro 80 Rthl.

5. Zuschreibung des Hauses No. 37 an den Horndrechsler Nerreter, pro 600 Rthl.

6. des Ritter um das Haus No. 49., pro 150 Rthl.

7. des Adam, um ein Quart Acker, pro 838 Rthl.

8. des Handcke, um die Mühlen Possession No. 239 pro 1150 Rthl.

9. Peterkes, um den Fundum No. 149 und $2\frac{1}{2}$ Quart-Acker pro 900 Rthl.

Winzig den 31. Decemb. 1816. Kellers Kauf um den Fundum No 14., pro 400 Rthl. und Schulzes Kauf um die Groschen-Stelle No, 21 zu Strien, pro 40 Rthl.

Hultschin den 31sten December 1816. 1. Hauskauf des Franz Marettek vom Joseph Kubenka, pro 224 Rthl. 2. Hauskauf des Joseph Gladis vom Johann Mitschain, pro 228 Rthl. 3. Ackerkauf des Jakob Czernach vom Andres Kastalski, pro 7 Rthl. 4. Ackerkauf der Josephe Kowarzik vom Andres Kastalski, pro 200 Rthl.

Anhang.

Anhang zur Beylage
zu Nro. VI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 13. Februar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Ottmachau den 24sten November 1816 Bei dem reichsgräfl. Schafgotschschen Justizamte hierselbst sind nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Der Schmidt Franz Kusche von seinem Vater Anton Kusche die zu Nieder-Pomsdorf belegene Schmiede no. 9, für 160 rtlr. Cour.

2. Der Anton Neumann von Patschkau ein in der Kattersdorfer Feldmark sub no. 3 belegenes Ackerstück von dem Gutsbesitzer Schönwiese zu Patschkau, für 450 rtlr. Cour.

3. Der Schmidt Anton Rosenberg zu Glambach von seiner leiblichen Mutter Franziska Rosenberg die daselbst sub no. 2. belegene Piek-Schmiede für 100 rtlr.

4. Der Häuslersohn Franz Armann von dem Kolonistenstellbesitzer Franz Anders von Neu-Herbsdorf die daselbst belegene Kolonistenstelle, für 200 rtlr.

5 Der Häusler Anton Hauk von seiner leiblichen Mutter, verwittweten Chatarina Hauck von Neuhaus die daselbst sub no. 4. belegene Colonistenstelle, für 120 rtlr.

6. Der Freygärtnersohn Florian Aust von Satteldorf von den Franz Winklerschen Erben zu Glambach die daselbst belegene Robothgärtnerstelle no. 10. für 280 rtlr. Cour.

Herrnstadt den 30sten November 1816. Bei dem unterzeichneten Domainen-Justizamte zu Herrnstadt sind vom 1. Juli 1816. bis ultimo December 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

Herrndorf. 1. Kauf des Birke, um die Colonie sub no 5., für 250 rtl.
Sandeborske. 2. Des Schliebetz, um das Bauerngut no. 2, für 360 rtlr.
Zechen. 3. Des Langner, um den Dreschgarten no. 19., für 146 rtlr.
Zechen. 4. Der 2c Reichstein, um denselben Fundum, für 50 rtlr.
Gr. Sauk. 5. Des Knauer, um die dortige Schmiede, für 300 rtlr.
Königsbruch. 6. Des Schröter, um die Colonie no. 1., für 2700 rtlr.

*) Creutz-

Creutzburg den 2ten December 1816. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte Creutzburg sind vom 1. Juli bis ultimo December 1816. nachstehende Käufer gerichtlich vorgetragen worden:

1. Kauf der Armenhaus-Direction zu Creutzburg, um das Mehdingsche Haus zu Creutzburg, pro 4800 rtlr.

2. Des Scholtzen Rosenblatt zu Ellguth, um ein Quart-Acker, pro 1200 rtlr.

3. Des Gottlieb Kolbe, um das Michel Misga freyes Bauergut zu Sarnau, pro 135 rtlr.

4. Des Michel Pietzunka, um die Freytagsche Colonistelle zu Buddenbrück, pro 145 rtlr.

5. Des Franz Maywald, um das Pokarrasche Haus in der Vorstadt pro 440 rtlr.

6. Des Daniel Stoschok, um seines Vaters robothsame Gärtnerstelle zu Schönwald, pro 110 rtlr.

7. Des Daniel Gawantka, um das Lipinskysche robothsame Bauergut zu Schönwalde, pro 382 rtlr.

8. Des Daniel Kolt, um die väterl. robothsame Häuslerstelle zu Schönwald pro 56 rtlr.

a. 9. Kauf des Gärtner Johann Obley zu Bürgsdorf, um die väterl. Gärtnerstelle, pro 45 rtlr. b. 10. Des Gottl. Pietrusky, um die väterl. Freygärtnerstelle zu Ludwigsdorf, pro 45 rtlr. c. 11. Des Daniel Penkalla um des Daniel Kumor robothsame Häuslerstelle zu Schönwald, pro 20 rtlr.

Herrnstadt den 30sten November 1816. Bei dem unterzeichneten Stadtgericht sind vom 1. Juli 1816. bis ult. December 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Schild, um das Haus und Garten sub no 185., für 180 rtlr.
2. Des Gundermann, um das Haus sub no. 127., für 70 rtlr.
3. Hulle über den Gorsto-Acker sub no 29., für 455 rtlr.
4. Desselben, um den Eichplanacker sub no 116., für 60 rtlr.
5. Der Hulle, um das Haus und Garten sub no. 184., für 352⅓ rtlr.
6. Zuschreibung des Hauses no. 77. für den Walther, um 80 rtlr.
7. Des Eichplanacker no. 69. für denselben, um 42 rtlr.
8. Desselben no. 70., für denselben, um 42 rtlr
9. Desselben no. 71., für denselben, um 40 rtlr.
10. Desselben no. 133., für denselben, um 60 rtlr.

11. Des-

11. Desselben no. 134., für denselben, um 45 rthlr.
12. Kauf des Wende, um die Horlewiese sub no 16., für 460 rtl.
13. Des Scholz, um das Haus sub No. 176., für 165 rtl.
14. Franzki, um das Haus sub no. 176., für 200 rtl.
15. Zuschreibung der Bartschwiese sub. 27., für die Trenkler, um 48 rtl.
16. Kauf des Welsköppel und Baum, um die Bartschwiese no. 27., um 345 rtl.
17. Des Kudenbach, um drn Eichplanacker no. 21., für 50 rtl.
18. Zuschreibung der Horlewiese no. 37., für die Engelien, um 100 rtl.
19. Der Horlewiese no. 38., für dieselbe, um 150 rtl.
20. Der Bartschwiese no 11., für den Beer, um 75 rtl.
21. Des Gorsto-Ackers no. 41., für den Unverferch, um 650 rtl.
22. Des Horleackers no. 35, für den Taurke, um 200 rtl.
23. Kauf des Dollmann, um denselben Acker, für 300 rtlr.
24. Kauf, um das Haus sub no. 213., für 300 rtlr.
25. Kauf, um die Marpertsche Windmühle, für 600 rtlr.
26. Des Klose, um ½ Scheune, für 75 rtlr.
27. Der Baum, um die Bartschwiese no. 11., für 350 rtlr.
28. Des Kramer, um das Haus sub. 57., für 200 rtlr.
29. Der Heider, um die Schwabelschen Grundstücke, für 300 rtlr.
30. Zuschreibuug des Hankkeschen Angerhauses, für 50 rtlr.
31. Kauf des Stephan, um das Haus sub no. 144., für 140 rtlr.
32. Zuschreibung der Tschindrosche Wiese no. 44., für 100 rtlr.
33. Zuschreibung der Horle-Wiese no. 33., für 160 rtlr.
34. Kauf des Hertel, über das Gut sub no. 223, Schmehling-Wiese no. 41., Tschindrasche-Wiese no. 33., für 2400 rtlr.
35. Kauf der Trenkler, üm ¼ Quart-Acker no. 5 u. 6, für 1200 rtlr.
36. Des Platsch, um den Gorsto-Acker no 56, für 900 rtlr.

Königl. Preuß Stadtgericht.

Rützen den 29sten November 1816. Das Pittmannsche Colonistenhaus hierselbst hat Johann Gottlob Heilmann als Meistbiethender für 55 Rth. erkauft.

Nimptsch den 1sten December 1816. Bey dem Gerichtsamte Kummelwitz Münsterbergschen Creises ist nachstehender Kauf vorgekommen:

Gottlieb Siemon die Freygärtner- und Schmiedestelle vom Joh. Gottl. Lampert.

Grott-

Grottkau den 4ten December 1816. Bei nachstehenden Gerichts-Aemtern sind folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verreicht worden:

I. Altgrottkau.

1. Kauf des Johann Langner, um das Michael Mendesche Bauergut sub no. 2., pro 600 rtlr. Cour.

2. Carl Elsner, um das Franz Langnersche Bauergut sub no. 6., pro 1000 rtlr.

3. Anton Hoffmann, um das Anton Seiffertsche Bauergut sub no. 7., pro 700 rtlr.

4. Verreichung der Maria Elisabeth verw. Gloger die Wassermühle sub no. 10., pro 2000 rtlr.

5. Des Kretschams sub no. 12. dem Wenzel Brosig, pro 1900 rtlr.

II. Klein-Zindel.

1. Verreichung der Kloseschen Freigärtnerstelle sub no. 32., dem Carl Galler, pro 260 rtlr.

III. Striegendorf.

1. Kauf des Anton Frey, um die Mittmannsche Dreschgärtnerstelle sub no. 15., pro 114 rtlr.

2. Des Franz Mittmann, um die Reisewitzsche Freistelle sub no. 23., pro 228 rtlr.

IV. Würben.

1. Des Joh. George Regul, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 4., pro 109 rtlr.

2. Wenzel Bergmann, um die Zukunftsche Freistelle sub no. 11., pro 240 rtlr.

V. Niclasdorf.

1. Kauf des Andreas Nase, um die Franz Brücknersche Freistelle sub no. 25., pro 51 rtlr.

VI. Nieder Giersdorf.

1. Kauf des Johann Hoffmann, um den väterl. Kretscham sub no. 1., pro 800 rtlr.

VII. Lehn Deutsch-Leippe.

1. Verreichung des Bauergutes sub no 6., der Wittwe Anna Maria Franzke, pro 1000 rtlr.

VIII. Voigtsdorf.

1. Kauf des Joh. Michael Papier, um die Ropskesche Gärtnerstelle sub no. 10., pro 100 rtlr.

IX. Her-

IX. Herzogwaldau.

1. Kauf des Franz Kühnel, um die Robothgärtnerstelle sub no. 34., pro 130 rtlr.

2. Carl Demnig, um die Sperlichsche Robothgärtnerstelle sub no. 64. pro 80 rtlr.

X. Guhrau.

1. Kauf des Gottlieb Theuser, um die Sommersche Wassermühle sub no. 6., pro 1000 rtlr.

XI. Nieder-Schreibendorf.

1. Kauf des Joh. Christian Külbe, um die Altersche Robothgärtnerstelle sub no. 23., pro 50 rtlr.

XII. Märzdorf.

1. Kauf des Jos. Bartsch, um die Tammsche Angerhäuslerstelle sub no. 30., pro 140 rtlr.

XIII. Kunern.

1. Kauf des Gottlieb Langner, um die Bruckertsche Robothgärtnerstelle sub no. 4., pro 134 rtlr.

2. Friedrich Bandmann, um die Strehlersche Wassermühle sub no. 20., pro 650 rtlr.

XIV. Pohlnisch Jägel.

1. Kauf des Gottlieb Schäfer, um die Katschersche Freistelle sub no. 5., pro 430 rtlr.

XV. Hönigsdorf.

1. Kauf des Joh. Michael Schunert, um das Hönische Bauergut sub no. 9., pro 750 rtlr.

2. Des Jos. Christian, um die väterl. Robothstelle sub no. 10., pro 57 rtlr. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'.

3. Jos. Sendler, um die Schattelsche Wassermühle no. 34., pro 900 rtlr.

XVI. Louisdorf.

1. Kauf des Carl Friedrich Scheffler, um den väterl. Kretscham sub no. 1., pro 1000 rtlr.

2. Kauf

2. Johann Friedrich Hennig, um die Gottlieb Petrichsche Freystelle sub No. 5., pro 350 Rth.

XVII. Haltauf.

3. Kauf des Gottlieb Bayer, um die Anna Rosina Bautsch Zuschreibestelle sub 6., pro 331 rthl.

XVIII. Ober-Rosen.

4. Kauf des Johann Gottfr. Schloeke, um die Exnersche Freystelle sub No. 5., pro 400 rth.

5. Gottlieb Rother, um die Mückesche Freystelle sub No. 15., pro 460 rthl.

Droitzdorf. a. Kauf des Franz Neugebauer, um die Schwarzersche Häuslerstelle sub No. 22., pro 23 rth. b. Kauf des Franz Wenzel, um die Weißsche Häuslerstelle, pro 18 rthl. Klein-Zindel c. Kauf des Joh. Groß, um die Neugebauersche Robothgärtnerstelle sub no. 26., pro 30 rth. Niederschreibendorf. d. Kauf des Gottlob Scherfert, um die Klimpelsche Angerhäuslerstelle sub No. 30., pro 30 rth.

v. Rosainsky.

Quickendorf den 2ten December 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Müllers Anton Langers Kauf, um die Anton Wenzelsche Wassermühle, pro 2800 rthl. Cour.

2. Des Wenzel Klemmers Kauf, um die Johann Jägersche Coloniestelle, pro 400 rth. Cour.

3. Des Johann Gottlieb Burghardts Kauf, um die Johann Fried. Grögersche Coloniestelle, pro 250 rthl. Cour.

Nimptsch den 1sten December 1816. Bey dem Gerichtsamte Töppliwode Münsterbergschen Creises sind im letzt verflossenen halben Jahre nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Die verwit. Maria Bergern, das Angerhaus von Johann Gottlieb Berger, pro 136 rth. Cour.

2. Gottlieb Hillmer das Auenhaus von Gottlieb Niebel, pro 130 rth.

3. Carl Siegismund Müller von Johann Müller die Dreschgärtnerstelle, pro 137 rthl.

4. Ernst

4. Ernst Benj. Kleutsch von Gottlieb Kleutsch, pro 137 rthl.

5. Wittwe Maria Berger die Windmühle von Johann Gottlieb Berger, pro 900 rth.

Nimptsch den 1sten December 1816. Bey dem Gerichtsamte zu Quanzendorf Nimptschschen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Carl Siegismund Driesner von Siegismund Hentschel die Dreschgärtnerstelle, pro 165 rth.

2. Gottl. Klapper die Joh. Dreyersche Freygärtnerstelle, pro 410 rth.

Nimptsch den 1sten December 1816. Bey dem Gerichtsamte zu Neudorf Nimptscheu Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Johann Gottfried Vogelsche Erben die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 473 rthl.

2. Samuel Kluß die Geppertsche Freygärtnerstelle, pro 424 rth. Cour.

Nimptsch den 1. Decbr. 1816. Bey dem Gerichtsamte zu Schmitzdorf Nimptschschen Creises ist nachstehender Kauf confirmiret worden:

1. Joh. Gottfried Gringer den Thunschen Kretscham, pro 1670 rth.

Nimptsch den 1. Decbr. 1816. Bey dem Gerichtsamte zu Kurtwitz Nimptschscher Creises sind im verflossenen halben Jahre nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Gottfried Seeliger die Christian Gehlertsche Freygärtnerstelle, pro 272 rthl. Cour.

Sprottau den 18. Decbr. 1816. Nachweisung von den Kauf-Contracte, welchr das hiesige Königl. Stadtgericht confirmirt und Fundos tradirt hat.

1. Kauf des Tuchmacher Springer, um das Haakesche Ackerstück, im Wirthe von 648 Rth.

2. Des Springer, um die Haakesche Scheuer, im Werthe von 52 rth.

3. Des Schneider Sommer, um das Lehmannsche Wohnhaus, im Werthe von 300 rthl.

4. Der Frau Cämmer Berg, um das ererbete brauberechtigte Wohnhaus, im Werthe von 498 rthl.

5. Des

5. Des Bürger Dreßler zu Sprottischwaldau, um die Maschkische Gelbhübel Wiese, Werth 120 rtlr.

6. Des Tuchscheer Matschke, um das Cämmerer Bergische braubeechtigte Haus no. 21., Werth 1512 rtlr.

7. Des Vorwerksbesitzer Conrad, um die Lehmannsche runde Wiese auf den Sänden, Werth 300 rtlr.

8. Frau Christiane Rosina Melzer geb. Bock, um das väterl. Wohnhaus, Werth 800 rtlr.

9. Der Frau Lehmann geb. Leder, um das Weichnersche Wohnhaus, Werth 300 rtlr.

10. Des Tischler Hauser um das Färber Kornsche Haus, Werth 150 rtlr

11. Des Pudermacher Hauke, um das Springersche Ackerstück, Werth 648 rtlr.

12. Des Haake, um die Springersche Scheune, Werth 52 rtlr.

13. Des Böttcher Schmidt, um das Reichesche brauberechtigte Wohnhaus, Werth 980 rtlr.

14. Des Bauer George Hensel zu Hertwigswaldau, um das Klinkesche Bauergut, Werth 200 rtlr.

15. Des Dreschgärtner Sucker, um die Baudachsche Dreschgärtnerstelle zu Hertwigswaldau, Werth 178 rtlr. 7 gr.

16. Des Häusler Tischer zu Mückendorf, um das auf eine leere Stelle erbaute Haus daselbst, Werth 30 rtlr.

17. Des Häuslet George Schultz zu Wachsdorf, um die Heinrichsche Erbenstelle, Werth 40 rtlr.

18. Des Bauer Christian Hertel, um das väterl. Bauergut zu Wittgendorf, Werth 300 rtlr.

19. Des Dreschgärtner Eisermann zu Ebersdorf. um die von seiner Ehefrau erkaufte Stelle, Werth 22 rtlr. 3 sgr. 4 d'.

20. Des Stricker Reppich und der Buschschen Erben, um den Weicherl. Gartenfleck, Werth 40 rtlr.

21. Des Reppich, um die Hälfte des Garten von den Busch. Erben.

22. Des Glöckner Gürke, um die väterl. Waldwiese bey Mückendorf, Werth 58 rttr. 20 sgr.

Freytags den 14. Februar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special=Befehl.

Breslausches Intelligenz=Blatt zu No. VI.

Wegen eines zum Vorschein gekommenen falschen Achtgroschen=Stükkes.

*) Es ist mit der Jahreszahl 1770. und mit dem Münzzeichen B versehenes ⅓ Stück zum Vorschein gekommen, welches durchaus falsch befunden worden ist. Die Kennzeichen der Unächtheit desselben sind folgende:

1) ist dasselbe sowohl im Umkreise kleiner als auch bedeutend dünner, wie die ächten ⅓ dieses Gepräges;

2) ist selbiges um 26 As oder 15 Pct. zu leicht;

3) ist das Gepräge des Brustbildes sehr schlecht, und insbesondere die Zeichnung der Haare;

4) sind die Buchstaben der Schrift zum Theil sehr unförmlich, und unter sich sehr ungleich; vorzüglich fällt das unförmliche R in dem Worte Friedericus, und das verkehrte L statt eines E im Worte Thaler, so wie auch die schlecht geformten beiden 7 in der Jahreszahl sehr bald ins Auge;

5) kommt in den abgeriebenen Stellen eine auffallend röthliche Farbe zum Vorschein, welches bei den ächten ⅓ Stükken nicht der Fall ist.

Das Publicum wird vor der Annahme dieser falschen Geldstükke gewarnt und aufgefordert, wenn solche demselben vorkommen, sogleich der betreffenden Polizei=Behörde davon Anzeige zu machen.

Breslau, den 4. Februar 1817. g.)

Königl. Regierung.

Sicherheits=Polizey.

*) Nach einer von dem Königl. hochlöbl. landräthlichen Officio Cosler Creises uns zugegangenen Anzeige vom 5ten und 6ten ist vom 30sten und 31sten Januar c. des Abends ein Mensch, vorgeblich aus Brzezie Rattiborer Creises her, Johannes genannt, mit einem schwarzen Wallach, circa 5 Fuß groß, 6 Jahr alt, auf ein Auge blind, zu Juliusburg angehalten worden, doch er selbst wieder entsprungen. Dieser Unbekannte, bey dem auch ein zerrissener Urlaubspaß vom 16. Jan. 1816., in welchen der Name Joneck Antoinzick Gemeine des 10ten schlesischen Landwehr-Regiments aus Wilhow Pleßschen Creises und auf weiter Ordre nach Loslau entlassen, erwähnt ist, vorgefunden worden, hat folgendes Aussehn: Er ist ungefähr 5 Zoll groß, schwarzbraunen Haars, runden Stirn, schwarzen Augenbraunen, grauen Augen, längliche Nase, kleinen Mund, schwarzen Bart, runden Kinns, schwarz

schwarz braunen länglichen Angesichts, und hat bey seiner Entweichung ein kurzes dunkel grünes Pelzchen mit grauen Baranken vorgestoßen, licht graue lange auf den Seiten mit rothen Tuch besetzten Hosen angehabt, und ist ohne Fußbekleidung und Kopfbedeckung entwichen, indem er einen Oliven grünen Tuchmantel mit Kragen, ein Paar fahllederne Stiefeln und eine gewöhnliche schwarze Pudelmütze zurückgelassen hat. Alle resp Militair- und Civil Behörden werden daher geziemend ersucht, auf diesen Menschen ein wachsames Auge zu haben, und denselben als eines des Pferdediebstahls höchst verdächtigen bey seiner Habhaftwerdung, gegen Erstattung der Kosten an uns abliefern zu lassen.

Ober-Glogau den 7. Februar 1817. g.)

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

Zu verkaufen.

Breslau. Zu verkaufen ist ein schon planirter und bereits urbar gemachter, in angenehmer Gegend gelegener Platz vor dem Sandthor, von circa 2½ Morgen Land. Weitere Auskunft erfährt man auf der Schmiedebrücke, zwey Stiegen hoch in No. 1966.

*) Breslau den 12. Februar 1817. Nächsten Montag den 17. Februar Morgens um 9 Uhr werden auf dem hiesigen Schweidnitzer Anger an der Reitbahn des schlesischen Cuirassier-Regimentes eine Anzahl ausrangirter Dienstpferde an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Preußischen Courant verkauft werden. g.)

Laroche v. Starckenfels,
Königl. General-Major und Brigade-Commandeur rc.

Breslau. Wiener Flügel steht zu verkaufen Wo? weist der Agent Meyer, Albrechtsgasse neben dem goldnen A B C.

*) Breslau den 26sten Novbr. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Landrath Breslauschen Creises von Nimptsch als Real-Gläubiger die wiederholte Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Creises gelegenen Rittergutes Groß-Nädlitz und dessen Vorwerks Schüßlitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1812 nach dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclam beygefügt gewesen, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 46,830 Rthl. 21 gr. 6 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten vom 1. Januar an gerechnet, in dem hiezu angesetzten einzigen und peremtorischen Termine den 1. März

187.

1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Röhl im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwanniger Unbekanntschaft der Hofrath Brassert und die Justizcommissarien Nowag und Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Uebrigens wird hierdurch bekannt gemacht, daß im letzten Termine 41,500 Rthlr. gebothen worden ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 14ten May 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Executors des Gustav Friedrich v. Ziemiezkyschen Testaments und der Universalerbin des Erblassers die im Fürstenthume Oppeln und dessen Toster Creise belegene Rittergüter Ober-Lubie, Nieder-Lubie und Jaschkowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden sollen, und die Biethungstermine auf den 10ten September a. c., den 10ten December a. c., und besonders den 14ten März 1817. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Zöllmer, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachte Güter im Jahr 1808. nach den davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxen, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden können, und zwar Ober- und Nieder-Lubie, zusammen auf 75,568 Rthl. 16 ggr., und Joschkowitz auf 29,647 Rthl. 23 sgr. 4 d'. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, die Grundstücke dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Minckowsky den 22. Januar 1817. Zum Verkauf der subhastirten Johann Schumannschen Erben Dreschgärtnerstelle sub No. 18. hieselbst ist novus Terminus licitationis auf den 23. Februar 1817. angesetzt worden, zu welchem Kauflustige vorgeladen werden, auf dem herrschaftlichen Schlosse Vormitags um 11 Uhr zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und des Zuschlags zu gewärtigen.

Sagan den 24sten December 1816. Auf den Antrag des Friedrich Fiedler soll dessen zu Dittersbach hiesigen Creises sub Nro. 74. belegene und im Jahr 1802. für 400 Rthlr. erworbene Wassermühle den 14ten März k. J. früh 9 Uhr

auf

auf dem Amtshause zu Dittersbach öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in dem bestimmten Termine ihr Geboth abzugeben, und wird auf die nach diesem Termine einkommenden Gebothe nicht mehr Rücksicht genommen werden. Die Beschreibung dieses Grundstücks kann täglich in der Gerichtsstäte zu Dittersbach nachgesehen werden.

Das Neumannsche Dittersbacher Justizamt.
Metzke.

Lomnitz den 23. December 1816. Die zu Streckenbach in Landeshuth Bolkenhaynschen Kreise sub No. 4. belegene, vor den Localgerichten im Auftrage des unterzeichneten Gerichtsamtes auf 190 Rthlr. Cour. gewürdigte Freystelle soll auf den Antrag des Besitzers Johann Gottfried Menzel Schulden-Theilungshalber in dem dazu angesetzten peremtorischen Termine den 3. März k. J. Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtskanzley zu Nimmersath an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden dahero zu diesem Termine hierdurch eingeladen, um in denselben zu erscheinen ihre Gebothe zum gerichtlichen Protokoll abzugeben, für dasselbe bis zum wircklichen Zuschlag Sicherheit zu bestellen, und sonächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zugewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen, die Verkaufs-Modalitäten aber sollen im Termine regulirt werden.

Das Patrimonialgericht der Nimmersatter Güter.

*) Hirschberg den 21. Januar 1817. Bei dem hiesigen Königlichen Land- und Stadtgericht soll das sub No. 442. hierselbst gelegene, auf 136 rthlr. 16 gr. abgeschätzte Haus der Anna Rosina Wittwe Küntzel in Termino den 15. April d. J. als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 28sten Januar 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 87. im 1sten Stadviertel hieselbst belegene, dem Böttchermeister Carl Friedrich Walther gehörige Haus, welches auf 2342 Rthlr. 5 ggr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden soll und der 11. April, der 10. Juni und 12. August dieses Jahres zu Biethungsterminen bestimmt sind. Alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hierdurch aufgefordert sich in dem gedachten Termin, besonders aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist, Vormittags um Uhr vor dem zum Deputato ernannten Referendario Kube auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag geschehen wird.

*) Giersdorf unterm Kinast den 10ten Februar 1817. Von Seiten eines reichsgräfl. Schafgotsch Giersdorfer Gerichtsamtes wird hierdurch dem Publiko zu wissen gefügt, daß Terminus zum freiwilligen Verkauf des dem verstorbenen Franz Leopold zugehörigen und sub No. 29. in Giersdorf belegenen Hauses, welches auf 439 Rthlr. 10 sgl. taxirt worden, auf den 15 April c. anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige vorgeladen, besagten Tages früh 9 Uhr in der Amtscanzellei in Giersdorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu

gewärti-

gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden nach abgegebener Erklärung der Interessenten Fundus werde adjudicirt werden.

*) Landeshut den 1. Februar 1817. Die dem hiesigen bürgerlichen Fleischhauermeister Urban gehörigen Ackerstücke No. 341. 344. 345. 346. 351 305. und 279. ingleichen das Haus Nro. 255 und die Scheuer No. 29. in hiesiger Vorstadt, welche zusammen auf 1869. Rthlr. abgeschätzt sind, sollen in dem auf den 10. April dieses Jahres vor uns auf hiesigem Rathhause anstehenden einzigen Biethungstermine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Schloß Mittelwalde den 12ten Januar 1817. Das gräfl. v. Althannsche Justizamt macht hierdurch bekannt, daß der Schultze Franz Wängler zu Hayn mittelst Protocolls vom 7. Januar a. c. sein Vermögen an seine Gläubiger abgetreten und sub eodem Concursus darüber per Decretum eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Vermögen irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem zur Liquidation anberaumten Termine den 26. März c. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch zuläßige und gehörig informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen gebührend anzuzeigen, und nachzuweisen bey ihren Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Citationes Edictales.

Dohm Breslau den 26sten December 1816. Von Seiten des fürstbischöflichen Consistorii erster Instanz wird hiermit bekannt gemacht, daß ein Termin zur Beantwortung der von dem Bauer und Erbkretschmer Bernard Schirdewahn zu Bogschütz bey Oels wider seine entwichene Ehewirthin Anna Rosina geb. Muche wegen böslicher Verlassung angebrachten Ehesparationsklage auf den 29sten März 1817. Vormittags um 10 Uhr coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, anberaumt worden. Es wird daher die Verklagte hierdurch vorgeladen, in diesem Termine ohnfehlbar an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme zu erscheinen, die angebrachte Klage zu beantworten und deren Instruction, beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie der böslichen Verlassung und der wider sie in der Klage angebrachten Facta für geständig geachtet und dem Antrage gemäß auf immerwährende Separation und sie für den allein schuldigen Theil wird erkannt werden.

*) Liegnitz den 30. Januar 1817. Es ist am 7. November v. J. von dem Gend'armen Fiebig in der Colonie Ernestinenthal bei Giersdorf Goldbergschen Creises ein Wagen mit Waaren angehalten worden. Außer dem Fuhrmann befand sich auf diesem Wagen noch eine Mannsperson, die sich für den Getreidehändler Kuttke aus Friedeberg am Queis ausgab. Während der Fiebig den Wagen revidirte entsprang der Kuttke. In seiner im Stiche gelassenen Brieftasche befand sich: 1. ein von dem Magistrat zu Greiffenberg unterm 1. November v. J. sub No. 44. auf den Namen des Spillenhändlers Christian Kuttner aus Schwerta,

auf

auf 2 Monate ertheilter Reisepaß und 2. eine von der vormaligen Königl. Regierungs-Polizeideputation hieselbst unterm 27. September 1815. ertheilten Approbation für den Christian Kuttner aus Schwerta in Sachsen zum Betreibe des Gewerbes eines umherziehenden Spillen- und Spinnzeug-Händlers. Die zu seiner Ergreifung getroffenen Verfügungen sind bis jetzt fruchtlos geblieben, da er sich seitdem an seinem Wohnorte nicht hat sehen lassen. In den auf dem Wagen vorgefundenen 6 Säcken und dem im Stiche gelaßenen Mantel, sind nachstehend aufgeführte Waaren und Sachen gefunden und in Beschlag genommen worden, als: 1. 270 Pfd. Coffee; 2. 112 Pfd. raffinirten Zucker; 3. 4½ Pfd. Rolltaback; 4. 10 Paar ordinaire Porcellan-Coffetassen; 5. 15 Duzend 11 Stück sächsische Kalender; 6. 1 Duzend sächsische Traplier-Karten; 7. 48 Zaspeln 19 Zöpfe weißen und bunten Zwirn; 8. 6 Duzend blecherne Löffel; 9. 4 Duzend ordinaire Porcellan-Pfeiffenköpfe; 10. eine Tabakspfeiffe ohne Spitze; 11. 2 Pfd. quantschen Tabak 12. 24 Päckchen weisses Zwirnband; 13. 64 Stück eiserne Nädel-Spillen mit Flügeln; 14. einen alten Mantel von blauen Tuch; 15. eine alte Brieftasche; 16. ein Päckchen Tüten von Löschpapier; und 17. 19 Stück Frauenzimmer-Halstücher von verschiedenen Couleuren. Dieser Vorfall wird nach Vorschrift §. 180. Thl. 1. Titel 51. der Allgemeinen Gerichtsordnung mit der Warnung öffentlich hierdurch bekannt gemacht, daß wenn sich niemand innerhalb 4 Wochen von dem Tage der ersten Einrückung dieser Bekanntmachung angerechnet, und spätestens in dem auf den 11. März c. a. anberaumten peremtorischen Termin bei dem Acciseamte zu Goldberg mit Eigenthums-Ansprüchen auf diese Waaren gemeldet haben sollte, mit der Confiscation und dem Verkaufe der Waaren und der Verrechnung der Loosung zur Strafcasse ohne weiteren Anstand verfahren werden wird. g.

Königl. Preuß. Regierung.

*) Breslau den 10. Dezember 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 21. Novbr. 1815. verstorbenen pensionirten Rittmeisters Carl Johann von Falkenhayn auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen Collegii heut Mittag der erbschaftliche Liquidations Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landes-Gerichts Auscultator Pfitzner auf den 15. April 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Riedel, Münzer und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweißmittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

*) Sprottau den 21. Januar 1817. Der August Kochinsky aus Beuthen an der Oder, welcher in dem Königl. Preußischen Schlesischen Schützen-Bataillon als Schütze gestanden hat, ist den 16. Juny 1815. in der Schlacht bei Ligny verwundet

wundet worden. Seit dieser Zeit ist weder dem Bataillon, zu welchem er gehörte, noch seinen Verwandten irgend eine Nachricht über seinen Aufenthalt zugekommen. Derselbe wird daher hierdurch aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Gericht entweder schriftlich oder persönlich und zwar spätestens in dem zu seiner persönlichen Gestellung den 3. November 1817. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Stadt-Gerichtshause vor dem Stadtrichter Herrn Marmelstein anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung desselben erfolgen, und sein Vermögen seinen gesetzlichen Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Jauer den 16. Januar 1817. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Land-Gericht zu Jauer wird der von hier gebürtige Barbiergeselle und Chirurgus Johann Christian Krügler oder dessen Leibeserben und Erbnehmer auf den anderweitigen Antrag seiner Schwester der Johanne Eleonore verehel. Scharnke geb. Krügler hieselbst, wegen eines ihm dem rc. Krügler zugefallenen väterlichen und mütterlichen Erbvermögens dermalen im Betrage von 179 rthl. 8 ggr. 10 pf. dergestalt edictaliter citirt, daß er entweder selbst oder seine etwanige unbekannte Leibeserben binnen 9 Monaten, längstens aber in Termino peremtorio den 20. Novbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr allhier zu Rathhause sich persönlich oder schriftlich melden und sodann weitere Anweisung, außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß er der rc. Krügler denen Gesetzen gemäß für todt erklärt, und über die ihm zugefallene Erbschaft mit Präklusion der unbekannten Leibeserben nach denen Gesetzen erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Land-Gericht.

*) Parchwitz den 27. Januar 1817. Von dem Herrschaftl. Dusort Groß-baudisser Gerichtsamt werden alle diejenigen, welche nachstehende während der Invasion im Jahr 1813 verlohren gegangene dem Kirchen-Aerario zu Campern zustehende Hypotheken Instrumente 1. auf das Schober Bauerguth zu Campern, laut Instrument vom 8. September 1795 auf 100 rthlr. 2. auf des Gräser Bauerguth daselbst l. Instrument vom 31. Januar 1788 auf 60 rthlr. und 3) auf den Kretscham des Ludewig daselbst laut Instrument vom 1. März 1810 auf 50 rthlr. hinter sich haben, oder sonst als Eigenthümer, Cessionarien oder aus einem andern rechtlichen Titul deran Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich aufgerufen, und vorgeladen, sich innerhalb Drey Monaten und spätestens in termino peremtorio den 22. May d. J. Vormittags um 9 Uhr allhier zu Parchwitz vor dem Unterzeichneten als Justitiario zu erscheinen, ihre vermeintliche Ansprüche zu liquidiren und nachzuweisen, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf besagte Grundstücke abgewiesen, ihnen nicht nur ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sondern auch dem Camperner Aerario neue Instrumente ausgefertigt werden sollen.

Das Grosbaudisser Gerichts-Amt. Dickow.

Brieg den 6. December 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus dem Neustädter Creise gebürtige, entwichene enrollirte Kantonisten. 1) Anton Mahn aus Deutsch Rassellwitz. 2) Caspar Kostera aus Olbersdorf. 3) Carl Bartsch aus Twardawa, und 4) Paul Tzerny aus Twardawa dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 22. April 1817. Vormittags 9 Uhr vor dem

Depu-

Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß ihr sämmtliches Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 8ten October 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Kzienßowisch gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Joseph Malick dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 31sten März 1817. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.) Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 4. October 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Tscheschdorf gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist David Spielmann dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 31. März 1817. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glatz den 1. November 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht wird der Joseph Köhler, leiblicher Sohn des hieselbst verstorbenen Bürgers und Siebmachers gleichen Nahmens, welcher gegenwärtig 43 Jahr alt und schon in seinem 17ten Jahre von hier weggegangen ist, auch seit seiner im Jahr 1794. erlangten Majorenetät mithin seit 22 Jahren von seinen Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben so wie seine zurückgelassene unbekannten Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner nächsten hiesigen Anverwandten dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwannigen Erben binnen 9 Monat vom 20. huj. angerechnet, spätestens aber in dem auf den 28. August k. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten präclusivischen Termine, sich an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle auf hiesigen Rathhause entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er Joseph Köhler, per sententiam für todt erklärt und sein Vermögen den als nächste Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition überlaßen wird, auch diejenigen welche sich nach ergangener Präclusoria als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten für schuldig erachtet werden von der als rechtmäßige Erben angenommenen Anverwandten weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit den zu begnügen was alsdenn von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beylage
Nro. VI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 14. Februar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 13ten November 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit dekannt gemacht, daß der Joseph Scholz das sub no. 3 zu Tschachove gelegene Bauergut von seinem Vater dem Johann Fried. Scholz laut Kauf-Contract de dato 21sten December 1813. und confirm. den 10. July 1816. für 2700 rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 13. November 1816. eingetragen worden ist.

*) Reinerz den 31sten December 1816. Verzeichniß der bey dem Königl. Gericht der Stadt Reinerz pro 1816. confirmirten Käufe:

1. Kauf des Kaufmann und Papier-Fabricanten Jean Leo Königer, um die Dintersche Wirthschaft, pro 1900 rthlr.

2. Des Vorwerker und Senator Ignatz Sandmann, um die Acker-Wirthschaft des Jos. Sandmann, pro 6000 rthlr.

3. Des Herrmann Eduard Rekowsky, um das Haus des Kaufmann David, pro 3500 rtlr.

4. Des Riebersdorfer Scholzen Elsner, um das Freygut der verw. Förstern Dinter zu Roms, pro 3200 rtlr.

5. Des Anton Hanisch, um die Ackerwirthschaft der Wittwe Anst der Hagen genannt, pro 670 rtlr.

6. Des 2c. Elsner aus Biebersdorf, um die Leinwandbleiche der Frau 2c. Dintern zu Roms, pro 900 rtlr.

7. Des Creyß-Secretair Pätzold zu Ober-Glogau, um das Tischler Kristensche Haus, pro 1850 rthl.

8. Des Stadt-Chyrurgi Lux, um das brauberechtigte Haus des Schuhmacher Wentzel Wunderschütz, pro 220 rtlr.

9. Franz Fidler, um Franz Schindlers Haus zu Vorder-Kohlau, pro 133 rtlr. 8 gr.

10. Des Bäcker Franz Kolbe, um das Vorstädter-Haus der Wittwe Jacoby, pro 114 rtlr. 6 gr.

11. Des Tuchmacher Anton Breyer, um ein Ackerstückel von Anton Sandmann, pro 19 rtlr.

12. Franz Otto, um einen Sack Aecker vom Wencke, pro 150rlr.

13. Des Schuhmacher Peter Weygang, um Anton Sandmanns Brandstelle, pro 66 rtlr. 16 gr.

14. Des Stadt-Chyrurgi Lux, um einen Acker- und Wiesenfleck vom Kaufmann Königer, prc 300 rtlr.

15. Anton Schechan aus Borsitz, um die Colonistenstelle des Anton Hanisch no. 10. zu Reinerzkrone, pro 314 rtlr. 6 gr.

16. Bernhard Gallisch, um seiner Mutter verehel. Langern braubevechtigtes Haus und Garten, pro 666 rtlr. 16 gr.

17. Daniel Bürgel, um des Mich. Burghard Vorstädter-Haus, pro 100 rtlr.

18. Des Tuchscheer Anton Wenzel, um Daniel Bürgels Vorstädterhaus, pro 100 rtlr.

19. Des Stellmacher Franz Dinter, um seines Vaters Heinrich Dinter Vorstadthaus, pro 114 rtlr. 6 gr.

20. Des Züchner Babel, um 2½ Schfl. Acker Bresl. Maaß vom Joseph Bartsch, pro 100 rthl.

21. Des Tuchmacher Anton Blauhuth, um 2½ Schfl. Acker Bresl. Maaß von Jos. Bartsch, pro 100 rtlr.

22. Des Tuchmacher Anton Blauhuth, um seines Vaters Anton Blauhuth Haus und Garten, pro

23. Des Schneider Joseph Treffe, um des Tuchmacher Joachim Kayper Vorstadthaus, pro 314 rtlr. 8 gr.

24. Des Papiermacher-Gesellen Michael Hoffmann, um des Glaßschleifer Carl Sieber Vorstadthaus, pro 114 rtlr. 8 gr.

25. Colonist Franz Herrmann, um die Coloniestellen des Joseph Hasler no. 12. u 13 zu Ratschenburg, pro 369 rtlr. 12 gr.

26. Anton Schleicher aus Groß-Georgsdorf, um Franz Hermanns Coloniestelle no. 8. zu Ratschenburg, pro 217 rtlr. 2 gr.

27. Kauf- und Tausch-Contract zwischen dem Tuchmacher Leppelt und Züchner Anton Liebig, um ½ Schfl Aussaat Bresl. Maaß, gegen 2 Morgen 112 Q. Ruthen Leedig-Acker, pro 50 rtlr.

28. Bäcker

28. Bäcker Anton Kolbe, um Ignatz Lux brauberechtigtes Haus no. 73., pro 400 rthl.

29. Tuchmacher Wilhelm Weltzel, um seines Vaters Joseph Anton Weltzel brauberechtigtes Haus, Nebenhaus und Garten, pro 300 rtlr.

30. Unter-Officier Strauch, um seines Schwieger-Vaters Ignatz Heinsch Vorstädterhaus, pro 166 rtlr. 16 gr.

31. Michael Tautz, um des Anton Haslers Coloniestelle no. 11. zu Ratschenburg, pro 114 rtlr. 6 gr.

32. Schneider Johann Hausmann, um Franz Kolbes Vorstädter-Haus, pro 152 rtlr.

33 Tuchmacher Franz Klosetius jun., um seines Vaters Franz Klosetius brauberechtigtes Haus, pro 328 rtlr. 22 gr.

*) Winzig den 31sten December 1816. Bei dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Akreschfronze Schilgs Kauf ums Bauergut no. 1., pro 300 rtlr.
2. Klein Tschuder Papesche ums Angerhaus no. 14., pro 120 rtlr.
3. Kleschwitz Preuß, um ein Ackerfleck, pro 15 rtlr.
4. Dito Seraphins Kauf, um ein Bauergut no. 9., pro 3000 rtlr.
5. Desgleichen dito 10., pro 2900 rtlr.
6. Desgleichen Knauerhasses Kauf, ums Bauergut no. 13., pro 2400 rtlr
7. Klein Schmograu Wieners Kauf, um die Freystelle no. 22., pro 940 rtlr.
8. Kaschewen Werners Kauf, ums Haus no. 19., pro 250 rtlr.
9. Klein-Wangern Pohls Kauf, um die Freystelle no. 11., pro 290 rtlr.
10. Nisgave Miethes Kauf, um den Groschegarten no. 6., pr. 50 rtlr.
11. Quallwitz Meiners Kauf, um die Freystelle no. 8., pro 400 rtlr.
12. a. Desgl. Hippes Kauf, um ein Fleck Acker, dito pro 8 rtlr.
13. b. dito Schroer dito dito dito pro 12 rtlr.

Schleyer.

*) Bunzlau den 31sten December 1816. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Rothlach sind in dem Zeitraume vom 1. July bis ultimo December c. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf des Gottlieb Winde, um seines Vaters Christ. Winde Bauergut. pro 1300 rtlr.

2. Des Gottlieb Winde, um seines Vaters Gottfried Winde Bauergut, pro 2000 rtlr.

3. Des

3. Des Gottfried Reichelt, um seines Vaters George Friedrich Reichelts Garten, pro 100 rtlr.

*) Reichthal den 30sten December 1816. In dem Jahre 1816. sind nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden, und zwar:

I. Bei dem Gerichtsamte Brune.

1. Tradition der Sprotowskyschen Freistelle an die Wittwe Sprotowsky, für 200 rtlr.

2. Kauf des Arrendator Rätter, um die Johann Kostgsche Freystelle, für 285 rtlr. 21 sgr.

3. Des Gottlieb Sobansky, um den Woytekschen Acker, für 200 rtlr.

4. Des Organist Mücke, um den Krollschen Kretscham, für 800 rtlr.

5. Tradition der Harnosschen Freistelle an den Christian Harnos, für 250 rtlr.

6. Kauf des George Drasny, um den Sielonkaschen Acker, für 145 rtlr. 11 sgr.

7. Des Valentin Brzesinka, um den Danigelschen Acker, für 70 rtl.

II. Bei dem Gerichtsamte Proschliz.

8. Des Müller Gottlieb Sajonz, um die Mühle, für 500 rtlr.

III. Bei dem Gerichtsamte Klein-Schweinern.

9. Des Vogt Michael Herrmann, nm die Prenzelsche Freistelle, für 400 rtlr.

IV. Bei dem Gerichtsamte Reinersdorf.

10. Kauf des Jacob Weigert, um den Kinastschen Kretscham, für 2200 rtlr.

11. Des Johann Wagner, um die Rudolfsche Coloniestelle, für 212 rtlr.

12. Der Susanna Kosmalla, um das väterl. Bauergut, für 300 rtlr.

13. Tradition des Lippinskyschen Freibauergutes an die nachgelassene Wittwe und Kinder, für 680 rtlr.

14. Kauf des Christian Kinast, um die väterl. Freistelle, für 360 rtlr.

V. Bei dem Gerichtsamte Constadt Ellguth.

15. Des Scholzen Baumgart, um die Kinastsche Colonieestelle, für 100 rtlr.

16. Des Colonisten Schikowa, um eine Colonieestelle zu Sophienthal, für 88 rtlr.

17. Des Michael Motzek, um das väterliche Bauergut, für 32 rtlr.

VI. Bei

VI. Bei dem Gerichtsamte Brenitze.

18. Des Bauer Michael Kosig, um das väterl. Bauergut, für 100 rtl.

VII. Bei dem Gerichtsamte Polschwürbiz.

19. Des Johann Korb, um das väterliche Bauergut, für 100 rtlr.

20. Des Heinrich Fuhrmann, um die Hielschersche Coloniestelle, für 220 rtlr.

21. Des Bauer Johann Bohla, um das Fomsavasche Bauergut, für 108 rtlr.

22 Des Thomas Przybilla, um das väterliche Bauergut, für 364 rtlr. 3 sgr. 9 d'.

*) Reichthal den 30sten December 1816. Das Königl. Gericht der Immediat-Stadt Reichthal macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1816. bei demselben nachstehende Käufe und Verreichungen vorgefallen:

1. Kauf des Rathmann Thomas Modler, um das Haus sub no. 3., für 1120 rtlr.

2. Der Majorin v. Frankenberg, um das Haus no 71., für 1015 rtlr.

3. Des Tischler Jacob Spiegel, um das Majeskysche Haus, für 1000 rtlr.

4. Des Simon Dluges, um das Haus no. 117., für 500 rtlr.

5. Anton Gallansky, um das Kaudersche Haus, für 500 rtlr.

6. Des Schumacher Sajadatz, um die Schmiede, für 440 rtlr.

7. Tradition des Paul Wrzeschnickschen Hauses an die Wittwe Rosalia Wrzesnick, für 400 rtlr.

8. Des Fleischer Johann Spigel, um das Modlersche Haus, für 210 rtl.

9. Desselben, um einen halben Dzial, für 150 rtlr.

10. Des Schumacher Simon Dluges, um einen Garten, für 100 rtlr.

11. Des Riemer Maratz, um den Gaberschen Dzillick, für 160 rtlr.

12. Schumacher Johann Lebel, um den Sajadetzschen 7 beethigen Przydzialek, für 180 rtlr.

13. Tradition des Johann Würzischen Haus-Fundi an die Wittwe Würzin, für 245 rtlr.

14. Kauf des Kürschner Lorenz Surma, um die Bassalicksche Scheuer, für 100 rtlr.

15. Tradition des Albert Spiegelschen Hauses an den Schumacher Caspar Spiegel, für 200 rtlr.

16. Desgleichen eines Dziales an den Schumacher Johann Spiegel, für 200 rtlr.

17. Eines

17. Eines 10 beethigen Przydzialeks an den Tischler Jacob Spiegel, für 200 rtlr.

18. Eines halben 10 beethigen Przydzialeks an die Wittwe Ev Sp iegeln, für 77 rtlr.

19. Tradition des Wrzeschnickschen Dzillicks an die Wittwe Rosalia Wrzeschnick, für 100 rtlr.

20. Kauf des Schumacher Ignatz Maury, um eine Scheuer, für 81 rtl. 8 gr.

21. Tradition des Mauryschen Dziales an den Simon und Marianna, Geschwister Maury, für 240 rtlr.

22. Eines Dzillicks an die Wittwe Maury, für 160 rtlr.

23. Eines Chudmirz Garten an die Rosalia Wrzesnick geb. Maury, für 60 rtlr.

24. Einer Scheuer an den Simon Maury, für 60 rtlr.

25. Kauf des Schumacher Ignatz Maury, um den Wrzeschnickschen Chudmirz-Garten, für 102 rtlr.

26. Des Schumacher Ignatz Bassalick, um das Beckersche Haus, für 310 rtlr.

27. Des Schumacher Franz Gaber, um das Knauersche Haus, für 300 rtlr.

28. Der Majorin v. Frankenberg, um einen Garten nebst Scheuer, für 233 rtlr.

29. Des Züchner Sometzky, um das uxoralische Haus, für 200 rtlr.

30. Schumacher Sajadatz, um den Spiegelschen Garten nebst Scheuer, für 280 rtlr.

31. Des Rathmann Thomas Modleo, um den 7 beethigen Przydzialek sub no. 7., für 220 rtlr.

32. Desselben, um den Przydzialeck sub no. 8., für 220 rtlr.

33. Desgl. um die Scheuer sub no. 51, für 100 rtlr.

34. Desgl. um den Garten sub no. 57., für 200 rtlr.

35. Des Gerichts Actuarii Skarplick, um den Milarskyschen 10 beethigen Przydzialek, für 240 rtlr.

36. Desselben, um einen halben Przydzialek, für 145 rtlr.

37. Tradition eines Chudmitz-Garten an die Marianna Kaudern, für 50 rtlr.

38. Desgl. eines halben Garten, an eben dieselbe, für 30 rtlr.

39. Desgl.

39. Desgl. eines Przydzialeks unterm Walde an die Mariana Maury, für 30 rtlr.

40. Eines Przydzialeks an den Ignatz Maury, für 26 rtlr.

41. Des Friedrich Franke, um den Kraisschen Przydzialek unterm Walde, für 40 rtlr.

42. Desselben, um den Spiegelschen Przydzialek, für 38 rtlr. 6 gr.

43. Desselben, um die Mauschsche Scheuer, für 34 rtlr. 6 gr.

44. Tradition des Spiegelschen Chudmirz Garten an die Agneta Maury geb. Spiegel, für 30 rtlr.

45. Kauf des Carl Drobig, um ein Stück Ragotzischen Grund, für 30 rtlr.

46. Des Simon Dlüges, um eine Scheuer no. 73., für 20 rtlr.

47. Des Martin Modler, um die Thomas Modlersche Scheuer, für 36 rtl.

48. Desselben, um einen Chudmirz Garten, für 35 rtlr.

49. Desselben, um einen dergleichen Garten, für 35 rtlr.

50. Desselben, um den Przydzialek sub no. 1. unter Sgorzellitz, für 19 rtlr.

51. Desgl. um den Przydzialek sub no. 2., für 13 rtlr.

52. Desgl. um den Przydzialek sub no. 15 , für 15 rtlr.

53. Desgleichen, um den Przydzialek sub no. 19., für 15 rtlr.

54. Desgleichen, um den Przydzialek sub no. 20., für 15 rtlr.

55. Desgleichen, um den Przydzialek sub no. 21., für 15 rtlr.

56. Desgleichen, um den Przydzialek sub no. 22 , für 15 rtlr.

57. Tradition der Albert Spiegelschen Fleischerbank an den Schumacher Caspar Spiegel, für 6 rtlr.

58. Des Albert Spiegel, um ein Stück Cämmereigrund, für 1 rtlr.

*) Glatz den 31sten December 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht hierselbst sind vom 1. July bis ultimo December 1816. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

July. 1. Joseph Günzel Kauf, um das Haus sub no. 188., pro 880 rtlr.

2. Anton Lux, um das Haus sub no. 354., pro 5050 rtlr.

3. Johann Franke, um das Haus sub no. 638., pro 1000 rtlr.

4. Ignatz Niedersche Erben, um das Ackerstück sub no. 22., pro 400 rtl.

September. 5. Carl Pelke, um das Haus sub no. 52., pro 918 rtlr. 20 gr. 6$\frac{2}{7}$ pf.

6. Wittwe

6. Wittwe Padlinsky, um das Haus sub no. 230., pro 1000 rtlr.
7. Joseph Bartsch, um die Scheuer sub no. 62., pro 225 rtlr.
8. Joseph Olbrichsche Erben, um das Haus sub no. 649., pr. 766⅔ rtlr.
9. Dieselben, um ein Ackerstück sub no. 18., pro 666⅔ rtlr.

October. 10. Joseph Hirschberg, um das Haus sub no. 167., pro 2000 rtlr

11. Johanne Gottliebe Seidel, um das Haus sub no. 136., pr. 3000 rtl.

November. 12. Anton Nürnberger, um das Haus sub no. 708., pro 300 rtlr.

13. Franz Franke, um das Haus sub no. 187., pro 705 rtlr.
14. Anton Kappel, um das Ackerstück no 63., pro 750 rtlr.
15. Johanna Dittrich, um den Garten sub no. 20., pro 1025 rtlr.
16. Franz Otto, um das Haus sub no. 12., pro 1200 rtlr.
17. Franz Fleischer, um das Ackerstück sub no. 66., pro 1470 rtlr.
18. Franz Strauch, um das Haus sub no. 271., pro 500 rtlr.
19. Joseph Otto, um ein Ackerstück sub no. 65., pro 3900 rtlr.
20. Salomon Forell, um das Haus sub no. 128 u. 168., pr. 2250 rtl.
21. Carl Habel, um das Ackerstück no. 64., pro 829 rtlr.

December. 22 August Ardelt, um den Kaufladen sub no 8., pr. 300 rtl.

23 Joseph Ardelt, um das Vorwerk no. 405., pro 4600 rtlr.
24. Heinrich Hirschfeld, um den Kaufladen sub no. 2., pro 900 rtlr.
25. Franz Klapper, um das Haus no. 470., pro 53 rtlr.
26. Theresia Wagner, um das Haus no. 462., pro 100 rtlr.
27. Franz Töpper, um den Ackerfleck no. 67., pro 90 rtlr.
28. Franz Klinke, um das Haus no. 7., pro 968 rtlr. 4 gr.
29. Derselbe, um den Kaufladen no. 3., pro 400 rtlr.
30. Derselbe, um das Haus no. 403., pro 49 rtlr. 22 gr.

*) Neisse den 1sten December 1816. Bey dem Gerichtsamte Tscheschdorf Grottkauer Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Joseph Hauers, um die Ignatz Patzeltsche Mühle no. 32., für 4650 rtlr.
2. Franz Rellers, um dieselbe Mühle, für 4380 rtlr.
3. Franz Rellers jun., um dieselbe Mühle, für 3000 rtlr.

Anhang.

Anhang zur Beylage zu Nro. VI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. Februar 1817.

Citationes Edictales.

Amt Parchwitz den 7ten December 1816. Der Soldat Johann Benjamin Schütze aus Heydau vom 6ten schlesischen Landwehr-Regiment, von welchem seit seiner Nachsendung zum Regiment nach Metz im Herbst 1813. keine Nachricht eingegangen, wird auf den Antrag seiner Eheconsortin Anne Susanne Schütze geborne Scholz, welche auf dessen Todeserklärung angetragen, hierdurch edictaliter vorgeladen, sich innerhalb drey Monaten und längstens in Termino peremtorio den 29sten März k. J. allhier auf dem Königl. Amte persönlich einzufinden, oder bis dahin von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben; widrigenfalls derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und seiner Eheconsortin, als Folge davon, die anderweite Verehligung nachgelassen werden wird. (L. S.) Dickow

Brieg den 28sten November 1816. In dem Judicial-Depositorio des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts befinden sich folgende Massen, zu denen sich bisher kein Eigenthümer gemeldet, als: 1) Brauer George Reichert in Alzenau 8 Rthl. 13 sgr. $7\frac{1}{5}$ d'. baar, 25 Rthl. Courant Activa; 2) Goldschmidtgeselle Christian Suppelt 4 Rthl. $8\frac{2}{5}$ d'. b., 5 Rthl. Act.; 3) Bürgermeister Franz Leopold Weissenpeck 138 Rthlr. 15 sgr. $\frac{2}{5}$ d'. b., 2135 Rthl Act.; 4) Scabinus Johann George Weisser 34 Rthl. 13 sgr. $7\frac{4}{5}$ d'. b., 650 Rthl. Act.; 5) Tuchmacher Gottlieb Hoffmann 100 Rthl. 16 sgr. b., 470 Rthl. Act.; 6) Regierungs-Advocat Martin Ander 44 Rthl. 22 sgr. $6\frac{4}{5}$ d'. b.; 7) Bäcker Jakob Herwig 60 Rthl. 12 sgr. $6\frac{3}{5}$ d'. b., 270 Rthl. Act.; 8) Rosina Pfalertin 28 Rthl. 17 sgr. $11\frac{2}{5}$ d'. b., 130 Rthl. Act.; 9) Bauer George Schär zu Schönfeld 14 Rthl. 23 sgr. $4\frac{2}{5}$ d'. b., 70 Rthl.; 10) Raths-Senior Johann George Joseph Nitschke oder Nitschky oder Mitschke 45 Rthl. 19 sgr. $5\frac{3}{5}$ d'. b., 205 Rthl. Act.; 11) Kirchen-Vorsteher ad. St. Nicolaum Carl Wilhelm Böhm 36 Rthl 3 sgr. $5\frac{3}{5}$ d'. b., 205 Rth. Act.; 12) Korbmacherwittwe Rosina Dauskin oder Dimskin 3 Rthl. 11 sgr. $4\frac{4}{5}$ d'. b., 10 Rthl. Act; 13) Johanna Barbara Sieberin geb Amenden 4 Rthl. 13 sgr. $2\frac{3}{5}$ d'. b., 15 Rthl. Act.; 14) Bauer Martin Geisler zu Römischdorf 19 Rthl. 15 sgr. $1\frac{3}{5}$ d'. b., 85 Rthl. Act.; 15) Weisgerber Johann Scobnick 9 Rthl. 6 sgr. $3\frac{2}{5}$ d'. b., 95 Rthl. Act.; 16) Anna Rosina Puschmann 8 Rthl. 5 sgr. $6\frac{2}{5}$ d'. b., 60 Rthl. Act.; 17) Tuchmacher Gottfried Schärff 18 sgr. $1\frac{2}{5}$ d'. b., 10 Rthl. Act.; 18) Tuchhändler Christian Rösner 14 Rthl. 18 sgr. $9\frac{1}{5}$ d'. b., 50 Rthl. Act.; 19) Knopfgießergeselle Daniel Rettig 13 Rthl. 19 sgr. 6 d'. b., 190 Rthl.; 20) Unterofficier Caspar Schöps 8 Rthl. 15 sgr. $5\frac{4}{5}$ d'. b., 20 Rthl. Act.; zusammen 600 Rthlr. 7 sgr. $9\frac{2}{5}$ d'. Cour. baar, 4665 Rthl. Cour. Activa. Es werden demnach etwanige unbekannte Interessenten, Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich binnen einem 9monathlichen Zeitraum bei uns zu melden, spätestens

aber

aber in Termino peremtorio den 29. September 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizassessor Stancke entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihnen in Ermangelung etwaniger Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Kuttscher und Pilaski vorgeschlagen werden ohnfehlbar zu erscheinen und ihre Erbrechte oder sonstigen Anspruch an ob erwähnte Massen anzumelden und gesetzlich zu bescheinigen widrigenfalls dem Ausbleibenden damit per Sententiam präcludirt und obgedachte Massen als bona vacantia dem Fisco zugesprochen werden sollen, wobei den im Felde stehenden Militairpersonen ihre Rechte hiermit vorbehalten werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. g.)

Grüssau den 19. November 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüther werden nachstehende verlohren gegangene Hypothequeninstrumente und zwar: 1) ein Instrument vom 29. May 1808. über ein Capital von 200 Rthlr., welches für den Bäckermeister Christian Benjamin Kramer zu Landeshuth auf dem Bauerguthe sub No. 115. zu Giesmansdorf Bolkenhain Landeshuthschen Creises haftet. 2) Ein dergleichen vom 8. April 1805. über ein Capital von 100 Rthlr., welches auf dem Franz Gläserschen Großgarten sub No. 158. zu Hermsdorf bei Grüssau für die Friedrich Hoffmannsche Vormundschaft zu Buchwald ursprünglich gehaftet hat, im Wege der Cession aber an den verstorbenen Rendanten Weiß hieselbst und von diesem an den Bürger Pinke zu Landeshut gediehen ist, hierdurch öffentlich aufgeboten und die Inhaber dieser Instrumente, als Eigenthümer Cessionarien, Pfand oder andern Briefsinhaber, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hiemit vorgeladen, in dem zu Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 18. April 1817. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch zuläßige mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Stellvertreter zu erscheinen, ihre Ansprüche an die, in den gedachten Hypothequen Instrumenten verschriebenen Capitalien und Zinsen gehörig anzumelden, und zu bescheinigen, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Rechten und Ansprüchen an die oft gedachten Instrumente und Capitalien präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüther.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zur 35sten Königl. Classen, wie auch 43ster kleinen Geld-Lotterie sind Loose zu haben, ferner feinen geschnittene Rester-Canaster, lauter Rollen unter einander geschnitten, von vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Arak, Rumm, Coniak, Content oder Chocolade-Mehl, Züder Essig, russische, engl., venet Stiefelwichse zu verlassen bey Christian Gottlieb Mentzel auf der Schuhbrücke No. 1698.

*) Breslau. Mit ganz vortrefflichen Arrak und Rumm, Citronen, marion. Lachs und Brücken, fetten holl. Heeringen ꝛc. kann ich aufwarten.

F. H. Hertel.

Breslau den 5. Februar 1817. Auf hohen Befehl soll eine Anzahl verschiedenes Artillerie-Nutzholz für den Artillerie-Depot zu Glogau geliefert und den

den Mindestfordernden in einem öffentlichen dazu angesetzten Termin den 17. Febr. a. c. Vormittags um 9 Uhr zu Breslau im Zeughause am Sandthor überlassen werden. Was zu liefern und die damit verbundenen Bedingungen kann täglich im Bureau des unterschriebenen Artillerie-Depots zur Einsicht vorgelegt werden. g)

Das Königl. Artillerie-Depot. Lehmann.

Breslau. Eine Quantität neuer Lucerne, ächter ungedörrter span. Klee, weißer Stein-Klee, Esparcette, engl. und franz. Reygras, Honiggras hoher Spargel, Gurkenkern, Runkelrüben, diverse Sorten Carviol, Oberrüben, Welschkraut, Zwiebel, Sallat, nebst allen übrigen Sorten Kohl, Kräuter und Blumensaamen, so wie auch Blumensaamen in Paqueten mit 30 Sorten, welche hinlänglich sind, einen Garten von mittler Größe zu bepflanzen; ist um die billigsten Preiße zu haben bey Mittmann et Beer, Schweidnitzer Straße am Schwibbogen.

*) Breslau den 4. Februar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag der Neudorffer Localgerichte und nach diesfälliger gerichtlicher Untersuchung die Vormundschaft über den beurlaubten Landwehrmann David Rassel, welcher bereits die Majorennitätsjahre erreicht, bis auf weitere Verfügung fortgesetzt wird, derselbe demnach, ohne Beitritt der Vormundschaft unfähig ist, Darlehne oder sonstige lästige Beiträge zu schließen und daher niemand aus einem solchen während der fortgesetzten Vormundschaft geschloßenen Vertrage Rechte gegen den genannten David Rassel erlangen kann, gegentheils demselben für allen aus einem solchen Vertrage etwa entstehenden Nachtheil verhaftet bleibt.

Gräflich v. Kolowratsches Fidei-Comiß-Gerichtsamt Corporis Christi.

*) Löwenberg den 31sten Januar 1817. Wir machen hiermit bekannt, daß die Masse des Nachlasses der vormals zu Liegnitz wohnhaft gewesenen und hier verstorbenen Schuhmacherwittwe Johanna Rosina Andersch geb. Bäcker, insoweit sie hinreicht, an deren bekannte Gläubiger am 7. März d. J. früh um 10 Uhr auf dem Rathhause hieselbst in unserm Kanzelleizimmer, vertheilet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 14ten November 1816. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht sind Termini licitationis zum öffentlichen Verkauf des sub hasta gestellten auf 880 Rthl. taxirten und auf der Grundseite Leuthmannsdorf sub Nro. 43. belegenen Joseph Urbanschen Bauergutes auf den 19ten December c. a., den 21sten Januar und peremtorie auf den 26sten Februar a. f. anberaumt worden; weshalb Kauflustige vorgeladen werden, sich in diesen Terminen, vorzüglich aber in dem letztern, Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zu Abgabe ihrer Gebothe und Schlüßung des Kaufs einzufinden, indem späterhin kein anderweitiges Geboth angenommen werden soll. Zugleich werden die etwanigen unbekannten Gläubiger des verstorbenen Joseph Urban zu dem auf den 26sten Februar a. f anberaumten peremtorischen Termin zu Liquidation und Verificirung ihrer Forderungen an die Masse sub pöna präclusi hiermit vorgeladen.

Mittel-

Mittelwalde den 20sten November 1816. Von dem gräflich v. Althannschen Justizamte wird hierdurch Schulden halber die sub Nro. 13. des Hypothekenbuchs zu Wölfelsdorf belegene, zu dem Nachlasse des verstorbenen Bauers Veith gehörende, auf 504 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzte robothsame Bauerstelle mit der Bekanntmachung subhastiret, daß die Biethungstermine auf den 30sten December a. c., den 29sten Januar, peremtorie aber auf den 27sten Februar 1817. anberaumt worden, in welchen sich, besonders aber im letzten Termine, besitz- und zahlungsfähige Kauflustige an der Gerichtsstelle zu Wölfelsdorf Vormittags um 9 Uhr einfinden und des Zuschlags unter Einwilligung der Gläubiger und Erben gegen baare Zahlung in 3monatlicher Frist, ohne auf später eingehende Gebothe Rücksicht zu nehmen, gewärtiget sein können. Nach der Absicht der Erben soll auch ein hinter dem Berge an der Wölfelsgrunder Grenze belegener Fleck Erdboden, der auf 26 Rthlr. Cour. geschätzt worden, noch besonders verkauft werden, wenn sich Licitanten finden sollten. Zugleich werden auf den letzten peremtorischen Termin auch die etwa noch vorhandenen unbekannten Gläubiger des Veith zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen mit dem Bedeuten vorgeladen, daß sie bey ihrem Aussenbleiben unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens von der Masse werden präcludirt werden.

Volkmer, Justit.

*) Nimptsch den 10ten Februar 1817. Da nach dem Testament meiner verstorbenen Ehegattin Anna Maria Praidt, vormals Wittwe Jung, geb. Höhe, die hiesige lutherische Pfarrkirche als substituirte Erben, deren sämmtlichen Nachlaß nach meinem Tode ernannt worden, jedoch ich mich aber vermöge eines gerichtlichen Vergleichs mit dieser Kirche dergestalt aus einandergesetzt habe, daß ich nach Bezahlung von Tausend Reichsthaler Courant unumschränkter Erbe von dem übrig bleibenden Vermögen meiner verstorbenen Ehefrau geworden, und ganz in die Rechte der erbenden Kirche getreten bin. Dieser Vergleich auch von Einem hohen Ministerio des Cultus genehmiget worden; so will ich nun auch, daß nach meinem dereinstigen Ableben keiner der Anverwandten der verstorbenen Ehefrau gegen den von mir zu bestimmenden Erben, irgend einen Abbruch thun kann; daß sich sämmtliche Anverwandte meiner verstorbenen Ehefrau a Dato binnen 6 Wochen, nämlich bis zum 24sten März c. bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte melden, und ihre vermeintlichen Ansprüche an den Nachlaß meiner Frau, der verehl. gewesenen Praidt, vorherige Wittwe Jung geb. Höhe darthun sollen, im Nichtmeldungsfalle aber gewärtigt zu sein; daß sie mit ihren künftigen An- und Zusprüchen abgewiesen und angenommen werden soll, als haben selbige keine Ansprüche an selbige zu machen.

Johann Gottlob Praidt, Kaufmann und Rathmann allhier.

*) Wirschkowitz den 27 Januar 1817. Auf Antrag eines majorennen Miterben soll die zu Wirschkowitz belegene, von dem Ziergärtner Johann Ernst Pluntke hinterlaßene Freistelle im gerichtlichen Taxwerthe von 830 Rthlr. in Termino peremtorio den 24. April a. c. Vormittags um 11 Uhr freiwillig subhastirt werden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, ihr Geboth in gedachten Termine abzugeben.

Gräfl. v. Reichenbach Neuschloß frei- minder-standesherrliches Justizamt

Sonnabends den 15. Februar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VI.

Citatio Creditorum.

Grüßau den 21sten Novbr 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des gewesenen Bauer und Getreidehändler Gottlieb Meyer zu Alt-Reichenau Bolkenhayn-Landeshutschen Creises, worüber Concursus auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem
auf den 7ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr
festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht der ehemal. Grüßauer Stiftsgüter.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten October 1816. Auf den Antrag der Christian Daniel Kuhschen Vormundschaft wird hierdurch dasjenige Schuld- und Hypothequen-Instrument aufgebothen, welches vor dem Joachim Casimir Alexander Grafen v. Malzan d. d. Lissa den 16. Juni 1803. über ein Capital von 17000 Rthlr. Preuß. Cour. an die Sophie Beate verwitt. Generalin Gräfin von der Golz geb. Gräfin v. Burghaus ausgestellt, auf das im Neumarktschen Kreise belegene freien Burglehn nebst den dazu gehörigen Vorwerk Muckerau und den Gütern Ober- und Nieder-Beithen und Klein-Heyde und Wohnwitz nach Ausweis des Hypothekenscheins vom 8. August 1803 sub Rubro II. No. 12. eingetragen und nach einer unterm 18. Juli 1805. für den Kaufmann Link zu Hirschberg erfolgten Abzweigung, als noch auf 12000 Rthlr. gültig durch die Cessionen vom 18. Juli 1805., und 26. August 1808. laut beigehefteten, darüber ausgefertigten Hypothekenschein vom 20. September 1808 auf den Kaufmann Christian Daniel Kuh eigenthümlich übergegangen ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an das oben verlohren gegangene Original-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber ex quocunque juris capite Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angesetzten peremtorischen Termin auf den 5. März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Madihn auf dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandata-

Sakarien, wozu den Interessenten bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Regie-
rungs-Assessoren Scholz, Müller und Justizcommissarius Koblitz vorgeschlagen
werden, an deren einen sie sich wenden können, ad Protocollum anzumelden und
zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen, außenbleibenden Falls
werden sie aber mit ihren Ansprüchen an das in Rede stehende verlohren gegangen-
ne Original-Instrument präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auf-
erlegt, das verlohren gegangene diesfällige Instrument amortisirt, und den Erben
des letzten Eigenthümers Christian Daniel Kuh ein neues Instrument statt des ver-
lohren gegangenen ausgefertiget werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18. October 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl.
Ober-Landesgericht über den in 9152 Rthlr. 17 Gr. 6 Pf. zur Zeit bekannten Ac-
tivis und 14281 Rthlr. Passivis bestehenden Nachlaß wozu vornemlich das auf der
Mathias Schanze hieselbst belegene Wohnhaus nebst Badeanstalt, Garten und
Hofraum gehört, welches zusammen im Jahre 1812. auf 8330 Rthlr. abgeschätzt
worden ist,) des am 5. Juli 1815 hieselbst verstorbenen Hofraths und Doctoris
med. Zirtzow auf den Antrag seiner nachgelassenen Wittwe heut Mittag der erb-
schaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche
an gedachten Nachlaß aus irgend einen rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu ha-
ben vermeinen; hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath
Winterfeld auf den 19. März künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaum-
ten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgericht-Hause persönlich oder
durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangeln-
der Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hoffiskal Gelinek,
und die Justizcommiss. Münzer und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren
einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und
durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewär-
tigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren
Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger
von der Masse noch übrig bleiben möchte; werden verwiesen werden. Zum Inte-
rims-Curator ist der hiesige Justizcommissarius Morgenbesser bestellt, über dessen
Beibehaltung oder die Wahl eines andern Creditores sich in Termino zu erkläret
haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10. Decbr. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl.
Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Hannig
als Pilz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Can-
ton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß.
Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Ter-
min auf den 23sten April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landes-
gerichts-Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-
Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht er-
scheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen,
um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confis-
cation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum
Besten des Fisci erkannt werden.

g.)

Breslau den 21sten Juni 1816. Bey der nunmehr erfolgten Wiederaufhebung des Suspensionsedicts ist zur Wahrnehmung der Gerechtsame der Militärpersonen das nochmalige öffentliche Aufgeboth des auf dem im Breslauschen Creise gelegenen Rittergut Stillmenau intabulirten Capitals per 14000 Rthlr. befunden worden, welches der vormalige hiesige Oberamts-Regierungs-Director v. Böhmer dem gewesenen Gutsbesitzer Carl Ernst v. Dobschütz vorgeliehen am 16ten December 1785. an das Matthäus v. Riedelsche Fidei-Commiß-Institut modo den hiesigen Magistrat, als Executorem perpetuum dieses Fideicommissi, gerichtlich cedirt hat, und wovon die Cession unterm 13ten Januar 1786. eingetragen worden ist. Demnach werden alle diejenigen Militärpersonen, welche nach dem dereinstigen Ableben des Friedrich George Matthäus Freyherrn v. Riedel, als den jetzigen Eigenthümer dieses Substitutions-Capitals, an dasselbe einiges Recht und gegründeten Anspruch zu machen vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, um solche in dem auf den 15ten April 1817. Vormittags um 11 Uhr anstehenden peremtorischen Termin vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath v. Beyer auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause zu Protocoll zu geben und zu bescheinigen, und deshalb in Person oder durch hiesige mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehenden Justizcommissarien, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter denselben der Justiz-Commissionsrath Enger und Justizcommissarius Morgenbesser vorgeschlagen werden, zu erscheinen, daselbst das Verfahren über ihre Ansprüche, und demnächst rechtliches Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen hingegen, welche ihre Ansprüche an dem anstehenden Termine nicht angemeldet haben, werden damit präcludirt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 29sten August 1816. Der aus Sambowitz Breslauschen Creise gebürtige Adam Neruch soll zu Ende des 7jährigen Krieges als Rekrut auf dem Transport in einem Dorfe in Sachsen ohnweit Leipzig verstorben seyn. Da nun auf dessen Todeserklärung angetragen worden, so wird der gedachte Adam Neruch, oder dessen entwanigen Leibeserben, hierdurch öffentlich aufgefordert, sich vor oder spätestens in dem auf den 15. Novbr. 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario Seiffert anstehenden peremtorischen Termine sich entweder persönlich oder schriftlich bey dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte zu melden, und die weitere Anweisung, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß der Adam Neruch für todt erklärt und über sein Vermögen gesetzlich wird verfügt werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Assig. Grützner.

Breslau den 10ten Decbr 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Anton Weigmann aus Kreikau, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die K. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 23. April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscult. Teufling anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Term. nicht erscheinen, auch nicht wenigstens sich schriftlich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation

seines

seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Zobten den 10. December 1816. Vor das unterzeichnete Gerichtsamt werden, nach nunmehr erfolgten Wiederaufhebung der durch die Verordnung vom 30. July 1812. verfügten Suspension der das Militair angehende Processe, diejenigen Militairpersonen, denen obige Verordnung zu statten gekommen, welche auf ein unter der Verlassenschafts=Papieren der zu Kleinkniegnitz Nimptschschen Kreises verstorbenen Renathe Guth geb. Rumbaum vermißtes, von der Handlung von Pachaly zu Breslau den 6. April 1803. ausgestelltes Schuld=Instrument über 640 Rth. und zweien nachträglich darauf vermerkten Einzahlungen vom 4. December 1805. über 85 Rthlr. so wie vom 17. Juny 1809. über 50 Rthlr. als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand oder sonstige Briefsinnhaber Ansprüche zu haben glauben dergestalt hiermit öffentlich vorgeladen; daß sie binnen einer Dreimonathlichen Frist besonders aber in dem hierzu auf den 27. März 1817. anberaumten Termino peremtorio et präclusive auf dem herrschaftl. Schloße zu Schwentnich Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte erscheinen, sich darüber wie sie zum Besitz des vorstehend aufgebotenen Instruments gelangt sind, unter Vorzeigung desselben in Originali gehörig ausweisen, ihre Ansprüche an dasselbe anzeigen und verificiren, und solchergestalt ihre Gerechtsame wahrnehmen und hiernächst die weitere rechtliche Behandlung dieser Aufgebothssache; widrigenfalls aber, so wie bey ihrem gänzlichen Ausbleiben gewärtigen, daß mehrgedachtes Instrument für amortisirt, nichtig und unkräftig erklärt, die etwanigen unter den Militärpersonen befindlichen Prätendenten aber mit ihren Ansprüchen daran, besonders an den Aussteller desselben, die Handlung v. Pachaly zu Breslau, für immer präcludirt werden sollen.

Das gräflich v. Zedliz Trützschlersche Gerichtsamt der Herrschaft Schwentnig.

Jauer den 2. October 1816. Auf den Antrag der Anna Rosina Scheuern geb. Gierschnern zu Seichau wird hiermit in Gemäßheit der Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Theil 2. Titel 1. §. 677. seqq und der Allgem. Gerichtsordnung Theil 1. Tit. 37. §. 6. deren Ehemann, der ehemalige Inwohner David Scheuer daselbst, welcher sich vor Sieben Jahren heimlich entfernt und sein Eheweib böslich verlassen, hierdurch citirt und aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens in Termino peremtorio den 12ten Juni 1817. vor dem unterzeichneten Gerichtsamte entweder in Person oder schriftlich zu melden, über seine Entweichung und bösliche Verlassung seiner Ehewirthin Rede und Antwort zu geben; bey seinem ungehorsamen Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dadurch das zwischen der Provocantin, seinem Eheweibe, und ihm Provocaten, den ehemaligen Inwohner David Scheuer, zeither obgeschwebte Band der Ehe für erloschen geachtet, auch derselbe als allein schuldiger Theil geachtet werden soll. g.

Das Hauptmann v. Gersdorfer Seichauer Gerichtsamt

Carolath den 18. December 1816. Auf den Antrag der verehlichten Anna Elisabeth Grandke aus Ober=Giesmannsdorf wird deren Ehemann der Unter-Offizier Johann Friedrich Grandke, welcher unter der 1ten Escadron des Königl. Preuß.

Preuß. 2ten Leib-Husaren-Regiments gestanden und bey der Affaire von Rheims im May 1814. gefangen worden, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich a dato binnen drey Monaten persönlich oder schriftlich hieselbst zu melden, spätestens aber in dem auf den 18. April 1817. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine vor dem hiesigen Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und das weitere rechtliche, bey seinem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er, der Unter-Offizier Johann Friedrich Grandke für todt erklärt, und seiner Ehegenoßin die anderweitige Verehelichung nachgelaßen werden würde.

Fürstenthumsgericht Carolath. Seeliger.

Parchwitz den 7. Januar 1817. Das gräfl. v. Nostitz Mühlrädlitzer Gerichtsamt ladet auf den Antrag der Marie Rosine verehlichte Kern geb. Tschäge und der Marie Elisabeth verehlichte Mühmel geb. Niedergesäeß, deren Ehemänner, namentlich den Landwehrmann Johann Gottlob Kern vom 7. schlesischen Landwehr-Regiment und den Soldat Johann Heinrich Mühmel des vormaligen Treuenfelsschen Regiments, von welchem erstern seit seinem Ausmarsch aus Breslau und der Bataille bei Jena, vom dem letztern aber seitdem er im Jahr 1813. in das Lazareth nach Schönau und von da nach Prag gebracht worden, keine Nachricht zu erhalten gewesen, vielmehr seitdem gänzlich verschollen sind, hierdurch öffentlich vor, sich innerhalb 3 Monat und spätestens in Termino peremtorio den 29. April d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii allhier in Parchwitz persönlich einzufinden, oder doch von ihrem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben und sodann das weitere, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie für tot erkläret, und den klagenden Ehefrauen die anderweite Verehlichung verstattet werden wird. g.) Dickow.

Leboschütz den 7ten November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts zu Leobschütz wird dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, daß über die Kaufgelder der Fleischer Joseph Peschkeschen Grundstücke allhier der Liquidationsprozeß eröffnet und Terminus zur Anmeldung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger auf den 4ten März 1817. vor dem Stadtgerichts-Director Herrn Rösler angesetzt worden. Es werden daher alle etwanigen unbekannten Gläubiger, welche an die verkauften Grundstücke irgend einen Realanspruch zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, in dem gedachten Termine entweder persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gültig zu bescheinigen, mit der Warnung, daß die Aussenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käufer, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rattibor den 23. October 1816. Nachdem im Februar d. J. auf dem Wege von Rattibor nach Mislowitz eine vidimirte Abschrift der Recognition über die vom Arrendator Carl Gronostol für das rathhäusl. Depositorium einen nach Höhe von 300 Rthlr. Cour. und 5 pro Cent jährliche Zinsen bestellten Hypotheque und der Recognition über die Eintragung dieser von dem rc. Gronostol nach Höhe von 300 Rthlr. Cour. bestellten Hypotheque fürs rathhäusliche Depositorium d. d. den 25. Mai 1805. mit einem von dem Königl. Commissario Herrn Assessor Korgiel für die Sophia verehl. Arrendator Schäfer gebohr. Cohn zu Mislowitz versehene Cessions-Attest vom 12. Februar c. nach Höhe von 100 Rthlr. verlohren gegange-

gangenen, und dessen gerichtliches Ausgeboth Behufs der Amortisation desselben bei unterzeichneten Gerichtsamte nachgesucht worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, die aus einem Cession-Verpfändung oder irgend einem andern Grunde derselbe habe Namen wie er wolle, irgend einen Realanspruch an gedachtes Instrument machen zu können, vermeinen, hierdurch vorgeladen, in Termino den 1. März 1817. in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen, solchen anzuzeigen, zu rechtfertigen, und somit geltend zu machen, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß sie mit den, aus jenen obbeschriebenen Schuld- und Hypothequeninstrument nach Höhe von 100 Rthlr. auf die Ganiowitzer Arrende, als auf welche das Darlehn von 300 Rthlr. Cour. für das hiesige rathhäusliche Depositorium und in specie die Abraham Cohnsche, Masse eingetragen ist, zu machenden Ansprüchen werden präcludirt werden, auch ihnen desfalls ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das gedachte Hypothequeninstrument amortisirt, nach rechtskräftigen Erkenntniß auf Antrag der Cessionariä im Hypothekenbuche gelöscht und derselben ein neues Hypothekeninstrument ausgefertigt werden wird.

Fürstlich v. Sain Wittgensteinsches Gerichtsamt des säcularisirten Collegiatstifts zu Rattibor. Wenzel, Justitarius.

Glogau den 14ten November 1816. Von Seiten des gräflich v. Schlabrendorf Koltziger Justizamts wird hiermit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des verstorbenen Wassermüllers Johann Friedrich Sauer zu Grünwald, welcher in der daselbst belegenen Wassermühle nebst Vieh und Wirthschafts-Inventario und in unbedeutenden Mobilien besteht, auf den Antrag des Beneficialerben der erbschaftliche Liquidationsprozeß dato eröffnet und Terminus liquidationis et verificationis auf den 3ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Koltzig angesetzt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß Ansprüche haben, hierdurch aufgefordert, dieselben in dem gedachten Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte gebührend anzumelden und durch Production der darüber sprechenden Instrumente oder Angabe der sonstigen Beweismittel zu bescheinigen. Diejenigen aber, welche in dem angesetzten Termine ungehorsam ausbleiben sollten, haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte an die Nachlaßmasse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Das gräflich v. Schlabrendorf Koltziger Justizamt.

Glogau den 21sten September 1816. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der zu Glogau gebürtige, seit dem 26sten April 1806. verschollene Carl Gottfried Schmidt, oder dessen etwanige Erben und Erbnehmer, hiermit vorgeladen, sich in dem auf den 30sten Juni 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte sich in dem Termine von den Vorgeladenen niemand melden; so wird der rc. Schmidt für todt erklärt und sein im Depositorio befindlicher Nachlaß seinen nächsten Erben ausgeantwortet werden.

Ottmachau den 28sten May 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird der schon seit geraumer Zeit verschollene Schuhmachergeselle Amand Nimptsch, ein Sohn der längst verstorbenen Hufschmidt Anton Nimptschschen Eheleute hieselbst, so wie dessen etwanigen unbekannten Leibeserben und Erbnehmer, auf den Antrag

seiner

seiner beyden Schwestern Elisabeth Nimptsch verehel. Stracka und Barbara Nimptsch verehel. Nicolaus hiermit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, längstens aber in dem auf den 4ten April 1817. angesetzten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, Amtshauptmannschafts Rathe Teuber, auf dem hiesigen Amtshause entw der persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen; widrigenfalls derselbe nach Ablauf dieses Termins für todt erklärt und das ihm zugehörige Vermögen seinen bekannten nächsten Verwandten zugesprochen werden wird; der Amand Nimptsch oder dessen unbekannten Erben aber, wenn sie sich in der Folge noch melden sollten, lediglich an dasjenige, was alsdann bey den Empfängern noch vorhanden seyn dürfte, werden angewiesen werden.

Königl. ehemals fürstbischöfliche Amtshauptmannschaft.

Münsterberg den 29sten Juli 1816. Auf den Antrag ihrer resp. Geschwister und Geschwisterkinder werden:

1) der von hier als Hausbesitzer in Anno 1783. mit Weib und Kindern ausgetretene Franz Schicke;
2) der seit der Rhein-Campagne von 1792. vermißte von hier gebürtige Soldat im braunen Husaren-Regiment Carl Gottlieb Beyer,

nebst deren unbekannten Erben und Erbnehmer, hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 21sten May 1817. Vormittags um 10 Uhr schriftlich oder persönlich in der Sessionsstube des Gerichts zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, unter der Warnung, daß sie sonst für todt erklärt, ihr in resp. 41 Rthlr. 26 sgr. 6 d. und 51 Rthlr. 10 sgr. 5 d. nebst Zinsen bestehendes Vermögen deren sich gemeldet habenden Geschwistern und resp. Geschwisterkindern ausgefolgt, und die später sich meldenden sollen, was von dem Vermögen noch übrig seyn wird, angewiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Winzig den 5ten September 1816. Wir laden den im Jahre 1813. beym 4ten Armee-Corps 11ter Brigade im 8ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment und zwar 1sten Bataillon und 1sten Compagnie gestandenen Soldaten Gottlieb Richter aus Grossendorf bey Steinau, der nachmals unter das 6te Armee-Corps 21sten Brigade 2ten Bataillon und 5ten Compagnie versetzt worden, hiermit, indem sein jetziger Aufenthalt gänzlich unbekannt, ad Instantiam seines Eheweibes edictaliter und dergestalt vor, daß er binnen Neun Monaten, und zwar längstens in Termino präjudiciali den 30sten Juni 1817. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Dieban bey Steinau sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten melde, im Ausbleibungsfalle aber gewärtige, daß wegen seiner Todes-Erklärung nach Vorschrift der Gesetze das Weitere erfolgen wird.

Das Gerichtsamt der gräflich v. Schweinitzschen Diebaner Majorats-Herrschaft. Schmid.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 7. bis 13. Febr. 1817.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Tuchscheerers Carl Fischer T. Rosalia Charlotte Pauline. Des B. und Goldarbeiters Carl Gottlieb Lindner S. Friedrich August Wilhelm. Des B. und Gräupners Johann Gottfried Erl S. Johann Wilhelm. Des B. und Zirkelschmides August Wilhelm Mindner S. Carl August

August. Des B. und Schneiders Ernst Pletz S. Carl Wilhelm Ferdinand. Des Buchhalters Hrn. Gustav Weissig S. Gustav Maximil. Des B. und Tuchmachers Johann Gottlieb Kettners T. Maria Charlotte Louise.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Drechslers Johann Gottfried Kiesling T. Charlotte Amalie Elisabeth. Des B. und Goldarbeiters Johann Christian Fischer T. Auguste Caroline Bertha. Des Königl. Regierungs-Calculators Herrn Carl Friedrich Heinrich Denzin T. Pauline Auguste Emilie. Des B. und Partkrämers Johann Friedrich Springer S. August Julius. Des B. und Tischlermeisters Johann Werner S. Joh. Wilhelm. Des B. und Klempners Ferdinand Voigt S. Ernst Wilhelm. Des B. und Bäckers Joh. George Römer S. George Friedr. Robert. Des Königl. Justizcommissarius Herrn Wilhelm Amandus Stöckel S. George Arthus Adam Richard.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Herrn Heinrich August Leopold Graf v. Neuhauß, Obrist-Wachtmeister im 22sten Infanterie-Regimente, Ritter des eisernen Kreuzes 1ster und 2ter Classe T. Wilhelmine Friederike Gebhardine Malvine. Des B. und Bäckers Johann Heinrich Dutge T. Wilhelmine Henriette Emilie. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Christian Löser T. Emilie.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Pfeifenkopfschneider Ferdinand Hebenstreit mit Igfr. Juliane Christiane Tiltz. Der Dr. Med., Königl Professor und Privat-Docent der hiesigen Anatomie Herr Eduard Brehm mit Igfr. Beata Christiane Berndt.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Destillateur Joh. Tobias Brückner mit Igfr. Christiane Henriette Anisdel.

Gestorbene.

Zu S. Elisabeth. Der B. und Destillateur Johann Gottlieb Pfeiffer, alt 66 J. Des Königl. Justizcommissarius Herrn Friedrich Gottlieb Pfendsack S. Gottlieb Otto, alt 9 St. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Ernst Christoph Leuckart, alt 68 J. 10 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. General-Landschafts-Represendenten Freyherrn v. Lüttwitz nachgelassene Frau Gemahlin Frau Henriette Eleonore Auguste, alt 77 J. 6 M. 5 T. Des B. und Fleischers Christian Gottlieb Sauer T. Eleonore Wilhelmine Auguste, alt 20 W. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Joh. Christoph Schmige S. Joh. Christoph Friedrich, alt 9 M. 8 T.

Zu St. Salvator. Der B. und Schneider Heinrich Aug. Schweinfuß, alt 29 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Schneiders Johann Samuel Berger T. Bertha Constanze, alt 11 W. Des B. und Tischlers Johann Wilhelm Conrad Ehefrau Anna Dorothea geb. Kahlen, alt 34 J.